

Datum : Mittwoch, den 24. Februar 2021, 12:43:40
 Archiv : W - Archiv der geschriebenen Sprache
 Korpus : W-öffentlich - alle öffentlichen Korpora des Archivs W (mit Neuakquisitionen)
 Archiv-Release: Deutsches Referenzkorpus (DeReKo-2020-I)
 Suchanfrage : &Aluhut
 Suchoptionen : Ei+Ri+Di, Flex
 Ergebnis : 208 Treffer

KWIC (unsortiert)

Anz. Treffer : 208
 Anz. exportierte Zeilen: 208
 Angezeigter Kontext : 1 Satz links, 1 Satz rechts
 Kontext umschließt : gesamten Treffer

PRF14 auch vorenthalten wird: Nach neuesten Erkenntnissen helfen **Aluhüte** zwar gegen das WLAN-Gedankenscreening, aber NICHT gegen die
 T11 Nerds in seiner Partei, den Datenschützern, den Krawallmachern und **Aluhüten**, wie sie sich selbst nennen. Es ist ein Kunststück, solche
 T14 T-Shirts und Masken prangte das Gesicht des Whistleblowers. **Aluhüte** und Guy-Fawkes-Masken waren dagegen deutlich in der Unterzahl.
 WDD11 November 2010|Aluminiumhut (bleibt)}} **Aluhut** oder Aluminiumhut Titel sagt alles.
 WDD11 Und nur in dieser hat der Artikel Relevanz. Referenzen auf **Aluhut** als Kopfbedeckung sind irrelevant und erzeugen das
 WDD11 verfügt -- die ehrlichen oder die unehrlichen Nutzer. Kannst den **Aluhut** also wieder absetzen. --Matthäus Wander 21:52, 13. Jun. 2011
 WDD11 Selbstverständlich sind die Fotos gefälscht. Also aus Sicht der **Aluhüte** VTler; jedoch sollten nur Verschwörungstheorien aufgenommen
 WPD11 Mann mit **Aluhut** Ein Aluminiumhut, Aluhut oder Stanniolhütchen(Mark793:
 WPD11 Mann mit Aluhut Ein Aluminiumhut, **Aluhut** oder Stanniolhütchen(Mark793: 'Dotcomsomolzen steigen Dir aufs
 WPD11 Routledge, 2006 ISBN 0789029588 S. 178-179) wird der Begriff **Aluhut** oder Aluminiumhutträger vor allem im englischen Sprachraum
 WPD11 Versuch einer bürgerlichen Rehabilitierung, als dem Versuch "den **Aluhut** wieder loszuwerden".(Terry Carter: 'Real Trouble. A federal
 WPD11 rational denkenden Menschen als diejenigen zusammen, die keinen **Aluhut** tragen.(Tobin Harshaw: 'Manic Progressives', 23. Juli 2006)
 WPD11 Control''. Washington Post, 19. Februar 2008) Ähnlich taucht der **Aluhut** in Schriften des CATO Institute auf, in denen ein Autor schreibt,
 WPD11 Autor schreibt, er habe gewisse Dokumente gleich unter seinem **Aluhut** versteckt.(Gene Healey: 'Government Secrets Can Be Pretty
 WPD11 |publisher = Wiley Press |year = 1998 }) Die Effektivität eines **Aluhuts** als elektromagnetischer Schild, um Radiowellen zu stoppen, wird
 WPD11 kommend), teilweise im Gehirn des Trägers fokussiert. Während **Aluhüte** für mehr Verständnis für den Effekt eines Faradayschen Käfigs
 WPD11 Eine Studie von Studenten am MIT stellte fest, dass **Aluhüte** einfallende Strahlung je nach Frequenz sowohl verstärken als
 FLT15 ihr jetzt nur mehr Obskurantentexte? Das ist ja quasi der **Aluhut** der Steuerdebatte. Mann oh Mann ...". Helge Fahrnberger,
 FLT15 die wirklich echte reale Wahrheit auf. BoB ruft: Bringt ihm den **Aluhut!**
 HMP15 So ein Schlegl! Lieber behaarter Bierbauch als **Aluhut!** Liebe MOPO-Leser,

NUZ15 Goldener **Aluhut** prämiiert skurrilste Verschwörungstheorien Ein Preis für die
 NUZ15 gehört zu den Gewinnern des erstmals verliehenen Goldenen **Aluhuts**, dem Oscar für die skurrilsten Verschwörungstheorien und
 NUZ15 Verleihung bleiben die Preisträger allerdings meist fern. Der **Aluhut** ist ein in der Popkultur bekanntes Symbol, weil es Menschen gibt,
 NUZ15 Initiative verlieh ihm jüngst bereits den Preis „Der goldene **Aluhut**“ für eine der irrsten Verschwörungstheorien im Netz. Und der
 PRF15 in der Ecke und als Letztes schließlich auch noch seinen **Aluhut** ab, den ihm der brave Harald Vilimsky in einer der uferlos
 PRF15 Winter: Jedenfalls nicht unter einem **Aluhut**. Aber wahrscheinlich sind Ihre Gedanken eh nicht so wertvoll,
 RHZ15 Initiative verlieh ihm jüngst bereits den Preis „Der goldene **Aluhut**“ für eine der irrsten Verschwörungstheorien im Netz. Und der
 T15 Ich neige nicht zu Verschwörungstheorie und setze mir keinen **Aluhut** auf. Aber ich fürchte: Wir werden dafür noch bitter bezahlen.
 T15 lehrte, nun endlich Anerkennung: Er ist Träger des "Goldenen **Aluhuts**". Der ehrt in diesem Jahr erstmals die skurrilsten
 T15 **Aluhüte**, das sind die, die die Welt um sich herum kaum noch wahrnehmen.
 T15 **Aluhüte**, das sind die, die die Welt um sich herum kaum noch wahrnehmen.
 T15 Giulia Silberberger, Betreiberin der Facebook-Seite "Der Goldene **Aluhut**". Viele Menschen fühlten sich enturzelt in einer Welt, die immer
 T15 dazu zwei Monate. Freuen wir uns auf das Sondermodell "Polo **Aluhut**". Übrigens: Wenn alle anderen Hersteller sauber sind - wieso
 T15 dazu zwei Monate. Freuen wir uns auf das Sondermodell "Polo **Aluhut**". Übrigens: Wenn alle anderen Hersteller sauber sind - wieso
 T15 Mit Unterstützung des Antifa e.V. verteilen wir am 24. 12. goldene **Aluhüte** an alle Jünger und Älter des Lichts, auf dass die Herrschaft der
 T15 Mit Unterstützung des Antifa e.V. verteilen wir am 24. 12. goldene **Aluhüte** an alle Jünger und Älter des Lichts, auf dass die Herrschaft der
 U15 ... UND DREI WEITERE FAVORITEN DER WOCHE Goldener **Aluhut** Das Internet ist jung, aber die Fragen die es der Menschheit
 U15 Blödsinn aus dem Netz auf ihrer Facebook-Seite „Der Goldene **Aluhut**“. **Aluhut** deshalb, weil mit dem Begriff im Netzjargon
 U15 aus dem Netz auf ihrer Facebook-Seite „Der Goldene **Aluhut**“. **Aluhut** deshalb, weil mit dem Begriff im Netzjargon
 U15 aus den Fachgebieten Homöopathie oder Kreationismus. Der Goldene **Aluhut**, so kann man es zusammenfassen, klärt seine Fans über weit
 Z15 und Opfern der geheimen Weltregierung demonstrieren. Der **Aluhut** ist bekanntlich gut gegen nukleare Todesstrahlen aus Washington.
 FLT16 an das letzte Mal Knutschen erinnern. So. Ab auf den Balkon mit **Aluhut** und schauen, was geht.
 FLT16 Dolm der Woche Der **Aluhut** ist im Wiener Rathaus angekommen. Der FPÖ-Umweltsprecher,
 PRF16 Heute steht der **Aluhut** als Chiffre für Anhänger von Verschwörungstheorien, Paranoiker
 PRF16 Giulia Silberberger, Erfinderin der Trophäe "Goldener **Aluhut**", über Parallelen zwischen Sekten und Verschwörungstheorien.
 PRF16 damals von mir gegeben habe, würde ich mir heute den Goldenen **Aluhut** verleihen. Bei den Zeugen war ich ebenfalls Außenseiterin.
 PRF16 auf Facebook und verleiht jedes Jahr den "Goldenen **Aluhut**“ für die absurdeste davon. Sie berät zudem Menschen, die sich in
 RHZ16 drei junge Erwachsene ihrem Protest Ausdruck, indem sie sich **Aluhüte** auf den Kopf setzten und ebensolche für zwei Euro das Stück
 RHZ16 Stahlhofen (Sänger der Söhne Mannheims): So ein Mist, auch die **Aluhüte** waren limitiert, ich wollte unbedingt einen haben ... Danke,
 T16 als Opfer einer "Meinungsdiktatur", die ihm ridikulisierend den **Aluhut** aufsetzt. Der italienische Literaturwissenschaftler Daniele
 T16 zu bekommen. Die humoristische Aufklärungsinitiative " Der Goldene **Aluhut**" lenkt nun die Aufmerksamkeit auf den neuesten Schrei der
 T16 hohl sein - oder vielleicht sogar beides zusammen?GDer goldene **Aluhut**: Heimathafen Neukölln, Karl-Marx- Straße 141, 9. 4., 20 Uhr, 7
 T16 Teile diesen Beitrag daher, so oft es geht, und setze deinen **Aluhut** auf, denn der rostet auch nicht bei Regen. Jetzt unbedingt und
 T16 Mit dem **Aluhut** gegen " Manipulation" Katharina Schipkowski
 T16 Lüneburger Heide, auf die Bühne. Kielmann trägt einen **Aluhut**, der in der Szne zum Schutz vor Strahlung und Gedankenkontrolle
 T16 Ja, alles Lüge. Der **Aluhut** liegt greifbar neben der Schüssel mit den Chips.
 T16 dass Ökos absolut verrückte Menschen sind, die mir einen ihrer **Aluhüte** aufsetzen wollen, während sie mich mit Seitan füttern.
 T16 Die Glock und der Stock, sie stehen Dir gut, Du trägst auch gerne **Aluhut**, Entwaffnung hältst Du für autoritär -
 U16 NAHAUFNAHME Man muss kein **Aluhut** sein Ein Unternehmer klagt gegen die Vorratsdatenspeicherung
 U16 immer besseren Möglichkeiten, sie auch auszuwerten. „Man muss kein **Aluhut** sein, um das bedenklich zu finden“, sagt der Mann, der 1993 den
 U16 „Nothing but the truth“ für die Wahrheit, der Verein „Der goldene **Aluhut**“ vergibt einen Preis für die dümmste Verschwörungstheorie. Der
 S16 - und Scharen von Strahlengläubigen flüchteten wieder unter ihre **Aluhüte**. Gab es neue Belege?
 A17 Autismus und Masturbation rechnen. Auf der Internetseite Goldener **Aluhut** wird vor solchen auf Abwegen geratenen Mitbürgern gewarnt. Es ist
 FLT17 kurzem noch gar nicht bewusst. Bis Strache es uns endlich in den **Aluhut** gedengelt hat: Wo du früher noch aus dem Fenster geschaut hast
 LTB17 Ich möchte nicht, dass jemand mit **Aluhut**

 M17 satirischen Protestaktionen von Die Partei und der Grünen Jugend. **Aluhüte** und Reichsflugschreiben Wir demonstrieren gegen die
 M17 Kreisen wie den Reichsbürgern beliebten Verschwörungstheorien **Aluhüte** und zu Reichsflugscheiben erklärte Reiswaffeln an
 M17 Ufo-Festival in Roswell. Drei Tage lang flanieren Menschen mit **Aluhüten** und grüner Gesichtsbemalung über die Hauptstraße. Im Museum
 NKU17 ist. Man hat fast den Eindruck, dass höchstens noch Menschen mit **Aluhut**, Leute, die in den Wald ziehen oder Paranoiker Angst vor
 NKU17 Scheitel. **Aluhut**." wird von der Bundeszentrale für politische Bildung organisiert.
 PRF17 wird täglich erfunden und vermarktet. Zwischen Goldhaube und **Aluhut** wählen die Menschen ihr Glaubensbekenntnis von der Stange. Von

PRF17 "Aula"-Abonnent. Und des is dei Abo-Geschenk: ein **Aluhut** in Form eines Wehrmachtshelms.
PRF17 Und was Christoph Matznetter betrifft: Seinen formschönen **Aluhut** hatte ich in kaum fünf Minuten fertig gefaltet.)

PRF17 Hofer: Manipulation durch das System! **Aluhüte** auf!
PRF17 von Georg Niedermühlbichler mithalten kann, noch, ob ihm der **Aluhut** von Christoph Matznetter nicht ein paar Nummern zu groß ist.
PRF17 BP-Kandidaten leistet, der sich Sorgen bezüglich der Menge von **Aluhüten** zur Abwehr der Chemtrails macht? Wie ticken diese Blauen
S17 macht. Hängt es mit der Ernährung zusammen, oder liegt es an den **Aluhüten**, die sie im Erzgebirge tragen, um sich vor den Chemtrails zu
T17 ideologischer Kapitalismuskritik doch auch beeindruckend. Nur den **Aluhut** und die Chemtrails hat Werckmeister noch nicht vorweggenommen.
T17 **Aluhut** ab: Fakten für die Bubble Laila Oudray
T17 das auf der Facebook-Seite von ZDFinfo ausgespielt wird: " **Aluhut** ab" . Die Idee für das Format kam den Verantwortlichen letztes
T17 Der Sender ist seit Oktober 2011 über Satellit erreichbar. " **Aluhut** ab" ist insofern ein interessantes Konzept, als es zeigt, dass
T17 in der Vergangenheit immer wieder als Experte befragt. Nun also " **Aluhut** ab" . In den bereits produzierten Clips werden vor allem die
T17 der Menschen bis heute beeinflusst. Die Aufklärungsvideos von " **Aluhut** ab" werden in unregelmäßiger Abfolge und ausschließlich auf der
T17 zu benennen, um Verschwörungstheorien zu widerlegen? Kommt " **Aluhut** ab" bei den richtigen Leuten an? Deutsch sieht es positiv: " Wenn
T17 zu werden, nicht nur, weil es ihrem Glauben an Krebsheilwasser und **Aluhüte** gefährden könnte. Und auch viele, die sich für links halten,
T17 Nur ein paar Klicks entfernt Eine kleine Kulturgeschichte des **Aluhuts**: Während Aldous Huxley 1927 die Ruhe vor dem Erfolg mit seinem
T17 dieser Erfindung ist auch Julian Huxley heute in aller Munde: Der **Aluhut** steht als Chiffre für alles, was mit Verschwörung zu tun hat. Und
T17 Reife des Oassis, so wird ihm nach der Bundestagswahl gern ein **Aluhut** aufgesetzt.
T17 **Aluhut**, hochaktuell Paranoide Weltbilder, wahnwitzige Krebstherapien,
T17 irre Ernährungsideologien: Zum 3. Mal wird der Goldene **Aluhut** für die krudesten Verschwörungstheorien vergeben. Special Guest
T17 in Berlin diesem Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und **Aluhüte** eine Bühne bietet. Vom Geschäftsführer des Kinos Babylon würde
T17 Große Bühne für **Aluhüte** Von Erik Peter
T17 als " Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und **Aluhüte**" auch für jene von KenFM organisierten Ganser-Vorträge gelte,
T17 durch Lederer, der vom " Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und **Aluhüte**" sprach und einem Telefonat seines Staatssekretär mit dem
T17 in Berlin diesem Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und **Aluhüte** eine Bühne bietet" , schrieb er auf Facebook. Ein Anruf seines
T17 Lederers " gestörte Wahrnehmung" . Sie habe auf dem Platz " keine **Aluhüte**" gesehen.
WWO17 Bayerns achteten nämlich genauestens darauf, "dass sich keine **Aluhüte**, keine Neonazis, -keine Spinner" in ihre Reihen mischten.
P17 Univ. Prof. Dr. Ulrich Schubert, 1060 Wien Bitte den **Aluhut** wieder im Schrank verstauen "Wollen Europas Rechte die Revolte a
P17 Einzigem, die empfänglich für Angstmache-Fantasien sind. Bitte den **Aluhut** wieder im Schrank verstauen.
P17 der Erde erbringen zu wollen, multiplizierten sich die Spenden. **Aluhut** ab! Die Flat-Earth-Theoretiker störten sich nicht einmal an dem
SOL11 Sie nennen sich **Aluhüte** und Spackos, rufen einen Sommer der Datenliebe aus und warnen
SOL11 Zugang zum vielstimmigen Chor der Internetgemeinde sind die **"Aluhüte"**, eine kleine Gruppe aus dem Umfeld der Piratenpartei, die sich
SOL11 verschrieben hat. Noch wird am Manifest geschraubt, das die **Aluhüte** in Stellung gegen die "datenschutzkritische Spackeria" bringen
SOL11 Spackos und Datenfresser Doch den **Aluhüten** geht die Antwort der Post-Privacy-Spackos darauf deutlich zu
SOL11 Titel: "Die Datenfresser". Ob die beiden sich auch schon **Aluhüte** gefaltet haben, ist nicht bekannt - und wird es dank
SOL12 Telefonate lieber woanders. Und zum Schluss: Trage einen **Aluhut**! (Na gut, das letzte war ein Witz, obwohl wir jedes Jahr
SOL12 Assange-Buch "Cypherpunks" **Aluhüte** unter sich
SOL12 Vieles könnte stimmen, bleibt aber ungefähres Geraune. Als **"Aluhüte"** bezeichnen Hacker ihre paranoiden Vertreter. Als Julian
SOL12 Julian Assange hat man vielleicht gar keine andere Wahl, als zum **Aluhut** zu werden. Die Verfolgung von WikiLeaks ist unbestritten, die
SOL14 oder dem Logo des Chaos Computer Clubs auf ihren T-Shirts, mit **Aluhüten** auf den Köpfen oder Guy-Fawkes-Masken vor den Gesichtern.
SOL14 mal anders zeigen wollte als alle anderen. "Ich sehe hier viele **Aluhüte**, und das ist auch okay. Wir möchten aber andere Bilder zeigen.
SOL14 Wir möchten aber andere Bilder zeigen. Mit einem **Aluhut** erreicht man Oma Krause nicht", sagt der Autor und Redakteur.
SOL14 "Normale Leute gegen radikale Überwachung" **Aluhut** gilt in der Netzszene als scherzhafte Bezeichnung für einen
SOL14 sind auf Demos - gerade solchen gegen Überwachung - jede Menge **Aluhüte** zu sehen, auch wenn von den Passanten nur die wenigsten diese
SOL15 gegeben. Jedenfalls nicht in dieser Form. Denn längst ist der **Aluhut** eine Chiffre geworden - für Anhänger von Verschwörungstheorien
SOL15 Preis: Eine Berliner Initiative hat erstmals den " Goldenen **Aluhut** " verliehen - für besonders wirre Vertreter und Profiteure von
SOL15 Naidoo hat ein "Brett vorm Kopf" Der "Goldene **Aluhut**" ist nicht die einzige Auszeichnung dieser Art. So verleiht die
SOL15 Im Oktober dieses Jahres wurde ihm (in Abwesenheit) der "Goldene **Aluhut**" verliehen . Wegen solcher Positionen distanzierte sich der
SOL15 Metz das Glas umarmt. Der Tanz könnte gut aus einem Seminar für **Aluhut** tragende Geistheiler stammten, die behaupten, per Tanz Wasser mit
SOL16 Todesangst, dunkle Mächte und die Frage, ob die Leute mit den **Aluhüten** nicht doch recht haben. Brutal, schwarzhumorig und grandios.
SOL16 - Kann man gegen Wolken demonstrieren? - Menschen mit und ohne **Aluhut** haben die Antwort
SOL16 Ufo-Festival in Roswell. Drei Tage lang flanieren Menschen mit **Aluhüten** und grüner Gesichtsbemalung über die Hauptstraße. Im Museum

SOL17 zu explodieren" Typisch jedenfalls, an den Luxusgegenstand
SOL17 Latein, wahrscheinlich, auch." Und Richard hätte längst einen
SOL17 es dann aber doch nicht, ihn in die Ecke mit den Alt-Right und
L12 Sich zwischen den Polen der
L12
L15 nur noch die Presse her, damit Endlingen endlich zum Mekka der
L16 74 30, 15 Euro Bühne Verschwörungstheorien erklärt - "Der Goldene
L16 20:00 Diee humoristische Aufklärungsinitiative "Der goldene
L16 Sein Helfer Basilio wiederum ist ein echter Weltverschwörer mit
L16 Berg, Tel. 44 30 44 30, ab 12 Euro Verleihung "Goldener
L16 Ideologien zu verbrämen. Das Aufklärungsnetzwerk "Der Goldene
L17 Die 35-Jährige ist Gründerin der Organisation "Der Goldene
L17 84, Karten: 36,75 Euro Stadtleben Preisverleihung: "Der goldene
L17 die größten Spinner im Neuköllner Heimathafen mit dem Goldenen
B15 Amerika, Friedenswächtern für Russland, Verschwörungsideologen,
B15 Antifa, ob Pegida oder Friedensmahnwachen, Kameradschaften,
B15 Sturm bereit, die Hippie-Faschos, Pegidisten, Friedenswächter ohne
B17 Streiter, im Landtag gilt er als Spinner, der "Abgeordnete mit dem
B17 in Berlin diesem Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und
B17 in Berlin diesem Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und
ZCW17 AfD und irgendwelchen anderen sektiererischen Montagswachen mit
STE15 "immer noch besetzt" sei. Dafür erhielt Naidoo den "Goldenen
HAZ17 mit den Worten "Jeden Tag Montagsdemo in deinem CD-Player". Mit
HAZ17 nebenan verteilen Mitglieder der "Partei" selbst gebastelte
HAZ17 einem Stand gegen den Auftritt und verteilte selbst gebastelte
HAZ17 einem Stand gegen den Auftritt und verteilte selbst gebastelte
U17 Dort passt es zwar eigentlich nicht, aber es ist halt zu schön:
FLT18 Scheiß neue Welt. Wenn man gerade schön unter dem
HAZ18 länger werden, kommt wieder das Original auf den Kopp: der
HAZ18 Giulia Silberberger, der Gründerin der Initiative ?Der Goldene
HAZ18 Die Krone des Kaisers erinnert verdächtig an einen
IX18
L18 Rundgang Verleihung vom "goldenen
L18 28.10. Im Heimathafen Neukölln wird am 30. Oktober der "goldene
M18 einige Erkenntnisse serviert. Das Chanson von Rüdiger mit dem
NEW18 schließen muss, und angeblich hat Herbert Kickl für die Polizei
NON18 dazu darf sich jetzt aber jeder selbst machen wega meinem
NZZ18 in Bedrängnis bringt, unterhöhlt die übertriebene Suche nach
T18 Mit Wikipedia im Kampf gegen
T18 in diesen Tagen ja wieder häufiger - , der muss beinahe beim
T18 Der Goldene
T18 und Esoterik auch in diesem Jahr wieder mit dem Goldenen
T18 Ehre und Pflicht zugleich, Gastgeber der Verleihung des Goldenen
U18 also? Das dürfte Verschwörungstheoretiker in den Schutz ihrer
U18 Giulia Silberberg, die Gründerin des Aufklärungsblogs Der Goldene
U18 was zu verheimlichen. Lügenpresse, tönnten die Hitzköpfe unter den
U18 Woche Beweise gegenüber dem #Parlament oder er nimmt seinen
VDI18 sich bei der vor vier Jahren gegründeten Initiative Der goldene
VDI18 engagiert sich seit vier Jahren in der Initiative Der goldene
SOL18 sich ebenfalls geäußert und gefordert, Maaßen solle "seinen
SOL18 Juso-Chef Kühnert Maaßen soll Beweise liefern oder "seinen

Aluhut hat mal wieder niemand gedacht, vielleicht tut es ersatzweise in
Aluhut auf, hätte es im alten Rom schon Alufolie gegeben. Die Römer
Aluhüten zu stellen. Bei einem Konzert in Los Angeles gab Morrissey
Aluhüte und der Spackeria zu zerfleischen.
Aluhüte heißen die Leute, die den Fokus auf Datenschutz legen und dabei
Aluhüte, Errettungsgläubigen und Verschwörungstheoretiker werden kann.
Aluhut 20:00 Diee humoristische Aufklärungsinitiative "Der goldene
Aluhut hat es sich zum Programm gemacht, über krude
Aluhut. Als Almaviva als Soldat verkleidet kommt - hier: mit Muslimkappe
Aluhut kürt die abstruseste Theorie 19:00 Was lustig anmutet, ist für
Aluhut sagt dem gefährlichen Irrglauben mit Humor, Wissenschaft und
Aluhut, die auf humorvolle Weise über Verschwörungstheorien und Sekten
Aluhut 19:00 Die Szene der Verschwörungstheoretiker wird immer größer,
Aluhut geehrt. Falls sie ihre Auszeichnung nicht selbst entgegennehmen,
Aluhüten und Pegidisten, Neonazis und durchknallten Feinden jeder Art
Aluhüte oder Ostermarschierer - sie alle lassen sich auf Putin ein.
Aluhut, Rocker ohne Bikes und dazwischen Käpt'n Brise. Auf der anderen
Aluhut. Fachleute wie Jan Rathje schütteln nur den Kopf über den
Aluhüte eine Bühne bietet. Vom Geschäftsführer des Kinos Babylon würde
Aluhüte eine Bühne bietet". Jebson wird seit längerem Antisemitismus
Aluhüten.
Aluhut und "Das Goldene Brett vorm Kopf", Auszeichnungen für besonders
Aluhut und der Zeile "20 000 Chemtrails über dem Meer" zitiert der
Aluhüte an die Konzertbesucher. Aber lassen wir mal die Politik weg,
Aluhüte an Konzertbesucher. Frank Wilde
Aluhüte an Konzertbesucher.
Aluhüte zusammenfallen! Gegen Antisemitismus und Verschwörungstheorien.
Aluhut sitzt, kann man sich schon darüber wundern, wenn man kurz mit der
Aluhut. Jürgen
Aluhut?, um 20 Uhr im Literarischen Salon der Uni Hannover (Conti-Foyer,
Aluhut. Das Bühnenbild von Anne Laubner besteht, passend zum Thema des
Aluhut - die derzeitige Lieblingshutmode von Hackern in den USA.
Aluhut 28.10.
Aluhut verliehen. Von 19 Uhr an werden Verschwörungstheoretiker und
Aluhut jedenfalls wird am Klavier zu weit mehr als der reinen Persiflage
Aluhüte geordert und lässt eine Staffel Polizeireiter üben, wie sie
Aluhut warats gwesen POST AUS DER EDERMÜHLE
Aluhüten das Recht auf Informationsfreiheit und lädt überall zu
Aluhüte YouTube will in Zukunft Wikipedia-Texte unter Videos posten, die
Aluhut landen. Ist nicht böse gemeint.
Aluhut Nietzsche sagte: " Nicht der Zweifel, sondern die Gewissheit ist
Aluhut ausgezeichnet.
Aluhuts zu sein." Die Veranstaltung wird auch im Weltnetz per
Aluhüte treiben. BM
Aluhut, und Achim Held, der Erfinder der Bielefeld-Verschwörung, mit
Aluhüten, in Leserbriefen und Onlinekommentaren. Und der Bürgermeister
#Aluhut und geht. Als Juso-Vorsitzender lassen sich die Dinge etwas
Aluhut. Ihr Ziel ist es, Menschen über Esoterik und
Aluhut und ist dort spezialisiert auf Reichsbürger, Flacherdler und
Aluhut nehmen und gehen , sofern er keine Beweise vorlegen könne.
Aluhut nehmen Nach seinen umstrittenen Chemnitz-Äußerungen wächst die

SOL18 Woche Beweise gegenüber dem Parlament oder er nimmt seinen **Aluhut** und geht." Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil äußerte
SOL18 kann ihrem obersten Repräsentanten empfehlen, er solle seinen **"Aluhut"** nehmen, wie das der famose Kevin Kühnert für angezeigt gehalten
SOL18 Gordon Freeman und vielen anderen. Kaum ein Computerspiel ohne **Aluhut** im Inventar. Cui bono?
SOL18 im Computerspiel. Denn was konspirative Ideologie für viele **Aluhüte** so attraktiv macht, ist ihr entlastender Charakter. Schuld am
CT19 ist hoch und es klingt auch ein wenig nach Verfolgungswahn und **Aluhut**.
L19 über der Jogginghose, mit zauseligem Langbart und blumenbekränztem **Aluhut** auf dem Kopf. Wolfram Koch schmerbäuchig, strähnig, bauernschlau,
L19 " Der goldene **Aluhut**" wird im Heimathafen Neukölln verliehen Neukölln Giftige
L19 versprechen ihren Anhängern, die Welt zu erklären. " Der goldene **Aluhut**" hält dagegen und klärt auf über Chemtrails und Einhorn-Energie.
L19 . nku Donnerstag, 31. Oktober, 18 Uhr, Preisverleihung " Goldener **Aluhut**" . Ab 14,20 Euro. Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 14,
M19 drei Tage Eistonne, Spießerin Lena und den berühmt berüchtigten **Aluhut** deutsche Texte mit Witz, das Outfit skurril. Die Dirty Feetz aus
NZZ19 gesagt, zu einem Gift und Galle spuckenden Wurzelmännchen mit **Aluhut** verkommen: Rudy Giuliani ist im Weissen Haus Donald Trumps der
NON19 Sie zeichneten ein wahres Muster in den Himmel, das man auch mit **Aluhut** noch bewundern konnte. Ihr Spaziergänger
RHZ19 aber sicher den Verstand verliert. Da hilft dann auch kein **Aluhut**, denn die abstrusen Geschichten dringen trotzdem durch. Da können
RHZ19 also, mit einem erfundenen Hechtbiss Angst zu schüren? Okay, der **Aluhut** der Woche ist vergeben. Da hätte Bürgermeister Thomas Kerpen doch
S19 die Szene gerade verändert; ihre kleine Organisation »Der goldene **Aluhut**« zeichnet jedes Jahr besonders verhageltes Verschwörungsdenken
S19 DER SPIEGEL Der goldene **Aluhut** Giulia Silberberger ist Gründerin einer Organisation, die sich
S19 DER SPIEGEL Der goldene **Aluhut** Giulia Silberberger ist Gründerin einer Organisation, die sich
SOL19 kann mal direkt schon leaken: "Ich bin halt traurig, ne." **Aluhut** des Tages : "Mein Ziel ist, dass ich heute Schweinearschloch auch
SOL19 sollen. Ein Mann trug einen orangefarbenen Raumanzug, andere **Aluhüte** und Alienmasken. Auf einem Schild stand "Befreit E.T.
T19 Bayernfreier Handball-Zauber, fälliger Blindtest zum **Aluhut** und das Recht auf Verkehrsunfälle taz: Herr Küppersbusch, was war
T19 wir uns, wenn sich von viertausend Physikern über hundert zum **Aluhut** bekennen.
T19 Ein **Aluhut** für den Berliner Ein rechtsradikaler Ex-Grundschullehrer und
T19 xyxHTMLyxy<genios:style type="strong">xyxHTMEyxyjemand einen **Aluhut** reichenxyxHTMLyxy</genios:style>xyxHTMEyxy und ihm nahe bringen,
T19 stimmten 45,7 Prozent der Deutschen zu. "Deutschland trägt **Aluhut**", erklärte der Deutschlandfunk daraufhin. Diese Zuspitzung ist
T19 du an Verschwörungen, dann glaubst du bestimmt auch daran, dass **Aluhüte** Gedankenmanipulation verhindern. Oder du glaubst, es gebe keine
T19 Neues vom **Aluhut** Lange nichts mehr vom **Aluhut** der deutschen Popmusik gehört:
T19 xyxHTMLyxy</genios:zwtitel>xyxHTMEyxy Den **Aluhut** der deutschen Popmusik gehört: "Naidoo kehrt aus dem Abseits
T19 an einer uralten Eiche sein Leben aushauchte. Doch wo war sein **Aluhut** festgezurr - und ab zum Aalessen nach Aachen. Das war der Plan.
T19 ihn von der Schweiz in die Stadt der Printen führen sollte. Der **Aluhut** geblieben? Ohne den er keinen Schritt tat, geschweige denn eine
T19 Das juckt jene Bürgerlichen nicht, die zur Krawatte einen **Aluhut** blieb verschwunden wie eine Erklärung für die vielen doppelten Aa
T19 den Klimawandel zu tun - Alexander Gauland fehlt nur noch der **Aluhut** tragen und nichts Besseres zu tun haben, als hämische Kommentare
T19 schwer erkennen können. Das sieht aus wie ein überdimensionierter **Aluhut**. Christian Lindner wirkt besserwisserisch wie immer und gibt den
U19 kaum provokanten Duselextexten. Man könnte, gäbe es keinen **Aluhut**- und Anti-Demokratie-Verdacht, nur wenige Zeilen darüber

Belege (unsortiert)

Anz. Treffer : 208
Anz. exportierte Belege: 208
Angezeigter Kontext : 2 Absätze links, 2 Absätze rechts
Kontext umschließt : gesamten Treffer

Weil sie in Summe eindeutig bewiesen, dass am 11. September 2001

- a) nicht nur 134.000 Juden nicht zur Arbeit in den Twin Towers erschienen waren, weil sie der Mossad natürlich allesamt vorab informiert hatte, dass er gemeinsam mit der CIA und der neuen Allianz aus Borg und Romulanern einen Anschlag plane, sondern auch
- b) verschleiert werden sollte, dass dieser sogenannte Anschlag in Wirklichkeit von jenem Regisseur, der schon die angebliche Mondlandung in der Wüste von Nevada virtuos in Szene gesetzt hatte, inszeniert worden war. (Außerdem ist es an dieser Stelle höchste Zeit für eine Warnung, die Ihnen anderswo natürlich auch vorenthalten wird: Nach neuesten Erkenntnissen helfen **Aluhüte** zwar gegen das WLAN-Gedankenscreening, aber NICHT gegen die nicht minder gefährlichen Chemtrails! Um sich vor denen zu schützen, ist es angeraten, dreimal täglich 98-prozentigen Arnika-Latsche-Franzbranntwein durch die Nase aufzuziehen.) Es wird Sie, durchblickende Leserin, und Sie, aufgeweckter Leser, nun aber keineswegs überraschen, dass profil, Ihr Leit- und Leibmedium auf dem mitunter mehr als steinigen Weg zum Mitglied einer wahrhaft kritischen Öffentlichkeit, bei dieser großangelegten Verschwörung, die nur zum Ziel hat, uns alle im Zustand tumber Konsumverherrlichung zu belassen, natürlich nicht mitmacht. Nach dem eingehenden Studium diversester, beileibe nicht nur russischer Aufdeckungsseiten im Internet - angesichts von deren beeindruckender Qualität die Frage, warum so viele Menschen zwar nichts glauben, was in den Medien berichtet wird, aber bereitwillig alles, was ein aufgrund der nicht immer fruchtbringenden Kombination von Crystal Meth und Psychopharmaka weitgehen

Sie zeigte eine Folge von „My little Pony“ – eine US-amerikanische Fernsehserie für kleine Mädchen, in der rosa Pferde über ernste Themen wie Freundschaft diskutieren. Ihre Kollegen fanden das klug. „Marina Weisband agiert nur nach außen wie ein Punk. In Wahrheit hält sie den Laden zusammen“, sagt etwa Stephan Urbach, seit Mittwoch Referent der Piratenpartei für Wissens- und Informationsmanagement im Berliner Abgeordnetenhaus. Er bewundert, wie sie es schafft, mit allen zu sprechen, und dabei immer freundlich zu bleiben. „Sie ist eine Friedensstifterin“, sagt auch Sebastian Knorr, ein alter Kollege von den Piraten in Münster, und erzählt von den Nerds in seiner Partei, den Datenschützern, den Krawallmachern und **Aluhüten**, wie sie sich selbst nennen. Es ist ein Kunststück, solche Leute zu integrieren, meint er. Alle lieben Marina Weisband. Manche nennen sie „die nächste Kanzlerin“ oder, was sie noch lieber mag, „die Prinzessin“. Man kann es ihr nicht verdenken, dass sie auf dem Höhenflug ist. Auf dem Sofa in ihrer Wohnung plaudert sie klug, amüsant und ein wenig überdreht von Tschernobyl und Barbie, von frühkindlicher Erziehung und J.R.R. Tolkien. Dabei schaut sie nervös auf ihr Handy, checkt neue Nachrichten und Tweeds, manche liest sie vor. Mal wirkt sie dabei aufgekratzt, mal seufzt sie ehrlich erschöpft. Einmal sagt sie, dass sie große Angst hat.

"Vielleicht sind sie aber auch nur auf einem Auge blind", so Schaar.

Annegret Falter vom Whistleblower-Netzwerk fragte: "Wo bleiben die deutschen Whistleblower?" Es sollten Regelungen geschaffen werden, die es MitarbeiterInnen von Geheimdiensten ermöglichen, illegale Aktivitäten von Geheimdiensten öffentlich zu machen, ohne Strafverfolgung fürchten zu müssen. Der US-amerikanische Journalist und Netzaktivist Jacob Appelbaum schloss sich Falters Forderung an und wollte wissen: "Sind Sie bei der NSA, bei der CIA, beim Bundesamt für Verfassungsschutz oder beim BND? Dann lassen Sie mehr Dokumente durchsickern!"

Der Mann, der die Enthüllungen über die NSA ans Licht gebracht hat, war bei den Protesten omnipräsent. Auf Transparenten und Aufklebern, T-Shirts und Masken prangte das Gesicht des Whistleblowers. **Aluhüte** und Guy-Fawkes-Masken waren dagegen deutlich in der Unterzahl. Asyl für Snowden war eine der Hauptforderungen der VeranstalterInnen. Die RednerInnen auf der Bühne erklärten Snowden zum Vorbild für zukünftige EnthüllerInnen. Die Bewegung hat ihre Ikone gefunden.

Am Ende der Demo zeigten sich die Veranstalter zufrieden: Alles sei friedlich verlaufen, die Stimmung war gut. Die Teilnehmerzahl sei sogar noch höher als erwartet gewesen. Die Polizei war mit 250 Beamten im Einsatz, Festnahmen gab es keine.

Am Rande der Abschlusskundgebung verlieh ein einzelner "Berliner Wutbürger", wie er sich selbst bezeichnet, seiner Empörung mit Hilfe eines Lautsprechers Ausdruck.

{{War Löschkandidat|30. November 2010|Aluminiumhut (bleibt)}}
Aluhut oder Aluminiumhut

Titel sagt alles. Ein anderer Artikel ist "Alufolie", aber eigentlich wäre "Aluminiumfolie" der komplette Name. Oder lieber nach dem eher benutzen Wort gehen? --Lutoma 08:49, 1. Dez. 2010 (CET)
prinzipiell der begriff, der im deutschen sprachraum am ehesten verwendet wird. wobei die beiden anscheinend relativ gleichauf liegen. -- southpark 08:53, 1. Dez. 2010 (CET)

Scherzartikelhafte Teile heraus - ausführliche Begründung

Der Artikel steht derzeit unter Beschuss durch einen LA. Wenn wir nicht voraussetzen, dass die kritischen Teilnehmer/innen absichtlich den Tenor des Artikels missverstehen, ist zu konstatieren, dass er offenbar massiv missverstanden wird. Das ist schon bedenklich. Inesondere lädt der Artikel zum entsprechenden Missverständnis ein:

- 1) Als Bedeutung wird nicht eindeutig genug die methaphorische Bedeutung hervorgehoben. Und nur in dieser hat der Artikel Relevanz. Referenzen auf **Aluhut** als Kopfbedeckung sind irrelevant und erzeugen das Scherzartikel-Image.
- 2) Dass es überhaupt einen Abschnitt zu den Wirkungen des "echten Huts" gibt, verstärkt das Image, es handele sich um einen Scherzartikel. Da es keine Telepathie gibt, braucht die Wirkung eines Aluhütchens auf die Durchdringung mit elektromagnetischer Strahlung, die zur Gedankenkontrolle genutzt werden auch nicht diskutiert werden. Wenn der Artikel es doch tut, nährt er Zweifel an seiner Ernsthaftigkeit. Die Abschnitte habe ich daher heraus genommen. Vor Wiedereinstellung bitte ich diese Punkte zu entkräften. Viel Grüße, --Trinitrix 12:11, 9. Dez. 2010 (CET)

Also "Organisationen", die über hohe Rechenpower verfügen oder Superreiche, die sich alleine für den Zweck des Mining eine hohe Rechenpower beschaffen können! Da die Difficulty zum Mining immer höher wird, wird es immer weniger "kleine" private Miner geben. Die Aufgabe werden dann Betreiber von Supercomputern und Botnetzen übernehmen, was der Dezentralität des Systems zu wider läuft. Vielleicht wird es auch eigens für diesen Zweck von Regierungen aufgebauten/finanzierten Rechenzentren geben. Die Unabhängigkeit der neuen Währung kann somit in Frage gestellt werden. (nicht signierter Beitrag von 87.184.228.251 (Diskussion) 20:06, 13. Jun. 2011 (CEST))

Entscheidend ist nicht, welche einzelne Person oder Institution über eine hohe Rechenpower verfügt, sondern wer in der Gesamtheit mehr verfügt -- die ehrlichen oder die unehrlichen Nutzer. Kannst den **Aluhut** also wieder absetzen. --Mathäus Wander 21:52, 13. Jun. 2011 (CEST)

Die Gesamtheit der kleinen ehrlichen Miner wird aber abnehmen, weil sich bald kein Normalverdiener mehr entsprechende Hardware leisten können. (nicht signierter Beitrag von 87.184.228.251 (Diskussion) 23:12, 13. Jun. 2011 (CEST))

Bleibt abzuwarten. Zunächst wird sie erst mal zunehmen, da jeder der einen Gaming-PC und Breitband-Anschluß hat, damit ziemlich easy diverse Euro verdienen kann. Momentan braucht man zum Mining eine Investition von ca. 3-400 Euro, die man in ca. 6-8 Wochen wieder herein bekommt. Unangenehm ist allerdings je nach Wohnung die Wärmeeerzeugung.--Joise 21:13, 14. Jun. 2011 (CEST)

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/weltall/0,1518,784878,00.html>

Kann jemand freundlicherweise den Artikel ergänzen um die Feststellung daß diese Fotos SELBSTVERSTÄNDLICH gefälscht sind? </irony>--Toytot 14:33, 9. Sep. 2011 (CEST)

Selbstverständlich sind die Fotos gefälscht. Also aus Sicht der **Aluhüte** VTLer; jedoch sollten nur Verschwörungstheorien aufgenommen werden, die weit verbreitet sind, gerade auch in Büchern. Sonst wird dieser Artikel gewaltig ausufern, denn denen fällt dauernd was Neues ein. -- Hgulf Diskussion 15:45, 9. Sep. 2011 (CEST)

Also Du bist auf jeden Fall gefälscht :-)

Natürlich müssen Verschwörungsfuzzis alles, was die offizielle Version bestätigt, als gefälscht bezeichnen. Ansonsten würde ja ihr aufgeblasenes Ego platzen. Auch wenn eine chinesische, indische oder private Mondsonde die Apollo-Artefakte fotografiert, wird laut FÄLSCHUNG geschrien. Gläubige kann man nicht mit Fakten überzeugen.

Mann mit **Aluhut**

Ein Aluminiumhut, Aluhut oder Stanniolhütchen(Mark793: "Dotcomsolmolzen steigen Dir aufs Dach, Deus Ex Machina", FAZ-Blogs, 7. Dezember 2010) ist eine Kopfbedeckung, welche aus einer oder mehreren Lagen Aluminiumfolie oder vergleichbarem Material hergestellt wurde. Das Konzept wurde zuerst in der 1927 veröffentlichten Science-Fiction-Geschichte „The Tissue-Culture King“ von Julian Huxley erwähnt, in welcher der Protagonist entdeckt, dass "Kappen aus Metallfolie" benutzt werden können, um die Effekte von Telepathie zu blockieren.({{cite book|last=Huxley|first=Julian|title=The Tissue-Culture King|year=1927|quote=Well, we had discovered that metal was relatively impervious to the telepathic effect, and had prepared for ourselves a sort of tin pulpit, behind which we could stand while conducting experiments. This, combined with caps of metal foil, enormously reduced the effects on ourselves.}}) Obwohl es einzelne Sichtungen gibt,(Elizabeth Connor: An introduction to

Mann mit Aluhut

Ein Aluminiumhut, **Aluhut** oder Stanniolhütchen(Mark793: "Dotcomsolmolzen steigen Dir aufs Dach, Deus Ex Machina", FAZ-Blogs, 7. Dezember 2010) ist eine Kopfbedeckung, welche aus einer oder mehreren Lagen Aluminiumfolie oder vergleichbarem Material hergestellt wurde. Das Konzept wurde zuerst in der 1927 veröffentlichten Science-Fiction-Geschichte „The Tissue-Culture King“ von Julian Huxley erwähnt, in welcher der Protagonist entdeckt, dass "Kappen aus Metallfolie" benutzt werden können, um die Effekte von Telepathie zu blockieren.({{cite book|last=Huxley|first=Julian|title=The Tissue-Culture King|year=1927|quote=Well, we had discovered that metal was relatively impervious to the telepathic effect, and had prepared for ourselves a sort of tin pulpit, behind which we could stand while conducting experiments. This, combined with caps of metal foil, enormously reduced the effects on ourselves.}}) Obwohl es einzelne Sichtungen gibt,(Elizabeth Connor: An introduction to reference services in academi

Das Konzept wurde zuerst in der 1927 veröffentlichten Science-Fiction-Geschichte „The Tissue-Culture King“ von Julian Huxley erwähnt, in welcher der Protagonist entdeckt, dass "Kappen aus Metallfolie" benutzt werden können, um die Effekte von Telepathie zu blockieren.({{cite book|last=Huxley|first=Julian|title=The Tissue-Culture King|year=1927|quote=Well, we had discovered that metal was relatively impervious to the telepathic effect, and had prepared for ourselves a sort of tin pulpit, behind which we could stand while conducting experiments. This, combined with caps of metal foil, enormously reduced the effects on ourselves.}}) Obwohl es einzelne Sichtungen gibt,(Elizabeth Connor: An introduction to reference services in academic libraries Routledge, 2006 ISBN 0789029588 S. 178-179) wird der Begriff **Aluhut** oder Aluminiumhutträger vor allem im englischen Sprachraum (tin foil hat) metaphorisch verwendet, um Anhänger von Verschwörungstheorien,(Richard Adams: "The American far-right's top 10 paranoid conspiracy theories", Guardian Blogs 20 August 2010) generell paranoide(Brian S. McWilliams: Spam kings: the real story behind the high-rolling hucksters pushing porn, pills and @*#?% enlargements O'Reilly Media, Inc., 2005 ISBN 0596007329) oder auch einfach nur sehr anstrengende(Eli Neiburger: Gamers-- in the library?! ALA Editions, 2007 ISBN 0838909442 S. 17) Menschen zu kennzeichnen.

Verwendung

Seit Huxleys Buch wird die Benutzung des Begriffes mit Paranoia und Verschwörungstheorien in Verbindung gebracht.({{cite web |title = Hey Crazy--Get a New Hat |url = http://bostonist.com/2005/11/15/hey_crazyget_a_new_hat.php |date = 15 November 2005 |publisher = Bostonist |accessdate = 2010-12-11 }}) Dabei kann der Ausdruck sowohl auf andere angewandt, wie auch selbstironisch gebraucht werden.(Joe

conspiracy theories", Guardian Blogs 20 August 2010) generell paranoide(Brian S. McWilliams: Spam kings: the real story behind the high-rolling hucksters pushing porn, pills and @*#?% enlargements O'Reilly Media, Inc., 2005 ISBN 0596007329) oder auch einfach nur sehr anstrengende(Eli Neiburger: Gamers-- in the library?! ALA Editions, 2007 ISBN 0838909442 S. 17) Menschen zu kennzeichnen.

Verwendung

Seit Huxleys Buch wird die Benutzung des Begriffes mit Paranoia und Verschwörungstheorien in Verbindung gebracht.({cite web |title = Hey Crazy--Get a New Hat |url = http://bostonist.com/2005/11/15/hey_crazyget_a_new_hat.php |date = 15 November 2005 |publisher = Bostonist |accessdate = 2010-12-11 }) Dabei kann der Ausdruck sowohl auf andere angewandt, wie auch selbstironisch gebraucht werden.(Joel McNamara: ASUS Eee PC for Dummies For Dummies, 2008 ISBN 0470411546 S. 6) Das Journal der American Bar Association berichtet vom Versuch einer bürgerlichen Rehabilitation, als dem Versuch "den **Aluhut** wieder loszuwerden".(Terry Carter: "Real Trouble. A federal judge's behavior could move the line between judicial freedom and misconduct " ABA Journal, 1. September 200) New York Times Autor Tobin Harshaw fasst die Gruppe der halbwegs rational denkenden Menschen als diejenigen zusammen, die keinen Aluhut tragen.(Tobin Harshaw: "Manic Progressives", 23. Juli 2006) Kommentatoren der Washington Post benutzen den Ausdruck auch selbstironisch, um Zweifel an der Welt auszudrücken.(Peter Carlson: "Paranoid? Don't Worry; It's All Under Control". Washington Post, 19. Februar 2008) Ähnlich taucht der Aluhut in Schriften des CATO Institute auf, in denen ein Autor schreibt, er habe gewisse Dokumente gleich unter seinem Aluhut versteckt.(Gene Healey: "Government Secrets Can Be Pretty Killer", Washington Examiner, 12. Oktober 2010)

Seit Huxleys Buch wird die Benutzung des Begriffes mit Paranoia und Verschwörungstheorien in Verbindung gebracht.({cite web |title = Hey Crazy--Get a New Hat |url = http://bostonist.com/2005/11/15/hey_crazyget_a_new_hat.php |date = 15 November 2005 |publisher = Bostonist |accessdate = 2010-12-11 }) Dabei kann der Ausdruck sowohl auf andere angewandt, wie auch selbstironisch gebraucht werden.(Joel McNamara: ASUS Eee PC for Dummies For Dummies, 2008 ISBN 0470411546 S. 6) Das Journal der American Bar Association berichtet vom Versuch einer bürgerlichen Rehabilitation, als dem Versuch "den Aluhut wieder loszuwerden".(Terry Carter: "Real Trouble. A federal judge's behavior could move the line between judicial freedom and misconduct " ABA Journal, 1. September 200) New York Times Autor Tobin Harshaw fasst die Gruppe der halbwegs rational denkenden Menschen als diejenigen zusammen, die keinen **Aluhut** tragen.(Tobin Harshaw: "Manic Progressives", 23. Juli 2006) Kommentatoren der Washington Post benutzen den Ausdruck auch selbstironisch, um Zweifel an der Welt auszudrücken.(Peter Carlson: "Paranoid? Don't Worry; It's All Under Control". Washington Post, 19. Februar 2008) Ähnlich taucht der Aluhut in Schriften des CATO Institute auf, in denen ein Autor schreibt, er habe gewisse Dokumente gleich unter seinem Aluhut versteckt.(Gene Healey: "Government Secrets Can Be Pretty Killer", Washington Examiner, 12. Oktober 2010)

Das Sprachbild muss dabei nicht auf Personen festgelegt sein. Auch nur einzelne Argumente einer längeren Argumentationskette werden als "sehr Aluhut-artig" bezeichnet.(Matthew Moyer: "Uckman, Michael C. Alien Rock: The Rock 'N' Roll/Extraterrestrial Connection", Library Journal 15. Juni 2005)

||date = 15 November 2005 |publisher = Bostonist |accessdate = 2010-12-11 }) Dabei kann der Ausdruck sowohl auf andere angewandt, wie auch selbstironisch gebraucht werden.(Joel McNamara: ASUS Eee PC for Dummies For Dummies, 2008 ISBN 0470411546 S. 6) Das Journal der American Bar Association berichtet vom Versuch einer bürgerlichen Rehabilitation, als dem Versuch "den Aluhut wieder loszuwerden".(Terry Carter: "Real Trouble. A federal judge's behavior could move the line between judicial freedom and misconduct " ABA Journal, 1. September 200) New York Times Autor Tobin Harshaw fasst die Gruppe der halbwegs rational denkenden Menschen als diejenigen zusammen, die keinen Aluhut tragen.(Tobin Harshaw: "Manic Progressives", 23. Juli 2006)

Kommentatoren der Washington Post benutzen den Ausdruck auch selbstironisch, um Zweifel an der Welt auszudrücken.(Peter Carlson: "Paranoid? Don't Worry; It's All Under Control". Washington Post, 19. Februar 2008) Ähnlich taucht der **Aluhut** in Schriften des CATO Institute auf, in denen ein Autor schreibt, er habe gewisse Dokumente gleich unter seinem Aluhut versteckt.(Gene Healey: "Government Secrets Can Be Pretty Killer", Washington Examiner, 12. Oktober 2010)

Das Sprachbild muss dabei nicht auf Personen festgelegt sein. Auch nur einzelne Argumente einer längeren Argumentationskette werden als "sehr Aluhut-artig" bezeichnet.(Matthew Moyer: "Uckman, Michael C. Alien Rock: The Rock 'N' Roll/Extraterrestrial Connection", Library Journal 15. Juni 2005)

In Anspielung an die verschwörungstheoretischen Konnotationen aber mit tatsächlichem physikalischen Hintergrund wird der Ausdruck gelegentlich auch gebraucht, um die Funktion metallischer Abdeckung von RFID-Chips zu illustrieren. Diese Chips erlauben beispielsweise das berührungslose Auslesen von Daten aus Smartcards und offiziellen Personaldokumenten wie Reisepässen, in die RFID-Chips eingebaut sind.

sowohl auf andere angewandt, wie auch selbstironisch gebraucht werden.(Joel McNamara: ASUS Eee PC for Dummies For Dummies, 2008 ISBN 0470411546 S. 6) Das Journal der American Bar Association berichtet vom Versuch einer bürgerlichen Rehabilitation, als dem Versuch "den Aluhut wieder loszuwerden".(Terry Carter: "Real Trouble. A federal judge's behavior could move the line between judicial freedom and misconduct " ABA Journal, 1. September 200) New York Times Autor Tobin Harshaw fasst die Gruppe der halbwegs rational denkenden Menschen als diejenigen zusammen, die keinen Aluhut tragen.(Tobin Harshaw: "Manic Progressives", 23. Juli 2006)

Kommentatoren der Washington Post benutzen den Ausdruck auch selbstironisch, um Zweifel an der Welt auszudrücken.(Peter Carlson: "Paranoid? Don't Worry; It's All Under Control". Washington Post, 19. Februar 2008) Ähnlich taucht der Aluhut in Schriften des CATO Institute auf, in denen ein Autor schreibt, er habe gewisse Dokumente gleich unter seinem **Aluhut** versteckt.(Gene Healey: "Government Secrets Can Be Pretty Killer", Washington Examiner, 12. Oktober 2010)

Das Sprachbild muss dabei nicht auf Personen festgelegt sein. Auch nur einzelne Argumente einer längeren Argumentationskette werden als "sehr Aluhut-artig" bezeichnet.(Matthew Moyer: "Uckman, Michael C. Alien Rock: The Rock 'N' Roll/Extraterrestrial Connection", Library Journal 15. Juni 2005)

In Anspielung an die verschwörungstheoretischen Konnotationen aber mit tatsächlichem physikalischen Hintergrund wird der Ausdruck gelegentlich auch gebraucht, um die Funktion metallischer Abdeckung von RFID-Chips zu illustrieren. Diese Chips erlauben beispielsweise das berührungslose Auslesen von Daten aus Smartcards und offiziellen Personaldokumenten wie Reisepässen, in die RFID-Chips eingebaut sind. Eine Metallabdeckung verhindert das Auslesen.(Frank Thornton et al: RFID security Syngress, 2006 ISBN 1597490474 S. 95)Anonymus: "The New World

Eine in Schulen übliche Physik-Demonstration besteht aus einem Amplituden-Modulations-Radio auf Alufolie, welches dann mit einem Metalleimer zugedeckt wird. Dies führt zu einer merklichen Reduktion in der Signalstärke (vermutlich wegen des Eimers und nicht wegen der Alufolie, letztere nutzlos machend). Die Effizienz einer solchen Abdeckung beim Blockieren solcher Strahlung hängt von der Dicke der Alufolie ab. Von halb-Millimeter-dicker Alufolie wird Strahlung über ungefähr 20kHz (z.B. sowohl Mittelwelle als auch Ultrakurzwellen) teilweise geblockt. Jedoch wird Alufolie nicht in dieser Dicke verkauft, sodass mehrere Lagen von Alufolie benötigt werden, um diesen Effekt zu erreichen.({{cite book |title = Classical Electrodynamics |first = John David |last = Jackson |publisher = Wiley Press |year = 1998 }})

Die Effektivität eines **Aluhuts** als elektromagnetischer Schild, um Radiowellen zu stoppen, wird stark reduziert durch die Tatsache, dass es sich nicht um eine komplette Abdeckung handelt.(Ethan Siegel: "Weekend Diversion: Do Tinfoil Hats Work?", Science Blog, April 2009) Ein AM Radio unter einem Metalleimer ohne leitende Ebene darunter veranschaulicht die relative Ineffizienz solch einer Anordnung. Tatsächlich würde aufgrund des Effektes eines bodenlosen Faradayschen Käfigs, welcher einfallende Strahlung teilweise reflektiert, eine Radiowelle, die an der Unterseite des Hutes einfällt (z.B. von unter dem Träger kommend), teilweise im Gehirn des Trägers fokussiert.

Während Aluhüte für mehr Verständnis für den Effekt eines Faradayschen Käfigs geführt haben dürften, gehören Untersuchungen sie zu nutzen, um Radio-Wellen zu vermindern, klar zur Pseudowissenschaft.

Jedoch wird Alufolie nicht in dieser Dicke verkauft, sodass mehrere Lagen von Alufolie benötigt werden, um diesen Effekt zu erreichen.({{cite book |title = Classical Electrodynamics |first = John David |last = Jackson |publisher = Wiley Press |year = 1998 }})

Die Effektivität eines Aluhuts als elektromagnetischer Schild, um Radiowellen zu stoppen, wird stark reduziert durch die Tatsache, dass es sich nicht um eine komplette Abdeckung handelt.(Ethan Siegel: "Weekend Diversion: Do Tinfoil Hats Work?", Science Blog, April 2009) Ein AM Radio unter einem Metalleimer ohne leitende Ebene darunter veranschaulicht die relative Ineffizienz solch einer Anordnung. Tatsächlich würde aufgrund des Effektes eines bodenlosen Faradayschen Käfigs, welcher einfallende Strahlung teilweise reflektiert, eine Radiowelle, die an der Unterseite des Hutes einfällt (z.B. von unter dem Träger kommend), teilweise im Gehirn des Trägers fokussiert.

Während **Aluhüte** für mehr Verständnis für den Effekt eines Faradayschen Käfigs geführt haben dürften, gehören Untersuchungen sie zu nutzen, um Radio-Wellen zu vermindern, klar zur Pseudowissenschaft. Eine Studie von Studenten am MIT stellte fest, dass Aluhüte einfallende Strahlung je nach Frequenz sowohl verstärken als auch vermindern können. Der Effekt wurde als unabhängig von der relativen Platzierung des Aluhut-Trägers und der Strahlungsquelle zueinander beobachtet.({{cite web|url = http://berkeley.intel-research.net/arahimi/helmet/ |title = On the Effectiveness of Aluminum Foil Helmets |subtitle = An Empirical Study |first = Ali |last = Rahimi |coauthors = Ben Recht, Jason Taylor, Noah Vawter |date = 17 February 2005 |publisher = Ali Rahimi |accessdate = 2010-12-11 }})

Die Effektivität eines Aluhuts als elektromagnetischer Schild, um Radiowellen zu stoppen, wird stark reduziert durch die Tatsache, dass es sich nicht um eine komplette Abdeckung handelt.(Ethan Siegel: "Weekend Diversion: Do Tinfoil Hats Work?", Science Blog, April 2009) Ein AM Radio unter einem Metalleimer ohne leitende Ebene darunter veranschaulicht die relative Ineffizienz solch einer Anordnung. Tatsächlich würde aufgrund des Effektes eines bodenlosen Faradayschen Käfigs, welcher einfallende Strahlung teilweise reflektiert, eine Radiowelle, die an der Unterseite des Hutes einfällt (z.B. von unter dem Träger kommend), teilweise im Gehirn des Trägers fokussiert.

Während Aluhüte für mehr Verständnis für den Effekt eines Faradayschen Käfigs geführt haben dürften, gehören Untersuchungen sie zu nutzen, um Radio-Wellen zu vermindern, klar zur Pseudowissenschaft. Eine Studie von Studenten am MIT stellte fest, dass **Aluhüte** einfallende Strahlung je nach Frequenz sowohl verstärken als auch vermindern können. Der Effekt wurde als unabhängig von der relativen Platzierung des Aluhut-Trägers und der Strahlungsquelle zueinander beobachtet.({{cite web|url = http://berkeley.intel-research.net/arahimi/helmet/ |title = On the Effectiveness of Aluminum Foil Helmets |subtitle = An Empirical Study |first = Ali |last = Rahimi |coauthors = Ben Recht, Jason Taylor, Noah Vawter |date = 17 February 2005 |publisher = Ali Rahimi |accessdate = 2010-12-11 }})

Einzelnachweise

Also einen (mittlerweile gelöschten) Beitrag über eine populäre Verschwörungstheorie, derzufolge Flugzeuge neben ihren Abgasen noch weitere Chemikalien in die Luft pumpen würden, um etwa den Treibhauseffekt zu bekämpfen. Der Spott des Netzes war f+f sicher. Und dann gab es da noch einen Text vom Schokoladeproduzenten Josef Zotter, in dem der Unternehmer darüber nachdachte, alle Steuern bis auf die Konsumsteuer abzuschaffen.

Mehr hat es nicht gebraucht; die hunderten mehr oder weniger normalen Beiträge auf f+f waren vergessen. Von "ZiB 2"-Moderator Armin Wolf abwärts nahm die Häme ihren Lauf. Auf Twitter und Facebook hagelte es Kritik echter und selbsternannter Medienexperten. Wolf, der es auf Twitter auf mehr als 150.000 Follower bringt, schrieb dort zu Zotter: "Veröffentlicht ihr jetzt nur mehr Obskurantexte? Das ist ja quasi der **Aluhut** der Steuerdebatte. Mann oh Mann ...". Helge Fahrnerberger, Betreiber der Medienbeobachtungsseite Kobuk, twitterte: "Dieses Fesch & Frisch kann man nicht ernst nehmen, warum publizieren so viele von euch dort?" Das Wochenmagazin Profil legte am vergangenen Wochenende mit einem äußerst kritischen Text über f+f nach und schlussfolgerte: "Meinungsfreiheit ist eben keine Narrenfreiheit."

Woher kommt dieser Furor? Warum versetzt ein relativ neues und kleines OnlineExperiment so viele Menschen in Rage, darunter renommierte Journalisten?

In der Medienwissenschaft gibt es schon lange die Theorie, dass Mediennutzer eigentlich nicht mit Neuem konfrontiert, sondern vor allem in ihrer bereits vorhandenen Meinung bestätigt werden wollen. Linksliberale Menschen holen sich demnach eher den linksliberalen Standard als Tageszeitung ins Haus, rechtsliberale Bürger eher die neoliberal-konservative Presse.

8. HeinzChristian Strache

Wenn sich der blaue Heinzl ein paar Chemtrails durch die Nase zieht, halluziniert er in Kindergärten "gezüchtete islamistische Kopfabstecher". Die treffen sich heimlich auf der Gayparade mit den Bilderbergern. Dort zementieren sie die rot-rot-grün-grüne Ausgrenzungspolitik, die dafür sorgt, dass der Heinzl nie an die Macht kommt. Darüber berichtet die Lügenpresse natürlich nicht! Also schreibt Heinzl seine eigenen Geschichten auf Facebook und klärt seine Fans über die wirklich echte reale Wahrheit auf. BoB ruft: Bringt ihm den **Aluhut**!

9. Peter Schröcksnadel Der Ski-Stalin aus Innsbruck führt den ÖSV mit eiserner Hand. Kritiker kommen zwar nicht in den Gulag, aber ins Umerziehungslager. Wer braucht Meinungsfreiheit? In Schröcksnadels Reich haben die Sponsoren immer Recht. BoB fordert: Abfahrt in die Frühpension, mit drei Jahren Vorsprung!

10.

So ein Schlegl!

Lieber behaarter Bierbauch als **Aluhut!**

Liebe MOPO-Leser,

es gibt kein Entrinnen. Weihnachten findet dieses Jahr statt. Ob Sie's wollen oder nicht. Es gibt auch schon ein paar extrem Ungeduldige, die es einfach nicht erwarten können und jetzt schon - vor dem 1. Advent - Geschenke verteilen.

Goldener **Aluhut** prämiert skurrilste Verschwörungstheorien

Ein Preis für die heilende Lichtenergie der Einhörner

BERLIN— Bei Krankheit, Liebeskummer oder Weltschmerz gibt es endlich ein Gegenmittel: Die Lichtenergie der Einhörner. Und weil die Wrage GmbH ein Tagesseminar zum Erlernen dieser Einhorn-Heilkräfte anbietet, wird ihr eine besondere Ehre zuteil. Das Hamburger Esoterik-Unternehmen gehört zu den Gewinnern des erstmals verliehenen Goldenen Aluhuts, dem Oscar für die skurrilsten Verschwörungstheorien und Pseudo-Wissenschaften. Der Verleihung bleiben die Preisträger allerdings meist fern.

Goldener Aluhut prämiert skurrilste Verschwörungstheorien

Ein Preis für die heilende Lichtenergie der Einhörner

BERLIN— Bei Krankheit, Liebeskummer oder Weltschmerz gibt es endlich ein Gegenmittel: Die Lichtenergie der Einhörner. Und weil die Wrage GmbH ein Tagesseminar zum Erlernen dieser Einhorn-Heilkräfte anbietet, wird ihr eine besondere Ehre zuteil. Das Hamburger Esoterik-Unternehmen gehört zu den Gewinnern des erstmals verliehenen Goldenen **Aluhuts**, dem Oscar für die skurrilsten Verschwörungstheorien und Pseudo-Wissenschaften. Der Verleihung bleiben die Preisträger allerdings meist fern.

Der Aluhut ist ein in der Popkultur bekanntes Symbol, weil es Menschen gibt, die sich damit gegen die Kontrolle der eigenen Gedanken durch fremde Mächte abzuschirmen versuchen. Organisiert wird der Preis von Giulia Silberberger. Die 34-jährige Berlinerin hatte auf Facebook Vorschläge für potenzielle Preisträger gesammelt. Die schließlich Nominierten wurden auf fünf Preiskategorien aufgeteilt. Rund 7000 Menschen stimmten über den Gewinner ab.

So gewann die Einhorn-Therapie überlegen in der Kategorie Esoterik, Gedankenkontrolle und Pseudo-Wissenschaften. Dabei gab es ernstzunehmende Konkurrenz. So behauptet Autor Dieter Bremer, die sagenumwobene Stadt Atlantis sei in Wahrheit ein Raumschiff gewesen.

Ein Preis für die heilende Lichtenergie der Einhörner

BERLIN— Bei Krankheit, Liebeskummer oder Weltschmerz gibt es endlich ein Gegenmittel: Die Lichtenergie der Einhörner. Und weil die Wrage GmbH ein Tagesseminar zum Erlernen dieser Einhorn-Heilkräfte anbietet, wird ihr eine besondere Ehre zuteil. Das Hamburger Esoterik-Unternehmen gehört zu den Gewinnern des erstmals verliehenen Goldenen Aluhuts, dem Oscar für die skurrilsten Verschwörungstheorien und Pseudo-Wissenschaften. Der Verleihung bleiben die Preisträger allerdings meist fern.

Der **Aluhut** ist ein in der Popkultur bekanntes Symbol, weil es Menschen gibt, die sich damit gegen die Kontrolle der eigenen Gedanken durch fremde Mächte abzuschirmen versuchen. Organisiert wird der Preis von Giulia Silberberger. Die 34-jährige Berlinerin hatte auf Facebook Vorschläge für potenzielle Preisträger gesammelt. Die schließlich Nominierten wurden auf fünf Preiskategorien aufgeteilt. Rund 7000 Menschen stimmten über den Gewinner ab.

So gewann die Einhorn-Therapie überlegen in der Kategorie Esoterik, Gedankenkontrolle und Pseudo-Wissenschaften. Dabei gab es ernstzunehmende Konkurrenz. So behauptet Autor Dieter Bremer, die sagenumwobene Stadt Atlantis sei in Wahrheit ein Raumschiff gewesen.

Ebenfalls abgeräumt hat der Kopp-Verlag in der Kategorie Medien und Blogs.

Man bezeichnete mich als homophob, als esoterischen Spinner und als religiösen Fanatiker. All das bin ich genauso wenig wie rechtspopulistisch“, sagte er dem „Stern“. Kritiker halten ihm Auftritte bei den rechtspopulistischen sogenannten Reichsbürgern vor, die Deutschland nicht als souverän anerkennen. Dort sagte Naidoo Eigenartiges: „Seit dem (Terroranschlag am 11.) September 2001, das war der Wanschuss. (.. .) Wer das als Wahrheit hingenommen hat, was da erzählt wurde, der hat den Schleier vor den Augen, ganz einfach.“ Ob er in Stockholm nun gewinnt oder nicht: Eine Auszeichnung kann ihm keiner nehmen. Eine Initiative verlieh ihm jüngst bereits den Preis „Der goldene **Aluhut**“ für eine der irrsen Verschwörungstheorien im Netz. Und der Spott im Internet geht weiter. Nutzerin Phine etwa schreibt: „Ich hätte nie gedacht, dass ich das mal sagen würde, aber Helene Fischer wäre das weitaus kleinere Übel gewesen.“ (Kopf des Tages, S. 2)

Akte X

HC Strache ließ in einem "News"-Interview ein starkes Interesse an Chemtrails und Kornkreisen erkennen. Endlich ein Politiker, dem kein Eisen zu heiß ist! G Als Agent HC in die Zentrale kam, saß Agent Kickl schon wie jeden Morgen an seinem bis auf die hochgelagerten Beine völlig leeren Schreibtisch und blätterte in einer Zeitung. Lässig warf HC Trenchcoat und Schal auf den Kleiderständer in der Ecke und als Letztes schließlich auch noch seinen **Aluhut** ab, den ihm der brave Harald Vilimsky in einer der uferlos langweiligen Sitzungen des EU-Parlaments gebastelt hatte. An sich war dieser Teil natürlich ebenso unverzichtbar wie die Wünschelrute, mit der HC jedes ihm bislang noch nicht persönlich bekannte WC auf von der CIA dort platzierte Tripper-Erreger scannte. Allerdings ruinierte ihm der Hut leider regelmäßig die Frisur. Aber seit sie ihr Büro gänzlich mit einer Fototapete ausgekleidet hatten, die das Innere eines Flakturms zeigte und als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme darüber hinaus mit in Grandeur-Wasser angerührtem Kleister geklebt worden war, konnten ihnen die Gedankenstrahlen der Bilderberger wenigstens hier nichts mehr anhaben. HC ließ sich in seinen Sessel fallen.

Winter: ... mit Mitteln versetzt, die uns gefügig und leichter kontrollierbar machen sollen, wie jedermann weiß. Die haben doch mit dem Klimawandel nichts zu tun.

profil: Natürlich. Wo habe ich bloß wieder meinen Kopf?

Winter: Jedenfalls nicht unter einem **Aluhut**. Aber wahrscheinlich sind Ihre Gedanken eh nicht so wertvoll, dass Sie sie schützen müssen.

profil: Nein, das zählt sich echt nicht aus. Aber, was verursacht denn jetzt den Klimawandel?

Winter: Ich weiß nicht, ob Sie schon bereit sind für die Wahrheit.

In den sozialen Medien wird

kräftig über Naidoo gespottet

Ob er in Stockholm nun gewinnt oder nicht: Eine Auszeichnung kann ihm keiner nehmen. Eine Initiative verlieh ihm jüngst bereits den Preis „Der goldene **Aluhut**“ für eine der irrsten Verschwörungstheorien im Netz. Und der Spott im Internet geht im Minutentakt weiter. Nutzerin Phine etwa schreibt: „Ich hätte nie gedacht, dass ich das mal sagen würde, aber Helene Fischer wäre das weitaus kleinere Übel gewesen.“ Christof Bock

Und dafür, dass Thüringen zukunftsfähig ist.

Bedauern Sie, dass Sie die entscheidenden Weichen nicht stellen können?

Ich kritisiere das als Politiker. Vor allem unter Gerhard Schröder hat die Politik viel aus der Hand gegeben, indem sie Hedgefonds erlaubt und Wohnungsgesellschaften und Renten zur Privatisierung freigegeben hat. Die Finanzmärkte sind abgekoppelt von der Realwirtschaft. Das ist keine gute Entwicklung. Ich neige nicht zu Verschwörungstheorie und setze mir keinen **Aluhut** auf. Aber ich fürchte: Wir werden dafür noch bitter bezahlen. Eine Ministerin in Ihrem Kabinett hat uns gesagt, dass Sie manchmal noch in die Rolle als Oppositionspolitiker zurückfallen. Sehen Sie das auch so?

Ich bin nicht gewillt, eine Stromtrasse, die ein ökologisch empfindliches Gebiet zerschneidet, gut zu finden, nur weil ich jetzt Ministerpräsident bin. Sie bleibt eine Trasse, die ich ablehne. Wenn ich dafür als Oppositionspolitiker bezeichnet werde, nehme ich das lächelnd zur Kenntnis. Aber ich werde mich schützend vor die Behörde stellen, wenn sie die Entscheidung umsetzt, die rechtsstaatlich korrekt getroffen wurde.

Wie sonst lässt sich erklären, dass Naidoo, 44, Echo-"Newcomer National" von 1999, mittlerweile statt vor Mädchen mit Arschgeweih eher vor selbigem der Demokratie auftritt? Als sich rechtsextreme Reichsbürger, Chemtrail-Paniker und andere Verschwörungstheoretiker letztes Jahr am Tag der Deutschen Einheit vor dem Reichstagsgebäude versammelten, um ihre Überzeugung zu äußern, dass es die Bundesrepublik Deutschland rechtlich gar nicht gebe, da sprach auch Naidoo. Zum Beispiel über den 11. September, mit dem alles angefangen habe, und wer die offizielle Version der Ereignisse glaube, "der hat den Schleier vor den Augen, ganz einfach". Auch der Berliner NPD-Chef lauschte interessiert.

Für solche Abstrusitäten bekommt Xavier Naidoo, der als Gastdozent an der renommierten Popakademie Mannheim lehrte, nun endlich Anerkennung: Er ist Träger des "Goldenen **Aluhuts**". Der ehrt in diesem Jahr erstmals die skurrilsten Verschwörungstheorien und Pseudowissenschaften. Dazu zählt zum Beispiel "Heilarbeit mit der Lichtenergie der Einhörner", angeboten von einer gewissen Wrage GmbH, die damit in der Kategorie Esoterik gewinnt.

Neben Naidoo, ausgezeichnet in der Kategorie "Rechtseoterik Reichsbürger & BRD-GmbH", gewinnt auch der Kopp-Verlag - erste Adresse, wenn man Bücher namens "Böse Gutmenschen", "Lügenpresse" oder "Die Asyl-Industrie" sucht. Wer lieber grundsolide Ratgeber über Krebsheilung mit Vitaminen und Titeln wie "Penis Power" (Autor: "Weltklasse-Urologe" Dr. Dudley Danoff) mag, wird dort ebenfalls fündig.

Ob Naidoo sich über diese Gesellschaft freut? Die Aufregung über seine Reichsbürger-Kontakte findet er jedenfalls ungerecht. Er sei zufällig vorbeigeradelt, spontan aufs Podium gestiegen - und habe doch nur "in Liebe" auf die Leute zugehen wollen, sagte er über den Auftritt im Regierungsviertel.

Wirklich?

Dass die ARD dies ernsthaft für machbar hält, sagt etwas über die Antworten, die diese Gesellschaft in Zeiten der Verunsicherung bereithält. Denn Naidoo steht für ein gesellschaftliches Spektrum, das eine sehr spezifische Diffusität auszeichnet. Er steht für eine weltverschwörerische, geldkritische, antiamerikanische und auch antijüdische Bewegung, deren popkultureller Anführer er ist. Ihr kollektiver Irrtum drückt sich aus im Ressentiment. Ihre Geschichtslosigkeit führt sie in eine Pose des Widerstands, es ist eine rechte Pose.

Aluhüte, das sind die, die die Welt um sich herum kaum noch wahrnehmen. In der linearen Betrachtung sozialer Bewegungen tauchten diese Motive, diese Menschen, diese Gruppen in Deutschland zunächst im Umfeld der sogenannten Occupy-Proteste auf, später verstärkt in der sogenannten "Friedensbewegung 2.0", einer sektiererischer und verschwörerischer Sippe, die sich friedensbewegt gab, aber antiaufklärerisch agierte. Es ist kein Zufall, dass - gepaart mit teils dogmatischer Russlandverehrung - Teile dieses Spektrums sich heute bei den Pegida-Protesten in Dresden wiederfinden.

Xavier Naidoo ist ihr Sänger. Wer ihn "für Deutschland" ins Rennen schickt, schickt Pegida "für Deutschland" ins Rennen. Entweder geschah dies aus Fahrlässigkeit oder aus Populismus.

Wirklich?

Dass die ARD dies ernsthaft für machbar hält, sagt etwas über die Antworten, die diese Gesellschaft in Zeiten der Verunsicherung bereithält. Denn Naidoo steht für ein gesellschaftliches Spektrum, das eine sehr spezifische Diffusität auszeichnet. Er steht für eine weltverschwörerische, geldkritische, antiamerikanische und auch antijüdische Bewegung, deren popkultureller Anführer er ist. Ihr kollektiver Irrtum drückt sich aus im Ressentiment. Ihre Geschichtslosigkeit führt sie in eine Pose des Widerstands, es ist eine rechte Pose.

Aluhüte, das sind die, die die Welt um sich herum kaum noch wahrnehmen. In der linearen Betrachtung sozialer Bewegungen tauchten diese Motive, diese Menschen, diese Gruppen in Deutschland zunächst im Umfeld der sogenannten Occupy-Proteste auf, später verstärkt in der sogenannten "Friedensbewegung 2.0", einer sektiererischen und verschwörerischen Sippe, die sich friedensbewegt gab, aber antiaufklärerisch agierte. Es ist kein Zufall, dass - gepaart mit teils dogmatischer Russlandverehrung - Teile dieses Spektrums sich heute bei den Pegida-Protesten in Dresden wiederfinden.

Xavier Naidoo ist ihr Sänger. Wer ihn "für Deutschland" ins Rennen schickt, schickt Pegida "für Deutschland" ins Rennen. Entweder geschah dies aus Fahrlässigkeit oder aus Populismus.

Jetzt, nach den Anschlägen in Paris, sei Europa noch einfacher zu unterjochen.

Woher kommen diese wirren Mutmaßungen? "Je komplexer die Gesellschaft, desto größer der Wunsch nach einfachen Erklärungen", sagt Anetta Kahane, Vorsitzende der Amadeu Antonio Stiftung. "Die Geschichte war niemals frei von Verschwörungstheorien." Moderne Gesellschaften lieferten aber eigene Formen der Schuldzuweisung: "Der heutige Kapitalismus und die gegenwärtigen Gesellschaftsverhältnisse befördern insbesondere antisemitische Bilder." Die Verbindung von Globalisierung und Finanzkapital lassen sich einfach auf das stereotype Bild des "Finanzjudentums" projizieren - auch aus einem antikapitalistischen Affekt.

"Verschwörungstheorien lassen sich in allen gesellschaftlichen Schichten und politischen Lagern finden", sagt Giulia Silberberger, Betreiberin der Facebook-Seite "Der Goldene **Aluhut**". Viele Menschen fühlten sich enturzelt in einer Welt, die immer größer werde. Sie empfänden ein Unbehagen und "suchen eine ideologische Heimat", sagt sie.

Diese Leute verstehen nicht, wie jemand so radikal sein kann, Anschläge wie in Paris zu begehen. AnhängerInnen von Verschwörungsideologien suchen Schuldige, um sich selbst und ihrer Umwelt irgendwie Stabilität zu verleihen.

Woher diese Gewalt in Paris? In seiner Schrecklichkeit entzieht sich das Ereignis dem menschlichen Verstand: Es gibt Menschen, die sich selbst und viele andere abgeklärt und auf grausamste Art in den Tod reißen. Für die VerschwörungsanhängerInnen erscheinen islamistische Ideologie und ihre Ursachen als Erklärung nicht ausreichend.

Die Autobauer von Volkswagen präsentieren ein Sieb und ein Software-Update, mit denen sich die manipulierten Motoren angeblich relativ leicht und günstig sauber kriegen lassen. Wenn das so einfach ist, wieso fällt das diesem Weltkonzern erst jetzt ein?

Na immerhin! Viele VW-Kunden hatten Angst, ein Kupferarmband, einen Wasserveredler für die Klospülung und einen Eimer Bachblüten zu bekommen! Nun also ein "Strömungsgleichrichter". Bevor die ersten Chemtrail-Experten auf allen vier hinterm Passat hernäseln: Wenn der Schadstoffanteil gemindert wird, muss wahlweise der Verbrauch steigen oder die Leistung sinken. Vermutlich brauchten sie für das Bauteil drei Minuten und für die verdeckten Meinungsumfragen dazu zwei Monate. Freuen wir uns auf das Sondermodell "Polo **Aluhut**". Übrigens: Wenn alle anderen Hersteller sauber sind - wieso haben sie dann die VW begünstigende Testmethode nie angegriffen?

Wie gefallen Ihnen die am Dienstag vorgestellten neuen Schutzausrüstungen der bayerischen Polizei?

Bleibende Verdienste um das Ansehen und aber auch lustige Aussehen der deutschen Polizei erwarb sich der Hamburger Koksbaron und Schwulenerpresser Schill mit der Tünche von Grün zu Blau. Bayerns Joachim Herrmann legt jetzt nach, und da die gemakeoverten Beamten wie kross geröstete Meerschweinchen aussehen, mag hier mit recht von "wunderbaren Nagern" die Rede sein. Je nach Neigung auch als Darth Vader oder rustikal vermummter Penis gefeiert, wäre das im Kölner Karneval die erste Fußtruppe, die sich unter närrischen Rufen selbst verprügeln könnte.

Die Autobauer von Volkswagen präsentieren ein Sieb und ein Software-Update, mit denen sich die manipulierten Motoren angeblich relativ leicht und günstig sauber kriegen lassen. Wenn das so einfach ist, wieso fällt das diesem Weltkonzern erst jetzt ein?

Na immerhin! Viele VW-Kunden hatten Angst, ein Kupferarmband, einen Wasserveredler für die Klospülung und einen Eimer Bachblüten zu bekommen! Nun also ein "Strömungsgleichrichter". Bevor die ersten Chemtrail-Experten auf allen vier hinterm Passat hernäseln: Wenn der Schadstoffanteil gemindert wird, muss wahlweise der Verbrauch steigen oder die Leistung sinken. Vermutlich brauchten sie für das Bauteil drei Minuten und für die verdeckten Meinungsumfragen dazu zwei Monate. Freuen wir uns auf das Sondermodell "Polo **Aluhut**". Übrigens: Wenn alle anderen Hersteller sauber sind - wieso haben sie dann die VW begünstigende Testmethode nie angegriffen?

Wie gefallen Ihnen die am Dienstag vorgestellten neuen Schutzausrüstungen der bayerischen Polizei?

Bleibende Verdienste um das Ansehen und aber auch lustige Aussehen der deutschen Polizei erwarb sich der Hamburger Koksbaron und Schwulenerpresser Schill mit der Tünche von Grün zu Blau. Bayerns Joachim Herrmann legt jetzt nach, und da die gemakeoverten Beamten wie kross geröstete Meerschweinchen aussehen, mag hier mit recht von "wunderbaren Nagern" die Rede sein. Je nach Neigung auch als Darth Vader oder rustikal vermummter Penis gefeiert, wäre das im Kölner Karneval die erste Fußtruppe, die sich unter närrischen Rufen selbst verprügeln könnte.

Filmabend Tresen und Filmvorführung "Der Herbst der Gammeler", Dokumentarfilm über jugendliche Aussteiger in München im Jahr 1966 von Peter Fleischmann, dessen Arbeiten häufig um das Problem der erzwungenen Anpassung des Einzelnen an eine verständnislose Umgebung kreisen. Ab 20 Uhr, Friedel 54, Friedelstraße 54

Donnerstag, 24. Dezember

Weihnachtsgeschädigtenasy! "Religiöse Fundamentalisten halten seit Monaten die BRD GmbH besetzt und zwingen Millionen Wohlfühlhliberale in einer kollektiven Psychose in den Konsumrausch. Mit Unterstützung des Antifa e.V. verteilen wir am 24. 12. goldene **Aluhüte** an alle Jünger und Älter des Lichts, auf dass die Herrschaft der Dunkelheit gebrochen werde und wir kollektiv erwachen. Kater nicht ausgeschlossen - aber es lohnt sich." Ab 21 Uhr, Vetomat, Scharnweberstraße 35

Freitag, 25. Dezember

Mad-TresenDer Mad-Tresen findet immer am 4. Freitag im Monat statt. "Wir* wollen einen Raum für ver_rückte Bewegungen schaffen, einen Ort, möglichst frei von Angst, irgendwie komisch oder falsch zu sein. Für alle, die psychiatrieeerfahren, psychiatriebetoffen, krisenhaft, queer, gestört*, seltsam, traumatisiert*, wunderlich, sozial isoliert, depressiv*, manisch* waren oder sind, gemacht werden oder sich fühlen, nicht mehr oder viel öfter sein wollen. Uns ist es sehr wichtig, dass alle dabei genau den Raum bekommen, den sie möchten und brauchen: Dies ist ein Prozess, den wir* durch Reflexion und Kommunikation mit allen, die kommen, immer wieder neu gestalten möchten.

PolitikJörg Sundermeiersichtet die sozialen Bewegungen in der Stadt

Über die Weihnachtstage ist ja bekanntlich nicht alles fein, dennoch wird weitgehend geurlaubt in den Clubs und Bars und Treffs und Inis und, und, und. Hier aber dennoch einige Hinweise auf interessantere Veranstaltungen während dieser leisen Zeit.

Die erste, das "Weihnachtsgeschädigtenasy!" am Heiligen Abend im Vetomat (Scharnweberstraße 35, 21 Uhr), hat einen so schönen Ankündigungstext, dass man ihn in Gänze zitieren muss: "Religiöse Fundamentalisten halten seit Monaten die BRD GmbH besetzt und zwingen Millionen Wohlfühlhliberale in einer kollektiven Psychose in den Konsumrausch. Mit Unterstützung des Antifa e.V. verteilen wir am 24. 12. goldene **Aluhüte** an alle Jünger und Älter des Lichts, auf dass die Herrschaft der Dunkelheit gebrochen werde und wir kollektiv erwachen. Kater nicht ausgeschlossen - aber es lohnt sich." Schön, nicht?

Am Freitag wird im f.a.q. (Jonasstraße 40, 19 Uhr) der "Mad Tresen" stattfinden. Mad steht hier keinesfalls für den Militärischen Abschirmdienst, sondern es handelt sich dabei um das englische Wort für "verrückt." "Da sein dürfen, irgendwie, so oder so. Mit und ohne Kraft. Mit und ohne Angst. Mit Verletzlichkeit und Wut, mit großen Ideen und mit jeder Menge Unsicherheit.

... UND DREI WEITERE FAVORITEN DER WOCHE

Goldener **Aluhut**

Das Internet ist jung, aber die Fragen die es der Menschheit aufgibt, sind alt. Eine davon ist: Was soll man eigentlich mit all den Spinnern machen? Mit denen, die glauben, Hitler lebe im ewigen Eis und baue fliegende Untertassen und mit denen, die glauben, Kondensstreifen am Himmel vergifteten die Menschheit und so weiter und so fort. Ignorieren ist nicht immer der sinnvollste Weg, denn vom Glauben an Außerirdische, die Pyramiden bauen ist es nur ein erstaunlich kleiner Schritt zur Verleumdung von Freimaurern oder zum Hass auf Juden. Die Berlinerin Giulia Silberberger und ihr Freund Kai Schulze haben eine Lösung gefunden. Sie präsentieren den größten Blödsinn aus dem Netz auf ihrer Facebook-Seite „Der Goldene Aluhut“. Aluhut deshalb, weil mit dem Begriff im Netzjargon Verschwörungstheoretiker bedacht werden, die sich mit Aluminiumfolie vor giftigen Wellen schützen möchten – ja, solche Leute gibt es hin und wieder wirklich.

Das Internet ist jung, aber die Fragen die es der Menschheit aufgibt, sind alt. Eine davon ist: Was soll man eigentlich mit all den Spinnern machen? Mit denen, die glauben, Hitler lebe im ewigen Eis und baue fliegende Untertassen und mit denen, die glauben, Kondensstreifen am Himmel vergifteten die Menschheit und so weiter und so fort. Ignorieren ist nicht immer der sinnvollste Weg, denn vom Glauben an Außerirdische, die Pyramiden bauen ist es nur ein erstaunlich kleiner Schritt zur Verleumdung von Freimaurern oder zum Hass auf Juden. Die Berlinerin Giulia Silberberger und ihr Freund Kai Schulze haben eine Lösung gefunden. Sie präsentieren den größten Blödsinn aus dem Netz auf ihrer Facebook-Seite „Der Goldene **Aluhut**“. Aluhut deshalb, weil mit dem Begriff im Netzjargon Verschwörungstheoretiker bedacht werden, die sich mit Aluminiumfolie vor giftigen Wellen schützen möchten – ja, solche Leute gibt es hin und wieder wirklich. Golden, weil Silberberger und Schulze gerne darüber abstimmen lassen, wer sich im Zoo der Verrückten den Spitzenplatz sichert. Regelmäßig qualifizieren sich auch selbst ernannte Theoretiker aus den Fachgebieten Homöopathie oder Kreationismus. Der Goldene Aluhut, so kann man es zusammenfassen, klärt seine Fans über weit verbreitete Dummheiten auf. Und wenn es gut geht, lernt dann und wann auch ein Dummer dazu.

JOHANNES BOIE

Repro: SZ

Eine davon ist: Was soll man eigentlich mit all den Spinnern machen? Mit denen, die glauben, Hitler lebe im ewigen Eis und baue fliegende Untertassen und mit denen, die glauben, Kondensstreifen am Himmel vergifteten die Menschheit und so weiter und so fort. Ignorieren ist nicht immer der sinnvollste Weg, denn vom Glauben an Außerirdische, die Pyramiden bauen ist es nur ein erstaunlich kleiner Schritt zur Verleumdung von Freimaurern oder zum Hass auf Juden. Die Berlinerin Giulia Silberberger und ihr Freund Kai Schulze haben eine Lösung gefunden. Sie präsentieren den größten Blödsinn aus dem Netz auf ihrer Facebook-Seite „Der Goldene Aluhut“. **Aluhut** deshalb, weil mit dem Begriff im Netzjargon Verschwörungstheoretiker bedacht werden, die sich mit Aluminiumfolie vor giftigen Wellen schützen möchten – ja, solche Leute gibt es hin und wieder wirklich. Golden, weil Silberberger und Schulze gerne darüber abstimmen lassen, wer sich im Zoo der Verrückten den Spitzenplatz sichert. Regelmäßig qualifizieren sich auch selbst ernannte Theoretiker aus den Fachgebieten Homöopathie oder Kreationismus. Der Goldene Aluhut, so kann man es zusammenfassen, klärt seine Fans über weit verbreitete Dummheiten auf. Und wenn es gut geht, lernt dann und wann auch ein Dummer dazu.

JOHANNES BOIE

Repro: SZ

Ignorieren ist nicht immer der sinnvollste Weg, denn vom Glauben an Außerirdische, die Pyramiden bauen ist es nur ein erstaunlich kleiner Schritt zur Verleumdung von Freimaurern oder zum Hass auf Juden. Die Berlinerin Giulia Silberberger und ihr Freund Kai Schulze haben eine Lösung gefunden. Sie präsentieren den größten Blödsinn aus dem Netz auf ihrer Facebook-Seite „Der Goldene Aluhut“. Aluhut deshalb, weil mit dem Begriff im Netzjargon Verschwörungstheoretiker bedacht werden, die sich mit Aluminiumfolie vor giftigen Wellen schützen möchten – ja, solche Leute gibt es hin und wieder wirklich. Golden, weil Silberberger und Schulze gerne darüber abstimmen lassen, wer sich im Zoo der Verrückten den Spitzenplatz sichert. Regelmäßig qualifizieren sich auch selbst ernannte Theoretiker aus den Fachgebieten Homöopathie oder Kreationismus. Der Goldene **Aluhut**, so kann man es zusammenfassen, klärt seine Fans über weit verbreitete Dummheiten auf. Und wenn es gut geht, lernt dann und wann auch ein Dummer dazu.

JOHANNES BOIE

Repro: SZ

taz).

Der linke pauschale Antiamerikanismus ist genauso eine Verschwörungstheorie wie etwa die Chemtrails-Theorie.

Im Jahr 2014 setzten sich nicht wenige Linke einen Aluminiumhut auf und gingen Hand in Hand mit islamistischen Amerikahassern und Opfern der geheimen Weltregierung demonstrieren. Der **Aluhut** ist bekanntlich gut gegen nukleare Todesstrahlen aus Washington. Die politischen Einsiedler sind aus ihren Echoräumen ausgebrochen und haben sich zusammengetan.

All diese Leute haben eins gemein: Die Realität überfordert sie. An der komplexen Maschine der Demokratie erkennen sie nur die Mängel, und wenn sie einen Makel am globalen Kapitalismus entdecken, suchen sie nach einer Erklärung für ihn, je simpler, desto besser. Ein Gebot der Aufklärung war und ist, dass sich die Bürger mit der politischen Realität verantwortlich auseinandersetzen, dass sie sich weder von Dogmen noch von Verschwörungstheorien leiten lassen, sondern den eigenen Verstand einsetzen. Wer die eigene Mündigkeit an eine politische Sekte abtritt, ist aber nicht einfach ein simpler Mensch.

Wir schwängern uns also selbst. Die Kinder werden dann mitgenommen. Praktisch, keine schlaflosen Nächte, keine Elternabende, kein Jause richten. Durch Frau Nielson als Medium können wir um 65 Dollar mit unseren Hybridkindern in Kontakt treten. Bei näherer Recherche stößt man auch auf die Therapeutin Barbara Lamb, mit deren Hilfe man sich die E.T.-Sex-Erlebnisse dieses Lebens, weiters der früheren Leben und, äh, der Leben dazwischen wieder ins Bewusstsein zurückholt. Oh my.

Und ich sitze da und kann mich kaum an das letzte Mal Knutschen erinnern. So. Ab auf den Balkon mit **Aluhut** und schauen, was geht.

Udo Guggenbichler Zweifelt am Klimawandel und will Wetterhäuschen für Wien

Dolm der Woche

Der **Aluhut** ist im Wiener Rathaus angekommen. Der FPÖ-Umweltsprecher, Burschenschafter und nun auch Hobby-Klimawart Udo Guggenbichler zweifelt am Klimawandel. Dies mag der Beobachtung geschuldet sein, dass der runenverzierte Tonkrug in der Burschenschafterbude das Bier noch heute so gut kühlt wie anno 1817 beim Wartburgfest. So schlimm kann der Klimawandel also nicht sein! Die "von internationalen und österreichischen Wissenschaftlern geführten Untersuchungen sind im Allgemeinen von den sie finanzierenden Auftraggebern in deren Sinne vorbeeinflusst", findet die Wiener FPÖ. Da vertraut sie lieber den Beamten der Umweltautorität der Stadt Wien. Diese sollen Wetterhäuschen aufstellen und den globalen Klimawandel erforschen. Hauptsache, keine Ausländer, die den Klimawandel erforschen.

Künftig soll unser Stromverbrauch durch sogenannte Smart Meter gemessen werden. Doch weder konnten Datenschutz- und Sicherheitsbedenken restlos ausgeräumt noch der Nutzen für Konsumenten überzeugend dargestellt werden. Der Zwangseinbau der intelligenten Stromzähler gerät nicht besonders smart. G Der oder die "Aluhutträger/in": Kann gut sein, dass Barbara Kramer* hinter vorgehaltener Hand so genannt wird. Der Begriff geht auf Julian Huxley zurück. Der nicht ganz so berühmte Bruder von Aldous ("Brave New World") beschrieb die Kopfbedeckung aus Metallfolie 1927 in einer Science-Fiction-Story. Sie sollte vor Telepathie schützen; die eigenen Gedanken bleiben also geheim.

Heute steht der **Aluhut** als Chiffre für Anhänger von Verschwörungstheorien, Paranoiker oder generell ziemlich anstrengende Menschen mit nicht selten verdichtetem Rechtsempfinden. Die Verantwortlichen der Linz Strom Netz GmbH werden mutmaßlich zumindest letztere Definition auf Kramer anwenden. Denn die oberösterreichische Unternehmerin will partout keinen Smart Meter installiert bekommen - und geht damit ihrem Stromnetzbetreiber gehörig auf die Nerven. Doch laut Gesetz ist das ihr gutes Recht. Zumindest in der Theorie. In der Praxis ist dieser Wunsch inzwischen in einen recht umfangreichen Schriftverkehr mit dem Elektrizitätsunternehmen ausgeartet. Ihrem Ziel ist Kramer dabei noch keinen Schritt näher gekommen.

In Europa zwingt eine EU-Richtlinie zur Einführung dieser Geräte. Bis 2020 sollen in der Europäischen Union 80 Prozent aller Haushalte mit den "intelligenten" Stromzählern ausgestattet sein.

Giulia Silberberger, Erfinderin der Trophäe "Goldener **Aluhut**", über Parallelen zwischen Sekten und Verschwörungstheorien.

"Das hat mich zerbrochen"

profil: Ihre Mutter schloss sich den Zeugen Jehovas an, als Sie acht Jahre alt waren. Sie sehen heute große Ähnlichkeiten zwischen Sekten und Verschwörungstheorien. Welche?GSilberberger: Ich war immer schon ein analytischer Geist. Ich musste bei den Zeugen Jehovas mein gesamtes Weltbild verändern. Es wurde mir eingetrichtert, dass das Strafgericht Gottes mich für meine Zweifel vernichten kann. Das hat mich zerbrochen. Die Ähnlichkeiten zu Verschwörungstheorien sind frappant: die starke Polarisierung zwischen Gut und Böse.

profil: Hat Sie der Schulalltag herausgerissen?

Silberberger: Nein. In der Schule wurde ich übel gemobbt. Ich konnte bei den Festen nicht mitmachen, mich nicht für Bands oder Filme interessieren, denn das galt als Götzendienst. Mein Vater hatte sich scheiden lassen, von ihm und seiner neuen Familie wurde ich auch gehänselt. Ich war aber auch sehr anstrengend. Für das Zeug, das ich damals von mir gegeben habe, würde ich mir heute den Goldenen **Aluhut** verleihen. Bei den Zeugen war ich ebenfalls Außenseiterin. Die Versammlungsaltesten haben mir sogar verboten, zu heiraten, weil ich keine unterwürfige Ehefrau abgeben würde.

profil: Wie haben Sie den Ausstieg geschafft?

Silberberger: Das war purer Überlebenswille. Ich wusste, wenn ich bleibe, würde ich mir etwas antun. Ich habe am Ende sogar meine Mutter mit rausgezogen. Es war ein riesiger Kraftakt.

profil: Auf der Website dergoldenealuhut.de machen Sie sich über Verschwörungstheorien lustig, wollen aber auch aufklären.

Silberberger: Ich will über die Satire ein Bewusstsein für diese Gruppen schaffen. Bei vielen Menschen, denen ich täglich im Internet begegne, sehe ich die Therapiebedürftigkeit. Es gibt tatsächlich Kinder, die sich nicht aus dem Haus trauen, wenn sie Kondensstreifen am Himmel sehen. Wir gehen in Schulen, um aufzuklären. Wir vernetzen Ausstiegswillige mit Beratungsstellen und veranstalten Infoabende.

Die Berlinerin Giulia Silberberger, 34, sammelt Verschwörungstheorien auf Facebook und verleiht jedes Jahr den "Goldenen **Aluhut**" für die absurdeste davon. Sie berät zudem Menschen, die sich in Verschwörungstheorien verrannt haben. Da sie ihre Kindheit in einer Sekte verbringen musste, weiß sie, was es heißt, indoktriniert zu werden.

Xavier Naidoo sprach die Kinder auch immer mal wieder direkt an. Insgesamt hatte er viel zu sagen. Zwischen den Songs plädierte er unter anderem für mehr Toleranz und für das Gelingen von Integration. „Habt keine Angst vor irgendjemandem oder irgendetwas“, war ein Appell Naidoos. Und auch die große Politik war nicht vor seiner Kritik sicher: „Die Welt soll am besten nur von Bürgermeistern regiert werden, denn die kennt man ja wenigstens noch.“ Wolfgang Lambertz dürfte diese Aussage sicherlich amüsiert haben.

Doch längst nicht allen gefielen Naidoos Aussagen oder seine reine Präsenz in Cochem. Vor dem Eingang des Bauhofs verliehen drei junge Erwachsene ihrem Protest Ausdruck, indem sie sich **Aluhüte** auf den Kopf setzten und ebensolche für zwei Euro das Stück Vorbeigehenden anboten. „Xavier Naidoo hat sich in der Vergangenheit antisemitisch geäußert, und auch bei einer Versammlung der sogenannten Reichsbürger ist er mit seiner Rede vor einiger Zeit aufgefallen“, erklären die drei. Die Person Naidoo ist in der Tat nicht ganz unumstritten. Zuletzt war der Musiker in den Schlagzeilen, weil er beim Eurovision Song Contest 2016 für Deutschland antreten sollte. Das Internet lief Sturm dagegen, letztlich wurde sein Auftritt abgesagt.

Facebook

Der Auftritt von Xavier Naidoo & Co. hallt nach

Rolf Stahlhofen (Sänger der Söhne Mannheims): So ein Mist, auch die **Aluhüte** waren limitiert, ich wollte unbedingt einen haben ... Danke, Cochem, hat Spaß gemacht ...

Hier dokumentieren wir Reaktionen von Internetlesern, die die Redaktion auf unserer Seite im sozialen Netzwerk Facebook erreicht haben. Sie finden uns dort unter [facebook.com/rzcochem](https://www.facebook.com/rzcochem)

Dass dieses durchaus erheiternd sein kann, demonstrierten zuletzt Beatrix von Storch, die bei "Anne Will" die Chile-Connection der Kanzlerin aufdeckte, und Ulrich Wickert, der mutmaßte, der russische Geheimdienst habe den Kampfbegriff "Lügenpresse" lanciert. Neben dem unbeabsichtigten Unterhaltungswert bieten Komplotte den Profit, ihre Vertreter von jeder individuellen Verantwortung zu entlasten. Statt wie Wutbürger auf "die da oben" schiebt der Verschwörungstheoretiker alles auf "die dahinter", deren Marionette er ist. Sein exklusives Wissen über die Große Täuschung stattet ihn mit dem Gadget der eigenen Meinung aus, das als Waffe gegen den via "Lügenäther" verbreiteten Konsens dient.

Das Allerbeste ist aber, dass sich der Verschwörungstheoretiker gleich als doppeltes Opfer fühlen darf: als Opfer der Verschwörung und als Opfer einer "Meinungsdiktatur", die ihm ridikulisierend den **Aluhut** aufsetzt. Der italienische Literaturwissenschaftler Daniele Giglioli erkennt in der Konjunktur der Verschwörungstheorien eine "zeitgenössische Mythologie". In seinem jüngst bei Matthes & Seitz erschienenen Essaybuch "Die Opferfalle. Wie die Vergangenheit die Zukunft fesselt", schreibt er: "Die Besessenheit von der Idee einer Verschwörung ist eine trügerische Rationalisierung, und wir können den nur auslachen oder bemitleiden, der sich die gleiche Frage stellt wie die Zyklopen Polyphem: Wer tut mir Unrecht?" Groß war denn auch das Gelächter bei "Anne Will", nur Beatrix von Storch schien die Situation zu genießen.

Selbstredend ficht den Verschwörungstheoretiker das Unverständnis nicht an, im Gegenteil, das verächtliche Gekicher bestärkt ihn in seiner heroischen Haltung gegen die angeblichen Feinde der Meinungsfreiheit.

Gefahr von innen

Manchmal trifft man diese Typen, sie sind wirklich nett - bis sie anfangen, von Chemtrails zu erzählen: Demnach sind den einstigen Flugzeug-Kondensstreifen inzwischen Giftstoffe beigemischt, angeblich eine Erfindung der US-Militärs, um die Überbevölkerung in den Griff zu bekommen. Die humoristische Aufklärungsinitiative "Der Goldene **Aluhut**" lenkt nun die Aufmerksamkeit auf den neuesten Schrei der Verschwörungstheorien, denn wir werden von innen heraus bedroht: durch "Reptiloide und fremde Alienrassen", die uns "vom Inneren der Erde aus" bedrohen. Geklärt wird in diesem Kontext dann auch gleich die Frage: Kann die Erde flach oder hohl sein - oder vielleicht sogar beides zusammen? GDer goldene Aluhut: Heimathafen Neukölln, Karl-Marx- Straße 141, 9. 4., 20 Uhr, 7

Manchmal trifft man diese Typen, sie sind wirklich nett - bis sie anfangen, von Chemtrails zu erzählen: Demnach sind den einstigen Flugzeug-Kondensstreifen inzwischen Giftstoffe beigemischt, angeblich eine Erfindung der US-Militärs, um die Überbevölkerung in den Griff zu bekommen. Die humoristische Aufklärungsinitiative "Der Goldene Aluhut" lenkt nun die Aufmerksamkeit auf den neuesten Schrei der Verschwörungstheorien, denn wir werden von innen heraus bedroht: durch "Reptiloide und fremde Alienrassen", die uns "vom Inneren der Erde aus" bedrohen. Geklärt wird in diesem Kontext dann auch gleich die Frage: Kann die Erde flach oder hohl sein - oder vielleicht sogar beides zusammen? GDer goldene **Aluhut**: Heimathafen Neukölln, Karl-Marx- Straße 141, 9. 4., 20 Uhr, 7

Ich trete von diesem Sommer zurück und halte mir den Rechtsweg ausdrücklich offen.

Volker Surmann

Bitte unterstützt dieses Ansinnen. Gemeinsam sind wir stark. Wenn du diesen Text nicht teilst, bist du ein Handlanger des Sommers. Teile diesen Beitrag daher, so oft es geht, und setze deinen **Aluhut** auf, denn der rostet auch nicht bei Regen. Jetzt unbedingt und sofort mitmachen!

Mit dem **Aluhut** gegen "Manipulation"

Katharina Schipkowski

Aus Ebstorf GDer Himmel über Ebstorf ist blau und gänzlich frei von Kondensstreifen an diesem Sonntagnachmittag. Das ist durchaus von Bedeutung, wie sich zeigen wird. Die Stimmung ist entspannt: Ältere Ehepaare in Dreiviertelhosen und Karohemden schlendern über den Platz, genießen den sonnigen Tag und freuen sich darüber, dass mal was los ist. Ein paar Kinder laufen zwischen den Ständen herum, ein paar Hunde beschnüffeln sich und tapsen schwanzwedelnd durch die Gegend. Auch zwei Polizisten spazieren über den Platz und zurück. Das Tierschutz Open Air findet zum zweiten Mal in Ebstorf statt, einem 5.300-EinwohnerInnen-Ort in Niedersachsen, organisiert vom Tierschutzzentrum Lüneburger Heide.

Und was ist jetzt mit der Band? Bevor die Schwarzhaarige antworten kann, funkt die Hauptveranstalterin dazwischen. "Es gibt kein Problem mit der Band", stellt Monika Kielmann in aggressivem Tonfall klar. "Und die ist auch nicht rechts." Dann dreht sie sich weg.

Kielmann, kurze graue Haare, Brille, Jeans und "Nicht-mit-uns" -T-Shirt, steigt mit ihrer Partnerin Bea Müller, auch vom Tierschutzzentrum Lüneburger Heide, auf die Bühne. Kielmann trägt einen **Aluhut**, der in der Szene zum Schutz vor Strahlung und Gedankenkontrolle durch böse Mächte propagiert wird. Ihre Partnerin hat sich mit einem Nudelsieb auf dem Kopf beholfen. Kielmann, die bei Facebook "Moki" heißt, hat sich eine Kette aus Maulkörben um den Hals gehängt. Freie Meinungsäußerung? Heutzutage unmöglich - das denken viele, die sich von den "gleichgeschalteten Medien" und den einflussreichen Eliten fremdgesteuert fühlen. Jemand versucht, ihnen einen Maulkorb zu verpassen - deshalb darf Vita Vision auch nicht spielen.

Beide haben ihre Hände zur Merkelschen Raute verschränkt. Zwischen ihnen steht eine als Biene verkleidete Frau, deren Kostüm mit allerlei Kram behängt ist.

So geht Demokratie, für die man bezahlen muss (aber ach, für die Fußballrechte in ARD und ZDF zahlt man ja auch): Da kann man sich sein Spiel aussuchen oder gleich auf Konferenz gehen. Außerdem fördert das das Sozialleben, weil man eben sozial guckt. Auch wenn man nicht ganz so helle Kommentare ertragen muss wie "Die spielen, als wären sie gar nicht aufm Platz" (erste Halbzeit zu Leverkusen in Wolfsburg) oder tolle Werbeanzeigen wie "Deutschlands Badausstatter Nummer 1" (bei Gladbach gegen Frankfurt) anschauen. Und wenn man wie ich am Wochenende in AfD-Country zu Gast ist, also irgendwo in Deutschland außerhalb der ganz großen Städte, darf man auch die Meinung vernehmen, dass die dauernden Fangesänge gar nicht real sind, sondern eingespielt werden. Ja, alles Lüge. Der **Aluhut** liegt greifbar neben der Schüssel mit den Chips.

Ist man dann aber noch auf einen Restaurantbesuch eingeladen, während gleichzeitig das Ruhrpottderby als Abendspiel läuft, zeigen sich wiederum andere Effekte: Irgendjemand schaut gerade immer auf sein Handy. Ein permanentes Raunen zieht sich durchs Lokal: Immer noch 0:0! Und zu gern hätte man die stille Post dann ganz laut werden hören - aber ein Tor wollte nicht fallen. Weder für die Schwarz-Gelben noch für die in Königsblau.

Der Spieltag selbst war dann leider etwas langweilig. Die bereits angesprochenen Bayern durften gleich ins Rückspiel bei den bereits angesprochenen Augsburgern und schlugen sie dank erster Garde mit demselben Ergebnis wie am Mittwoch (hätte die ARD übertragen, wenn sie gedurft hätte?)

Worauf sind Sie stolz? Meine Lehrer haben mir früher immer vorgeworfen, dass ich faul bin und keine Lust habe zu arbeiten, nur weil ich mich nicht für Kurvendiskussionen begeistern konnte. Heute macht mir meine Arbeit aber Spaß, und ich finde auch, dass ich fleißig bin. Ich habe noch nie eine Deadline verpasst. Darauf kann man schon mal stolz sein. Welches Vorurteil haben Sie? Ich war lange Zeit der Annahme, dass Ökos absolut verrückte Menschen sind, die mir einen ihrer **Aluhüte** aufsetzen wollen, während sie mich mit Seitan füttern. Zugegeben, ich kannte auch keine Ökos persönlich. Heute sehe ich das ganz anders und weiß, dass Umweltschutz wichtig ist. Abgesehen davon ist Aluminium auch nicht so toll für die Umwelt, also hat sich das mit den Hüten wohl erübrigt.

Michael Buchinger, 24, ist mit fast 140.000 Abonnenten Österreichs erfolgreichster YouTuber. Bekannt wurde er mit seiner monatlichen Hass-Liste

ein Wolf ohne Schafspelz bist Du.
Die Glock und der Stock, sie stehen Dir gut,
Du trägst auch gerne **Aluhut**,
Entwaffnung hältst Du für autoritär -
und jetzt führst Du das Bundesheer.

NAHAUFNAHME

Man muss kein **Aluhut** sein

Ein Unternehmer klagt gegen die Vorratsdatenspeicherung

Es gibt ein paar Dinge an der Vorratsdatenspeicherung, die Sebastian von Bomhard so richtig aufregen. Dazu gehören natürlich auch die rechtlichen Fragen, der Schutz der Grund- und Bürgerrechte in Deutschland und Europa. Doch sind es vor allem die Ungereimtheiten des neuen Gesetzes, die den Vorstand des Münchner Internetanbieters Spacenet wütend machen. Da gibt es zum Beispiel die Geschichte eines Kunden, der häufig ins Visier der Behörden gerät, weil seine Datenspur immer wieder auf verdächtigen Seiten auftaucht.

„Dafür, dass wir seine Daten weitergeben, verlangen wir auch noch mehr Geld.“ Was der Staat dem Unternehmen für eine Abfrage zahle, sei lächerlich. 40 Euro sind geplant.

Das Bundesverfassungsgericht hatte die deutsche Vorratsdatenspeicherung 2010 verworfen und strenge Auflagen vorgeschrieben, falls der Gesetzgeber sie doch wieder einführen wolle. Vieles davon wird Rechtsprofessor Bäcker zufolge im neuen Gesetz berücksichtigt. Doch habe das Gericht damals nicht die rasante Entwicklung der Technik absehen können.

Sein Unternehmen sei durch die neue Vorratsdatenspeicherung gezwungen, viel zu viel preiszugeben, sagt Bomhard. Sogar ihm, einem Pionier des Internets, werde mulmig angesichts der Datenmenge und der immer besseren Möglichkeiten, sie auch auszuwerten. „Man muss kein **Aluhut** sein, um das bedenklich zu finden“, sagt der Mann, der 1993 den Verein muc.de gründete und damit das erste Internet nach München brachte (jedenfalls, wenn man vom universitären Bereich absieht). Als Aluhut-Träger bezeichnet man Menschen, die an allerlei Verschwörungs- und Verfolgungstheorien glauben. Der 54-jährige Bomhard sagt, er werde immer skeptischer: „Je älter ich werde, desto mehr Alu habe ich im Hut.“

GUIDO BOHSEM

„Da fühle ich mich veralbert, wenn man vorher sagt, es gehe um Terror, nationale Sicherheit und den Fortbestand der Galaxie.“ Sebastian von Bomhard Foto: OH

Er hält dort Vorträge. Über Lady Gaga und ihrer angebliche Nähe zu den Illuminati. „Riesenschwachsinn“, sagt Harder. Er will Zwölfjährigen beibringen, wo der qualitative Unterschied zwischen einem Youtube-Video und einem Zeitungsartikel liegt. Er ist zart optimistisch. „Selbst der Allerbekloppteste wird irgendwann mitbekommen, dass es nicht ohne Fakten geht.“ Aber so weit ist es noch nicht.

Viele Menschen, die Harder kennt, kämpfen jetzt. Sie stehen dicht beieinander, eine Phalanx gegen Verschwörungstheorien. Mit den Skeptikern trommelt die Facebook-Gruppe „Nothing but the truth“ für die Wahrheit, der Verein „Der goldene **Aluhut**“ vergibt einen Preis für die dümmste Verschwörungstheorie. Der Deutsche Historikertag besetzte das Thema. Und jede Menge Autoren, Comedians, Musiker.

Der sehr komische Tommy Krappweis, Komiker, Liedermacher und Kämpfer auf Youtube gegen die Verschwörungsidiotie, sagt: „Wir alle müssen uns um die Wirrwuzzis kümmern. Diskussionen bringen gar nichts, man muss früher ansetzen und den Kindern sagen, glaubt nicht alles, was ihr auf Facebook und Youtube findet.“

Natalie Grams, Autorin des Abrechnungsbuchs „Homöopathie neu gedacht“ und Kämpferin gegen die angebliche Impfverschwörung, sagt: „Wir müssen die Leute aus der Filterbubble herausholen und die erreichen, die Verschwörungstheorien zuneigen, aber noch unentschieden sind. Wir müssen der Lüge widersprechen.“

Wo sie hingucken, ist aus Prinzip nichts mehr sicher. Wer weiß, vielleicht löst enges Schuhwerk Zehenkrebs aus. Oder es droht ein Hirntumor, wenn man bei Regen zu lange ins Internet starrt. Wer kann das schon hundertprozentig ausschließen? Eben. Gewiß ist nur eines: Früher oder später wird die famose Agentur vergleichbar lustige Krebsrisiken finden. Sie hat es ja auch schon geschafft, die Schichtarbeit, den Friseurberuf und eingelegtes Gemüse verdächtig zu machen. Im Jahr 2011, als die Hysterie um Krebs durch Handys endlich ausgestanden schien, stellten die Experten rasch auch noch den Mobilfunk unter ihren Risikobann – und Scharen von Strahlengläubigen flüchteten wieder unter ihre **Aluhüte**. Gab es neue Belege? Keineswegs. Es genügte der Hauch vom Schatten eines Verdachts, um das Publikum in ewiger Bangnis vor dem Götzen des Restrisikos zu halten. Die Agentur ist sein Orakel. Niemand versteht, was sie mit ihren vieldeutigen Verdachtslisten sagen will – außer dass praktisch überall der Krebs auf leichtlebige Menschskinder lauert, was sonst nur von der Sünde bekannt ist. Wie schön wäre es, wenn wir mal ein paar Jahre – oder besser Jahrzehnte – von dem verdrießlichen Geraune verschont blieben.

Mail: manfred.dworschak@spiegel.de
Mail: manfred.dworschak@spiegel.de Kontakt

Als Heilpraktikerin nicht ernstzunehmen

Impfgegnerin warnt vor Masturbation, Ausgabe vom 17. Februar

Eine Toggenburger Heilpraktikerin verbreitet Flyer, auf denen vor Impfkomplicationen gewarnt wird. Man müsse nach dem Impfen mit Stottern, Hirntumoren, Legasthenie, Autismus und Masturbation rechnen. Auf der Internetseite Goldener **Aluhut** wird vor solchen auf Abwegen geratenen Mitbürgern gewarnt.

Es ist bekannt, dass es keine einzige Studie gibt, die beispielsweise einen Zusammenhang zwischen Masernimpfung und Autismus belegen konnte. Trotzdem gibt es immer wieder Menschen, die auf diesen Zusammenhang hinweisen. Jede Medikamenteneinnahme wie auch jede Impfung kann zu Nebenwirkungen führen auch schwerwiegende Komplikationen sind möglich.

Deshalb muss jeder selber abwägen, ob er sich impfen lassen will. Die medizinische Datenlage ist erdrückend, was die Vorteile der Impfungen betrifft. Wer solche Aussagen zu Impfproblemen macht, den kann ich als Heilpraktikerin nicht ernst nehmen. Vielleicht wurde der Artikel, der den Aluhutkriterien genügen würde, abgeschrieben.

„Wohin man blickt, laufen die Dinge aus dem Ruder“, schreibt die dienstälteste Zukunftshoffnung unserer Republik auf Facebook. Der freiheitliche Parteiobmann H.-C. Strache versteht es wie kein anderer, die alltäglichen Sorgen des kleinen Mannes und der mitgemeinten Billa-Kassierin (Typ: alleinerziehend) als Einziger wirklich ernst zu nehmen. Er weiß, wo der Schuh drückt: Rettung der Käsekraier, Rettung des Nikolo, Rettung verrauchter Gasthäuser und natürlich die Rettung des Abendlandes.

Ja, wir leben im Abendland. Das war vielen von uns, die wir uns heute die Rettung desselben ersehnen, vor kurzem noch gar nicht bewusst. Bis Strache es uns endlich in den **Aluhut** gedengelt hat: Wo du früher noch aus dem Fenster geschaut hast und einfach „Gegend“, war oder „Österreich“, da ist heute „Abendland“, selbst in den Morgenstunden. Und nachdem dort Zustände wie im Wilden Osten herrschen, braucht es einen Retter. H.-C. übernimmt das. Seine Mission ist es, uns zu retten -immerhin seit über einem Jahrzehnt. Zwölf Jahre lang Big Player im politischen Establishment zu sein und trotzdem kein einziges angestrebtes Amt bei Wahlen erreicht zu haben, das muss dir in Österreich erst einmal gelingen. Wie ist das möglich? Woran liegt das? Natürlich an den anderen, seinen Gegnern, unseren Gegnern.

Ich möchte nicht, dass jemand

mit **Aluhut**

im Umwelt-

Satirischer Protest

Das Image von Xavier Naidoo (Bild) und den Söhnen Mannheims hat durch den umstrittenen Song Marionetten offenbar nachhaltig gelitten: Beim Plaza-Festival auf dem Expo-Gelände in Hannover gab es am Freitagabend bei der Ankündigung des Bandnamens Buhrufe von Teilen der 25 000 Zuschauer. Das berichtete die örtliche Ausgabe der Bild-Zeitung am Wochenende. Am Eingang des Festivalgeländes kam es zu teilweise satirischen Protestaktionen von Die Partei und der Grünen Jugend.

Aluhüte und Reichsflugscheiben

Wir demonstrieren gegen die demokratiefeindlichen Aussagen und Gewaltaufrufe von Xavier Naidoo, sagt Sven-Christian Kindler, Bundestagsabgeordneter der Grünen, der Hannoverschen Allgemeinen. Wie das Blatt berichtet, wollte die von Ex-Titanic-Chefredakteur Martin Sonneborn gegründete Satire-Partei bis Konzertbeginn der Söhne um 22 Uhr eine sogenannte Aluhut-Mahnwache abhalten. Die-Partei-Mitglieder verteilten als Anspielung auf die von Naidoo verbreiteten, auch in rechten Kreisen wie den Reichsbürgern beliebten Verschwörungstheorien Aluhüte und zu Reichsflugscheiben erklärte Reiswaffeln an Festivalbesucher: Damit müssen wir die bewusstseinsweiternden Schallwellen von Xavier Naidoo nicht ertragen, sagte Jens Bolm vom Partei-Kreisverband Hannover. Während der von den Mannheimern lange unkommentierten Debatte um das Lied Marionetten hatte sich der Radiosender NDR2 als Präsentator des Plaza-Festivals aus Protest gegen das Lied zurückgezogen.

Söhne Mannheims hat durch den umstrittenen Song Marionetten offenbar nachhaltig gelitten: Beim Plaza-Festival auf dem Expo-Gelände in Hannover gab es am Freitagabend bei der Ankündigung des Bandnamens Buhrufe von Teilen der 25 000 Zuschauer. Das berichtete die örtliche Ausgabe der Bild-Zeitung am Wochenende. Am Eingang des Festivalgeländes kam es zu teilweise satirischen Protestaktionen von Die Partei und der Grünen Jugend.

Aluhüte und Reichsflugscheiben

Wir demonstrieren gegen die demokratiefeindlichen Aussagen und Gewaltaufrufe von Xavier Naidoo, sagt Sven-Christian Kindler, Bundestagsabgeordneter der Grünen, der Hannoverschen Allgemeinen. Wie das Blatt berichtet, wollte die von Ex-Titanic-Chefredakteur Martin Sonneborn gegründete Satire-Partei bis Konzertbeginn der Söhne um 22 Uhr eine sogenannte Aluhut-Mahnwache abhalten. Die-Partei-Mitglieder verteilten als Anspielung auf die von Naidoo verbreiteten, auch in rechten Kreisen wie den Reichsbürgern beliebten Verschwörungstheorien **Aluhüte** und zu Reichsflugscheiben erklärte Reiswaffeln an Festivalbesucher: Damit müssen wir die bewusstseinsweiternden Schallwellen von Xavier Naidoo nicht ertragen, sagte Jens Bolm vom Partei-Kreisverband Hannover. Während der von den Mannheimern lange unkommentierten Debatte um das Lied Marionetten hatte sich der Radiosender NDR2 als Präsentator des Plaza-Festivals aus Protest gegen das Lied zurückgezogen. Auf der Facebook-Seite der Band gab es aus Hannover bis gestern nur ein Bild der Sänger Naidoo und Rolf Stahlhofen, auf dem sie mit ihrem Kollegen Max Giesinger lächelnd posieren.

Noch heute findet man in Roswell die Außerirdischen an jeder Ecke. Nicht mehr in Form von Trümmern, sondern als Postkarten, T-Shirts, Baseballcaps oder Gummipuppen. Die Tankstelle wirbt mit einem Metall-Ufo auf dem Dach; nebenan zeigt ein Papp-Alien auf die Einfahrt des Motels. Ganz zu schweigen vom Ufo-McDonalds. Das Burger-Lokal ist in Form einer fliegenden Untertasse gebaut; im Kinderland hängt sogar das Burger-Maskottchen Ronald McDonald als Astronaut an der Decke.

In Roswell findet man die Außerirdischen an jeder Ecke

Jeden Juli, wenn sich der vermeintliche Absturz jährt, steigt ein bombastisches Ufo-Festival in Roswell. Drei Tage lang flanieren Menschen mit **Aluhüten** und grüner Gesichtsbemalung über die Hauptstraße. Im Museum lesen Ufologen aus ihren neuesten Büchern. Und die Kasse klingelt. Ganz ehrlich, ich habe meinen Laden wegen des Geldes aufgemacht, gesteht Randy Reeves (58), Inhaber der Alien Zone auf der Main Street. Seit einem Jahr glaube er aber wirklich an Außerirdische: Ich war nachts auf dem Highway unterwegs, als plötzlich Tausende Ufos auftauchten. Ich dachte, das wäre eine Invasion.

Fast 40 Millionen Dollar spült der Alien-Tourismus jedes Jahr in die Stadt, behauptet zumindest das Ufo-Museum. Wer nach Roswell kommt, kauft nicht nur ein Akte X-Poster, sondern geht essen, betankt das Auto und übernachtet im Idealfall noch im Hotel.

Wer hat Angst vorm Funkmast?

Demmin. Vielleicht liegt es am aktuellen Streitthema Windkraftausbau, an den Warnungen vor einer Überformung der Landschaft, vor Anlagen, die zu hoch und zu laut sind und schon jetzt viel zu zahlreich in der Gegend stehen. Es ist in jedem auffällig, dass die einst viel geäußerte Sorge über die schädlichen Auswirkungen von Funkmasten derzeit kaum noch zu hören ist. Man hat fast den Eindruck, dass höchstens noch Menschen mit **Aluhut**, Leute, die in den Wald ziehen oder Paranoiker Angst vor Funkwellen haben. Anders gesagt: Dass diese Thema sich erledigt hat. Der Eindruck täuscht.

Auf der Homepage des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) - das gibt es wirklich, es hat seinen Hauptsitz in Salzgitter - wird dem Thema " Elektromagnetische Felder" viel Platz eingeräumt. Was also sagt das Amt über die Gefahren?

Die Forschung hat sich bisher der konkreten Frage nach Krebserkrankungen im Zusammenhang mit Mobilfunk gewidmet. Pressereferentin Nicole Meßmer sagt: " Weder in epidemiologischen noch in tierexperimentellen Studien wurden Hinweise auf eine krebserzeugende Wirkung der hochfrequenten Felder des Mobilfunks gefunden. Des Weiteren konnte kein biologischer Wirkmechanismus identifiziert werden, der eine mögliche schädigende Wirkung von Mobilfunk auf den menschlichen Organismus erklären könnte."

Ziel sei es, den jungen Leuten ein Verantwortungsgefühl für die ganze Gesellschaft zu übermitteln.

An der Berufsschule werden derzeit rund 1300 Schüler hauptsächlich in den Bereichen Hotel und Gastronomie unterrichtet. Unter ihnen sind auch Migranten.

In Rostock wurde am Montag zudem eine Fachtagung zum Thema Rechtsextremismus eröffnet. Die zweitägige Tagung mit dem Titel " Turnschuh. Scheitel. **Aluhut**." wird von der Bundeszentrale für politische Bildung organisiert. Dort hat die Bundesfamilienministerin ein neues Gesetz für Demokratieförderung und Extremismusprävention gefordert. Ziel sei die langfristige Sicherung von Projekten gegen Rechtsextremismus und für Demokratie.

In MV werde die NPD auch nach dem Verlust ihrer Landtagsfraktion weiter eine wichtige Rolle spielen, sagte Jochen Schmidt, Präsident der Landeszentrale für politische Bildung MV. Auch die Kameradschaften und völkische Siedler würden weiter bedeutsam bleiben. Zur möglichen Anziehungskraft neuerer Phänomene wie der " Identitären Bewegung" könnten noch keine Aussagen getroffen werden.

Entwurzelt und am Tropf der Systeme

Der Kapitalismus, so Karl Marx, frisst Traditionen. Am Ende dieses Prozesses stünde der revolutionäre Übergang vom Reich der Notwendigkeit in das der Freiheit. Marx Fantasie, morgens zu jagen, nachmittags zu fischen, abends Viehzucht zu treiben, nach dem Essen zu kritisieren, wie ich gerade Lust habe, ohne je Jäger, Fischer, Hirt oder Kritiker zu werden, hat sich bekanntlich nicht erfüllt.

Die Revolution hat längst stattgefunden, nur ist das vielen entgangen. Traditionen sind durch warenförmige Beziehungen ersetzt. Neues wird täglich erfunden und vermarktet. Zwischen Goldhaube und **Aluhut** wählen die Menschen ihr Glaubensbekenntnis von der Stange. Von Handreichungen für erfolgreiches Flirten über Ratgeber zur Geburtsvorbereitung, Erziehung, Ernährung und sozial verträgliche Gestaltung von Ehescheidungen bis hin zur Regelung der sogenannten letzten Dinge präsentiert sich das weite Feld der Lebenshilfe-Ratgeber. Man macht sich schlau bei sogenannten Experten und googelt zusammen, was man so braucht, um die Probleme des Lebens zu bewältigen. Als techno-soziale Hybride verschmelzen Menschen mit den Geräten, die ihnen als Fenster zur Welt dienen. Das Navigationssystem ersetzt den Orientierungssinn, die Dating-Website das Ritual der Paarungsvorbereitung und die diversen Schnäppchenjäger-Portale die Suche nach einem passenden Angebot in der echten Welt. Soziale Intimität sichert Facebook und die Chatrooms als virtuelle Vereinslokale.

Niessl: So, schau her amoi. Da hast.

Kern: Was is des?

Niessl: Du bist ab jetzt "Aula"-Abonnet. Und des is dei Abo-Geschenk: ein **Aluhut** in Form eines Wehrmachtshelms.

Kern: Öh... des is sehr...

Niessl: praktisch, gel? Außerdem musst du unbedingt die Lösung vom Kreuzworträtsel einschicken, damit sie sehen, dass du de Zeitung a wirklich glesen hast. Vertrauensbildende Maßnahme, verstehst?

Einmal wären wir aber dennoch beinahe aufgefliegen, weil ein anderer dort sehr prekär Beschäftigter nach einem Streit darüber, ob eine geplante Pointe auch wirklich tief genug sei, zu Herrn Niedermühlbichler ging und fragte: "Wollen Sie eigentlich wissen, was wir so auf Facebook treiben?" Glücklicherweise antwortete der aufgrund seiner Expertise zum Wahlkampfleiter Gewordene aber erstens mit "Nein!" und zweitens mit: "Was ist Facebook?"(In diesem Zusammenhang sollte ich vielleicht auch erwähnen, dass ich einst Christian Kern bei einem unserer gemeinsamen Urlaube nach der sechsten Bloody Mary an der Bar Niedermühlbichler überhaupt erst eingeredet habe; dies aber nur, weil mir damals aufgrund meines Zustandes einfach nicht mehr einfallen wollte, dass Marika Lichter Marika Lichter heißt, ich schwöre! Und was Christoph Matznetter betrifft: Seinen formschönen **Aluhut** hatte ich in kaum fünf Minuten fertig gefaltet.)

Und die Suche nach dem Maulwurf, welche die SPÖ jetzt mit wesentlich mehr Einsatz betreibt, als jene nach ihren abgängigen Prinzipien, kann auch sofort eingestellt werden. Es wäre doch sehr schade gewesen, wenn die hübschen Berichte meines Stiefneffen bei mir versauert wären. Vorher galt es aber noch, eine falsche Spur zu legen, also bot ich Peter Puller 100.000 Euro und eine neue Existenz als Seiltänzer in einem sibirischen Wanderzirkus für eine Tätigkeit als Doppelagent. Nicht, dass ich die 100k gehabt hätte, aber ich war mir ohnehin sicher, dass er ablehnen würde. Der Mann hat schließlich auch seine Ehre.

Oje. Do nur mehr Dritter. Strache: Was? Wie gibt's des? Fake News!

Hofer: Manipulation durch das System! **Aluhüte** auf!

Vilimsky: Aber schaut's: Mir ham doch immerhin schön dazugewonnen. Fünf Prozent! Des is Kickl: eigentlich enttäuschend.

Weil, dass das mit ÖVP und FPÖ -oder wie man in der Kurzform sagen könnte: mit Bumbasti -dass das also nichts wird, da müsste es ja mit dem Teufel zugehen. Oder auch mit der anderen Seite. Wenn die Koalitionsverhandlungen jetzt scheitern sollten, dann würde man im Stephansdom auf einmal so viele Linke Kerzerln anzünden sehen, dass man erst zu Weihnachten wieder "Brand aus!" geben könnte.

Thomas Drozda wird bald nur mehr einfacher Abgeordneter sein. Er könnte aber, so hört man, wenigstens auch noch neuer SPÖ-Bundesgeschäftsführer werden. Da würde er ein schweres Erbe antreten. Denn es ist weder gesichert, ob er mit dem taktischen Geschick von Georg Niedermühlbichler mithalten kann, noch, ob ihm der **Aluhut** von Christoph Matznetter nicht ein paar Nummern zu groß ist.

Jörg Leichtfried hat leider noch kurzfristig abgesagt. Wahrscheinlich, weil er das Match mit Alois Stöger um den Titel des Ministers, den die wenigsten Leute erkennen, noch in letzter Sekunde gewinnen will.

Hitzschlagschatten Klimawandel: Widerlegung der gängigsten Mythen und Scheinargumente.

Gratulation zum Artikel, auch für den erfrischenden (sarkastischen) Humor. Wie soll man einem Mann vertrauen, der allen Fakten zum Trotz solchen Unsinn verbreitet? Und wie soll man einer Partei vertrauen, die sich einen BP-Kandidaten leistet, der sich Sorgen bezüglich der Menge von **Aluhüten** zur Abwehr der Chemtrails macht? Wie ticken diese Blauen beziehungsweise rechten Recken? Warum sind Verschwörungstheorien und Verleugnen wissenschaftlicher Fakten gerade in dieser Ecke unverhältnismäßig zahlreich vertreten? Das wäre eine wissenschaftliche Analyse wert. Norbert F.J. Tischelmayer Wien, via E-Mail

Klimawandel existiert; und er existierte immer. Was ist Klima? Eine Wetterstatistik der jeweils vergangenen 30 oder 40 Jahre!

Wenn ich mich zwischen einem Kollaps wegen Empörung und einem Kollaps wegen Müdigkeit entscheiden müsste, wäre mir die Müdigkeit vielleicht sogar lieber.

Glücklicherweise hat die große Schläfrigkeit noch nicht alle Ecken unseres Landes erreicht. Man muss Angela Merkel nur in den Osten nach Bitterfeld oder Annaberg-Buchholz begleiten, um Menschen zu sehen, die sich die Lunge aus dem Hals schreien und wie wild Plakate schwenken. Keine Ahnung, was die Leute so aufbringt, dass sie alle Contenance verlieren, aber man kann jedenfalls nicht sagen, dass sie müde oder eingullt seien. Mich würde interessieren, was sie dort so immun gegen jede Narkose macht. Hängt es mit der Ernährung zusammen, oder liegt es an den **Aluhüten**, die sie im Erzgebirge tragen, um sich vor den Chemtrails zu schützen? Ich habe beschlossen, diese Kolumne bis zum 24. September, dem Tag, an dem Martin Schulz zum Kanzler gewählt wird, einzustellen. Erst wenn der Merkel-Bann von Deutschland abfällt und wir endlich wieder frei denken können, begeben wir uns zurück ans Werk.

An dieser Stelle schreiben Jakob Augstein, Jan Fleischhauer und Markus Feldenkirchen im Wechsel.

Demgegenüber erinnert "Algol" deutlich eher an eine fantastische Erzählung à la "Faust". Die Handlung ist so simpel wie konfus: Der Bergmann Robert Herne bekommt von einem mephistophelischen Sternendämon gezeigt, wie er mit einer Zackenantenne die Energie des Sterns Algol mit einer fahrradartigen Apparatur aufnehmen kann. Mithilfe dieser Energie wird Herne reich.

Der Berliner Börsen Courier war damals von dem Film wenig angetan: "Regie könnte aus diesem Kolportagespuk und Sensationsroman vielleicht eine zwingende, rhythmisch abgestufte Bildfolge machen, die das Gesetz ihrer Phantastik durch Gliederung und Aufbau erhielt. Statt dessen gab der Regisseur Hans Werckmeister zufällige Wirklichkeitsausschnitte und ebenso zufällige Gruselphantastik. Die Bilder waren weder in sich geschlossen und durchkomponiert, noch steigerten sie sich aneinander." So sehr dem zuzustimmen ist, so ist "Algol" als filmisches Beispiel von ideologischer Kapitalismuskritik doch auch beeindruckend. Nur den **Aluhut** und die Chemtrails hat Werckmeister noch nicht vorweggenommen.

Herne zwingt mithilfe seiner Energiequelle ein Land nach dem anderen in die Abhängigkeit, schließlich auch das kleine Nachbarland, das keine Kohlenvorräte mehr besitzt und nur das Korn gegen den "Wucher" tauschen kann. Das bedroht auch die Existenz der ehemaligen Geliebten Hernes, die sich im Nachbarland niedergelassen hat und nun meint: "Unser Glück ist unsere kleine Scholle."

In den Beziehungen zwischen Herne und dem Nachbarland entwirft Werckmeister unbewusst eine filmische Analogie kolonialer Abhängigkeit. Das Verhältnis schlägt um, als Herne von seinem Sohn verdrängt wird und die Herrschaft, der patriarchalen Disziplin beraubt, sich in Dekadenz verwandelt.

Aluhut ab: Fakten für die Bubble

Laila Oudray

von G Merkel ist Hitlers Nichte und die Bundesrepublik Deutschland kein souveräner Staat. Hillary Clinton leitet einen Pädophilenring. Und die Regierungen kontrollieren unsere Gedanken mithilfe von Chemtrails, also mit giftigen Kondensstreifen von Flugzeugen. In der virtuellen Welt sind Verschwörungstheorien und falsche Geschichtsfakten so verbreitet wie Nacktbilder. Was tun? Gegenhalten oder ignorieren? Charlotte Jahnz war

immer für das Gegenhalten. Die 28-jährige Historikerin stürzte sich schon als Studentin von ihren privaten Facebook- und Twitter-Accounts in die Diskussion, um etwas gegen Verschwörungstheorien und Geschichtsverfälschung zu tun. 2014 wurde sie für das Projekt " digitalpast" , in dem sie und ihre Kollegen über die Reichspogromnacht twitterten, mit einem Nachwuchspreis der Nachrichtenagentur dpa ausgezeichnet.

Und die Regierungen kontrollieren unsere Gedanken mithilfe von Chemtrails, also mit giftigen Kondensstreifen von Flugzeugen. In der virtuellen Welt sind Verschwörungstheorien und falsche Geschichtsfakten so verbreitet wie Nacktbilder. Was tun? Gegenhalten oder ignorieren?Charlotte Jahnz war immer für das Gegenhalten. Die 28-jährige Historikerin stürzte sich schon als Studentin von ihren privaten Facebook- und Twitter-Accounts in die Diskussion, um etwas gegen Verschwörungstheorien und Geschichtsverfälschung zu tun. 2014 wurde sie für das Projekt " digitalpast" , in dem sie und ihre Kollegen über die Reichspogromnacht twitterten, mit einem Nachwuchspreis der Nachrichtenagentur dpa ausgezeichnet. Nun hat sie zusammen mit ZDF Digital ein Format entwickelt, das auf der Facebook-Seite von ZDFinfo ausgespielt wird: " **Aluhut** ab" . Die Idee für das Format kam den Verantwortlichen letztes Jahr, erzählt Lea Deutsch, Social-Media-Managerin bei ZDFinfo: " Wir kümmern uns im Social-Media-Team auch um das Community-Management von ZDFinfo. Da stoßen wir bei unseren Recherchen auf viele fragwürdigen Kommentare." Die Aluhutmetapher im Titel geht auf eine Geschichte von Julian Huxley aus dem Jahr 1927 zurück. Damals beschrieb Julian Huxley, Bruder des berühmten Aldous Huxley, in " The Tissue-Culture King" , wie sich sein Protagonist mit Kappen aus Metallfolie gegen Telepathie schützt. ZDFinfo ist Teil des digitalen Programmangebots des ZDF und wie ZDFneo ein Spartenprogramm. Der Sender ist seit Oktober 2011 über Satellit erreichbar.

Die Idee für das Format kam den Verantwortlichen letztes Jahr, erzählt Lea Deutsch, Social-Media-Managerin bei ZDFinfo: " Wir kümmern uns im Social-Media-Team auch um das Community-Management von ZDFinfo. Da stoßen wir bei unseren Recherchen auf viele fragwürdigen Kommentare." Die Aluhutmetapher im Titel geht auf eine Geschichte von Julian Huxley aus dem Jahr 1927 zurück. Damals beschrieb Julian Huxley, Bruder des berühmten Aldous Huxley, in " The Tissue-Culture King" , wie sich sein Protagonist mit Kappen aus Metallfolie gegen Telepathie schützt. ZDFinfo ist Teil des digitalen Programmangebots des ZDF und wie ZDFneo ein Spartenprogramm. Der Sender ist seit Oktober 2011 über Satellit erreichbar. " **Aluhut** ab" ist insofern ein interessantes Konzept, als es zeigt, dass auch das Social-Media-Team eines Senders eigene, sinnvolle Formate zum Gesamtkonzept beitragen kann. Deutsch und Jahnz kennen sich von früheren Dreharbeiten. Jahnz hat Neueste Geschichte an der Universität Bonn studiert und ist mittlerweile als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Max-Weber-Stiftung in Bonn beschäftigt. Sie wurde in der Vergangenheit immer wieder als Expertin befragt. Nun also " Aluhut ab" . In den bereits produzierten Clips werden vor allem die NS-Zeit und die DDR thematisiert, also relativ neue historische Ereignisse, die stark ideologisch aufgeladen sind und die Identität der Deutschen bis heute prägen. Zu diesen Ereignissen gebe es die meisten Verklärungen und Falschdarstellungen, sagen die Macherinnen, ganz einfach weil deren Deutung - oder Umdeutung - das Weltbild der Menschen bis heute beeinflusst.

ZDFinfo ist Teil des digitalen Programmangebots des ZDF und wie ZDFneo ein Spartenprogramm. Der Sender ist seit Oktober 2011 über Satellit erreichbar. " Aluhut ab" ist insofern ein interessantes Konzept, als es zeigt, dass auch das Social-Media-Team eines Senders eigene, sinnvolle Formate zum Gesamtkonzept beitragen kann. Deutsch und Jahnz kennen sich von früheren Dreharbeiten. Jahnz hat Neueste Geschichte an der Universität Bonn studiert und ist mittlerweile als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Max-Weber-Stiftung in Bonn beschäftigt. Sie wurde in der Vergangenheit immer wieder als Expertin befragt. Nun also " **Aluhut** ab" . In den bereits produzierten Clips werden vor allem die NS-Zeit und die DDR thematisiert, also relativ neue historische Ereignisse, die stark ideologisch aufgeladen sind und die Identität der Deutschen bis heute prägen. Zu diesen Ereignissen gebe es die meisten Verklärungen und Falschdarstellungen, sagen die Macherinnen, ganz einfach weil deren Deutung - oder Umdeutung - das Weltbild der Menschen bis heute beeinflusst. Die Aufklärungsvideos von " Aluhut ab" werden in unregelmäßiger Abfolge und ausschließlich auf der Facebook- und Twitterpage von ZDFinfo gepostet - immer wenn es thematisch zum Programm von ZDFinfo passt. Die Videos sind kurz, meist unter zwei Minuten: Jahnz liest einen Tweet oder ein Posting vor und erklärt, was daran falsch ist und warum.

Jahnz hat Neueste Geschichte an der Universität Bonn studiert und ist mittlerweile als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Max-Weber-Stiftung in Bonn beschäftigt. Sie wurde in der Vergangenheit immer wieder als Expertin befragt. Nun also " Aluhut ab" . In den bereits produzierten Clips werden vor allem die NS-Zeit und die DDR thematisiert, also relativ neue historische Ereignisse, die stark ideologisch aufgeladen sind und die Identität der Deutschen bis heute prägen. Zu diesen Ereignissen gebe es die meisten Verklärungen und Falschdarstellungen, sagen die Macherinnen, ganz einfach weil deren Deutung - oder Umdeutung - das Weltbild der Menschen bis heute beeinflusst. Die Aufklärungsvideos von " **Aluhut** ab" werden in unregelmäßiger Abfolge und ausschließlich auf der Facebook- und Twitterpage von ZDFinfo gepostet - immer wenn es thematisch zum Programm von ZDFinfo passt. Die Videos sind kurz, meist unter zwei Minuten: Jahnz liest einen Tweet oder ein Posting vor und erklärt, was daran falsch ist und warum. Wenn jemand ein Bild von Hitler postet und behauptet, die Deutschen wären vor dem Zweiten Weltkrieg mit ihm an der Macht glücklicher gewesen als heute, verweist sie darauf, dass es bereits 1933 die ersten Boykottaktionen gegen jüdische Geschäfte gab und die Gewaltenteilung da schon abgeschafft war. Jahnz reagiere, so sagen die beiden, in den Videos spontan.

Sie habe keine Ahnung, weil ihr die Lebenserfahrung fehle. Und lügen würde sie sowieso - die Großeltern hätten etwas ganz anderes erzählt. " Wenn wir so was lesen, fragen wir im Community-Management nach: In welchen Punkten denn?", sagt Lea Deutsch. " Da kommt aber keine Antwort mehr, weil es keine Argumente gibt, weil es geschichtliche Fakten sind." Auch Jahnz mischt sich ein und beantwortet Fragen oder reagiert auf Vorwürfe. Aber reicht es, einfach Fakten zu benennen, um Verschwörungstheorien zu widerlegen? Kommt " **Aluhut** ab" bei den richtigen Leuten an? Deutsch sieht es positiv: " Wenn der ganze Freundeskreis glaubt, dass Merkel Stasi-Agentin war, ist es natürlich schwer, jemanden davon zu überzeugen, dass das nicht stimmt." Doch gerade die kritischen Kommentare unter den Videos würden zeigen, dass die Botschaft auch bei den Verschwörungstheoretikern ankomme. " Es durchbricht ihre Bubble. Das ist schon der erste Erfolg." Charlotte Jahnz hat noch eine andere Zielgruppen im Blick: " Es geht um die Unentschlossenen, die mitlesen und sich nicht trauen, etwas zu sagen. Oder die, die sich nicht sicher sind, ob das, was da steht, nicht vielleicht doch stimmt."

Eine Anmeldung unter contact@xartsplitta.net ist sehr erwünscht.

"Der ewige Antisemit - Antisemitismus und Verschwörungsdanken", so lautet das Thema einer Infoveranstaltung am Dienstag, die im Büro der Naturfreundejugend (Weichselstraße 14/15, 18 Uhr) stattfinden wird. Nicht erst seit den Verlautbarungen der Reichsbürger, der Rothschild-besessenen Montagsdemonstrant*innen und der musikalischen Erbauungsglieder Xavier Naidoos und seiner Söhne Mannheims wissen viele, dass "der Jude", "das Judentum", die "Weisen Zions" und selbstredend die von ihnen gelenkte Wallstreet hinter wirklich allem steckt, was einem nicht passt. Dennoch lehnen die meisten Verschwörungstheoretiker es ab, als Antisemiten bezeichnet zu werden, nicht nur, weil es ihrem Glauben an Krebsheilwasser und **Aluhüte** gefährden könnte. Und auch viele, die sich für links halten, wollen, wie wir wissen, lieber Le Pen an der Macht sehen, als einen Menschen, der mal in einer Rothschild-Bank gearbeitet hat. Gerade jüngere Aktivist*innen gehen dieser Weltsicht immer wieder auf den Leim - und diese sind nun eingeladen, um über die hinter diesen Verschwörungstheorien arbeitenden Ideologeme zu sprechen.

Nur ein paar Klicks entfernt

Eine kleine Kulturgeschichte des **Aluhuts**: Während Aldous Huxley 1927 die Ruhe vor dem Erfolg mit seinem dystopischen Jahrhundertroman "Brave New World" genießt, stellt sein Bruder, der Humanist Julian Sorell, in der Sciene-Fiction-Story "The Tissue-Culture King" einen goldenen Aluminiumhut vor, der vor schädlicher Telepathie schützen soll. Mit dieser Erfindung ist auch Julian Huxley heute in aller Munde: Der Aluhut steht als Chiffre für alles, was mit Verschwörung zu tun hat. Und ist in Zeiten von "alternativen Fakten" zum geflügelten Wort geworden. Um den Weg in die Verschwörungsblase geht es auch in der Novelle "Morgellon". Noah Zimmermann ist moderner Antiheld. Er versucht sich halbherzig am Beenden seines Langzeitstudiums, zieht sich gemörserte Schmerzmittel aus der Hausapotheke seines verstorbenen Großvaters durch die Nase und leidet unter chronischer Migräne.

Nur ein paar Klicks entfernt

Eine kleine Kulturgeschichte des Aluhuts: Während Aldous Huxley 1927 die Ruhe vor dem Erfolg mit seinem dystopischen Jahrhundertroman "Brave New World" genießt, stellt sein Bruder, der Humanist Julian Sorell, in der Sciene-Fiction-Story "The Tissue-Culture King" einen goldenen Aluminiumhut vor, der vor schädlicher Telepathie schützen soll. Mit dieser Erfindung ist auch Julian Huxley heute in aller Munde: Der **Aluhut** steht als Chiffre für alles, was mit Verschwörung zu tun hat. Und ist in Zeiten von "alternativen Fakten" zum geflügelten Wort geworden. Um den Weg in die Verschwörungsblase geht es auch in der Novelle "Morgellon". Noah Zimmermann ist moderner Antiheld. Er versucht sich halbherzig am Beenden seines Langzeitstudiums, zieht sich gemörserte Schmerzmittel aus der Hausapotheke seines verstorbenen Großvaters durch die Nase und leidet unter chronischer Migräne. Noah scheitert am Alltag.

In einem trägen Sofa-Gespräch mit einem alten Freund erfährt er von der Existenz von sogenannten Chemtrails - Kondensstreifen. In der Realität von Verschwörungstheoretikern sind Chemtrails in die Luft gesprühte Chemikalien, mit denen die Regierung die eigene Bevölkerung schwächen und gefügig machen will.

Im sozialen Gefüge ist etwas nicht in Ordnung, aber der Ossi als Symptomträger muss es ausbaden. Er wird in der Öffentlichkeit als komisches Wesen, als Homo zoniensis vorgeführt. Wer einmal Psychiatricvorlesungen besucht hat, der kennt solche Situationen. Ein Professor, der vorgibt, in sämtliche Abgründe menschlicher Verrücktheiten geblickt zu haben, führt den anwesenden Studenten einen im Wortsinn armen Irren vor, der sich coram publico blamieren darf. Es ist wohl nicht nur eine Frage der Empfindsamkeit, ob man dieses Schauspiel als beschämend oder erkenntnisfördernd empfindet. Geht es nun um die politische Reife des Ossis, so wird ihm nach der Bundestagswahl gern ein **Aluhut** aufgesetzt.

Man kennt ja seine Pappenheimer da drüben in Görlitz und Gera, in Waren und Weimar: diese Leute, die nicht kapiert haben, wie Demokratie westlichen Zuschnitts funktioniert, wie Partizipation und das Zusammenleben in einer bunten, liberalen Gesellschaft. Man weiß ja eigentlich schon lange, dass die da drüben an einem schweren Morbus leiden - und sagt es den Verirrten jetzt auch deutlich. Das Pathologische am Wahlverhalten der Zonis ist doch offensichtlich - oder etwa nicht? Kann gar nicht anders sein, wenn die AfD stärkste Partei in Sachsen wird und im Osten über zwanzig Prozent der Stimmen bekommt. Haben die Ossis nichts begriffen? Wir schicken Milliarden rüber, renovieren ihre Städte, bringen ihre Verwaltung auf Vordermann mit unseren Leuten, und dann das?

Aluhut, hochaktuell

Paranoide Weltbilder, wahnwitzige Krebstherapien, irre Ernährungsideologien: Zum 3. Mal wird der Goldene Aluhut für die krudesten Verschwörungstheorien vergeben. Special Guest Rüdiger Reinhardt erfreut die Gäste unter anderem mit einem Beitrag über den Weltuntergang. Aluhut-Chefin Giulia Silberberger führt durch den Abend.

29. 10., Heimathafen Neukölln

Aluhut, hochaktuell

Paranoide Weltbilder, wahnwitzige Krebstherapien, irre Ernährungsideologien: Zum 3. Mal wird der Goldene **Aluhut** für die krudesten Verschwörungstheorien vergeben. Special Guest Rüdiger Reinhardt erfreut die Gäste unter anderem mit einem Beitrag über den Weltuntergang. Aluhut-Chefin Giulia Silberberger führt durch den Abend.

29. 10., Heimathafen Neukölln

Karl-Marx-Straße 141, 19 Uhr

Jebsen muss draußen bleiben

Die Verleihung eines Medienpreises an den ehemaligen RBB-Radiomoderator Ken Jebsen, der seit Jahren in verschwörungstheoretischen Kreisen unterwegs ist, wird nicht wie geplant im Kino Babylon stattfinden. Damit ist der Wunsch von Kultursenator Klaus Lederer (Linke) in Erfüllung gegangen. Der hatte am Montag auf Facebook geschrieben: "Ich bin entsetzt, dass ein Kulturort in Berlin diesem Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und **Aluhüte** eine Bühne bietet. Vom Geschäftsführer des Kinos Babylon würde ich mir angesichts dessen die Courage wünschen, zu sagen: Als Plattform für diesen Wahnsinn stehen wir nicht zur Verfügung." Nach einem Telefonat mit Kulturstaatssekretär Torsten Wöhlert hat Babylon-Chef Timothy Grossmann am Dienstagvormittag den Veranstaltern per Mail abgesagt. (epe)

Die ganze Geschichte auf taz.de

Große Bühne für **Aluhüte**

Von Erik Peter

Sieben Stunden nachdem am 11. September 2001 die Zwillingstürme des World Trade Centers zusammengefallen waren, stürzte auch der Turm des 47-stöckigen World Trade Centers 7 ein - er war von Trümmerteilen getroffen worden, Feuer hatten die Stahlträger ausgedehnt. Für eine spezielle Szene ist das Kürzel WTC7 seitdem zu einem zentralen Element ihrer Verschwörungstheorie geworden. Vermutet wird eine bewusste Sprengung des Gebäudes, in dem die CIA eine Etage hatte, und zwar für die Legitimation des folgenden "Krieges gegen den Terror".

Der 51-jährige Moderator Jepsen stellt sich mit seinem Kanal KenFM als Alternative zu den etablierten Medien dar. Die Laudatio sollte taz-Mitarbeiter Mathias Bröckers halten, ebenfalls bekannt für seine verschwörungstheoretischen Ansichten zum 11. September 2001. Als Rednerin war Evelyn Hecht-Galinski angekündigt, eine Unterstützerin der umstrittenen israelkritischen Kampagne "Boycott, Divestment and Sanctions" (BDS).

Lederer kritisierte Jepsen sowie weitere an der Veranstaltung Beteiligte scharf: Sie seien "in der Vergangenheit durch offenen, abgründigen Israelhass, die Verbreitung typisch antisemitischer Denkmuster und kruder Verschwörungstheorien in Erscheinung getreten". Antisemitismusvorwürfe führten 2011 zu Jepsens Entlassung beim RBB. Auf Nachfrage der taz, ob Lederers Beschreibung der Jepsen-Veranstaltung als "Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und **Aluhüte**" auch für jene von KenFM organisierten Ganser-Vorträge gelte, hieß es aus der Senatsverwaltung: "Es reicht ein Mindestmaß an Ratio, um diese Veranstaltung ebenfalls unter genannter Jahrmarkt-Rubrik zu fassen." Im Telefonat habe man Grossman den "Unmut über die Häufung inhaltlich mindestens fragwürdiger Veranstaltungen" mitgeteilt.

Während Lederer die Jepsen-Veranstaltung mit Antisemitismus und durch den geplanten Auftritt der Band "Die Bandbreite" auch mit dem "rechtsradikalen Milieu" in Verbindung brachte, bezieht sich die Kritik an den 9/11-Vorträgen von Ganser auf dessen Verschwörungstheorien. 2015 hatte Ganser aber auch eine Diskussion mit dem einstigen Gründer der verbotenen neonazistischen Wehrsportgruppe Hoffmann, Karl-Heinz Hoffmann, über das Oktoberfestattentat geführt.

Dass die Linke in der Causa Jepsen uneins ist, zeigte die Vorstandssitzung. Zwar verteidigte keiner der Anwesenden den ehemaligen RBB-Moderator Jepsen. Dennoch befürworteten nur 18 Vorstandsmitglieder den Abgrenzungsbeschluss, 5/ enthielten sich und 7 stimmten dagegen, darunter der NRW-Linke Ralf Krämer. Die Äußerungen Jepsens seien teilweise schräg, sagte Krämer der taz. "Aber sie bewegen sich im Rahmen dessen, was man sagen können muss." Er wolle sich auch nicht mit Lederer solidarisieren, der zumindest Druck ausgeübt habe.

Ursprünglich sollte die Ehrung Jepsens nämlich im städtisch mitfinanzierten Kino Babylon stattfinden, das ebenfalls am Rosa-Luxemburg-Platz steht. Nach einer öffentlichen Rüge durch Lederer, der vom "Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und **Aluhüte**" sprach und einem Telefonat seines Staatssekretär mit dem Babylon-Geschäftsführer, kündigte das Kino der Neuen Rheinischen Zeitung die Räumlichkeiten. Seitdem versuchen die Jepsen-Fans Stimmung zu machen. Dehm, Gehrcke und Reymann veröffentlichten einen Aufruf: "Bitte helft, Zensur zurückzuweisen."

Lederer sah sich einem Shitstorm ausgesetzt und twitterte zurück: "Sie haben viel Kraft darin investiert, damit Leute mich per Mail und Posts als Noske, Arschloch, Faschisten, Zensor und Grundgesetzbrecher denunzieren." Am Montag sagte Lederer der taz, er würde sich jederzeit wieder so positionieren. Er betonte, dass das Babylon selbst entscheide und er keinen Einfluss auf die Vermietungspraxis nehme. Inzwischen gibt es eine neue Version der Plakate, auf der Dehms Name fehlt.

Die einstweilige Verfügung sei aufgehoben worden, bestätigte eine Sprecherin des Gerichts am Freitag. Das bedeutet, das Babylon muss den im Oktober geschlossenen Vertrag erfüllen und die Räume am Donnerstag zur Verfügung stellen. Das Urteil sei allerdings noch nicht rechtskräftig, betonte die Sprecherin. Das Kino kann also dagegen klagen. Eine Stellungnahme wollte dessen Geschäftsführer Timothy Grossman auf Anfrage nicht abgeben. Am Freitag konnten auf der Website des Babylon Tickets für die Preisverleihung gebucht werden.

Damit nimmt der Streit über die Preisverleihung eine Wendung. Berlins Kultursenator Klaus Lederer (Linke) hatte seine Kritik an der Veranstaltung im November öffentlich kundgetan: "Ich bin entsetzt, dass ein Kulturort in Berlin diesem Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und **Aluhüte** eine Bühne bietet", schrieb er auf Facebook. Ein Anruf seines Staatssekretärs bei dem Kino, das Landeszuschüsse für sein Filmprogramm erhält, zeitigte die erwünschte Wirkung: Das Kino kündigte den bereits unterzeichneten Vertrag. Dagegen klagte die Neue Rheinische Zeitung.

Die Preisverleihung ist ebenso umstritten wie der Veranstalter und Jepsen selbst. Der ehemalige RBB-Moderator war 2011 von seinem Arbeitgeber wegen Verletzung journalistischer Standards entlassen worden. Jepsen betreibt seither auf YouTube das Medienjournal KenFM und verkauft sich als Alternative zu etablierten Medien. Er versteht sich als linker Kapitalismuskritiker, hat aber keine Berührungsängste gegenüber Neurechten und Nationalisten. So war er einer der Veranstalter der Mahnwachen für den Frieden, bei denen sich Friedensbewegte mit Wamern vor Überfremdung und Verschwörungstheoretikern verbrüderten.

Nicht dafür, dass Davidsternfahnen verbrannt werden".

Für die Linkspartei dürfte der Abend weitere Auseinandersetzungen nach sich ziehen. Der Parteivorstand hatte dazu aufgerufen, nicht an der Kundgebung pro Jepsen teilzunehmen. Doch drei Mitglieder und Funktionäre der Linken solidarisierten sich mit ihm. Der einstige Bundestagsabgeordnete Wolfgang Gehrcke berichtete zunächst von seinen Zweifeln, er sei schon "mit besseren Gefühlen" zu einer Demo gegangen. Danach traf er mit seiner Kritik an der Bedrohung der Meinungsfreiheit, insbesondere der "Freiheit, nein zum Krieg zu sagen", die Stimmung. Seine Frau, die Exfunktionärin Christiane Reymann, attackierte Lederers "gestörte Wahrnehmung". Sie habe auf dem Platz "keine **Aluhüte**" gesehen.

Unterdessen standen vor der Parteizentrale der Linken, dem Karl-Liebknecht-Haus auf der anderen Seite des Rosa-Luxemburg-Platzes, etwa 50 Unterstützer des Kultursenators. Sie demonstrierten gegen "Verschwörungsideologie" und "Antisemitismus", wie es im Aufruf hieß. Nach mehreren Redebeiträgen machten sich die Teilnehmer daran, aus 150 Metern Alufolie entsprechende Hüte zu bauen.

Jetzt patrouilliert die Polizei und bäugt misstrauisch eine Roma-Familie, die Händlerware auf einem verwaisten Aussentisch des Restaurants ausbreitet. Sie seien nicht viele, sagt Sebastian Zeilinger, aber alle seien engagiert: Landleute, junge und alte, die unter anderem nicht -einsehen, warum man christliche Symbole umhacken sollte, und fernerhin, warum die Heimat einem Ansturm aus dem Morgenland so umstandslos preisgegeben werden sollte.

Und es war ein Ansturm: Der Lindwurm zog praktisch an seinem Gartenzaun vorbei.

Es geht ihnen hier unten tatsächlich um die eigene Scholle. Spiegel-TV hat ihn "völkisch" genannt. Das ärgert ihn. Die Identitären Bayerns achteten nämlich genauestens darauf, "dass sich keine **Aluhüte**, keine Neonazis, -keine Spinner" in ihre Reihen mischten.

Rund eine Stunde dauert es vom Dorf am Chiemsee, in dem er aufgewachsen ist, bis hierher. Seine Geschichte ist eine, die durchaus abenteuerlich den grossen Kultur-shift, den Paradigmenwechsel, erzählt. Sein Vater war einst extrem links, Hippie, er entzog sich dem Wehrdienst und führte Autos in die Türkei über und trieb sich in der Welt herum.

Sebastian Zeilinger ist selber auch mit einer Protestgeschichte ausgestattet, allerdings andersrum. Als er begann, mit Springerstiefeln und Glatze durchs Dorf zu marschieren, schmiss ihn der Alte raus. Heute sind sie versöhnt, für ihn ist der Vater ein Held. Sebastian ist in der Wandervogelbewegung.

Es gibt viele Gründe, warum österreichische Universitäten (oder einzelne Fakultäten) da oft nicht mithalten können, auch übermäßige Bürokratie, Kontrollwut und falsche Selbsteinschätzung gehören dazu. Das liegt nicht an den rechtlichen Randbedingungen, sondern sehr häufig am Willen, sich der internationalen Konkurrenz zu stellen.

em. Univ. Prof. Dr. Ulrich Schubert, 1060 Wien

Bitte den **Aluhut** wieder im Schrank verstauen

"Wollen Europas Rechte die Revolte a la Trump?", "Quergeschrieben" von Sibylle Hamann, 8. 2. Schreckensmeldungen vernimmt man derzeit aus den USA. Millionen US-Bürger fürchten um ihr Schrebergartenidyll. Zumindest wenn es nach Frau Hamann geht, herrscht dort derzeit das Chaos, das Gott bewahre nicht auch Europa ereilen wird. Vor allem der letzte Absatz klingt eher wie einem Science-Fiction-Roman entsprungen.

Scheint so, als wären jene rechts der Mitte nicht die Einzigen, die empfänglich für Angstmache-Fantasien sind. Bitte den Aluhut wieder im Schrank verstauen.

Katja Scherzer, 4040 Linz

em. Univ. Prof. Dr. Ulrich Schubert, 1060 Wien

Bitte den Aluhut wieder im Schrank verstauen

"Wollen Europas Rechte die Revolte a la Trump?", "Quergeschrieben" von Sibylle Hamann, 8. 2. Schreckensmeldungen vernimmt man derzeit aus den USA. Millionen US-Bürger fürchten um ihr Schrebergartenidyll. Zumindest wenn es nach Frau Hamann geht, herrscht dort derzeit das Chaos, das Gott bewahre nicht auch Europa ereilen wird. Vor allem der letzte Absatz klingt eher wie einem Science-Fiction-Roman entsprungen.

Scheint so, als wären jene rechts der Mitte nicht die Einzigen, die empfänglich für Angstmache-Fantasien sind. Bitte den **Aluhut** wieder im Schrank verstauen.

Katja Scherzer, 4040 Linz

Speichermöglichkeiten sind beschränkt

PIZZICATO

Innovation dank Chemtrails

Erstaunliche Nachrichten haben das Pizzicato vor Kurzem erreicht. Da hat ein amerikanischer Raketenbastler mit einem genialen Trick Geldgeber für seinen nächsten Flugversuch gefunden: Erst wollte kaum jemand sein Unterfangen unterstützen, aber als er ankündigte, damit den Beweis für die Scheibenförmigkeit der Erde erbringen zu wollen, multiplizierten sich die Spenden. **Aluhut** ab! Die Flat-Earth-Theoretiker störten sich nicht einmal an dem Umstand, dass die Beweisführung aus den geplanten 600 Metern Flughöhe ein bisschen schwierig werden könnte . . .

Für die Wissenschaft eröffnen sich jetzt ganz neue Möglichkeiten. Wie weit wäre die Krebsforschung, wären wir schon früher darauf gekommen, medizinische Recherchen als "Untersuchung der Auswirkungen von Chemtrails auf den Organismus" zu vermarkten! Wie sehr könnten alle möglichen Disziplinen florieren, würden sie ganz nebenbei den Nachweis suchen, dass die Mondlandung nur inszeniert war! Auch Klimaleugner, Impfgegner und Alienflüsterer könnten sicher zu innovativen Projekten beitragen. Nur die Anhänger der Fraktion "Elvis lebt, Lady Diana auch, und Falco sowieso!" dürften nicht mehr zu mobilisieren sein: Denn wären ihre Helden noch am Leben, die geheime Weltregierung hätte sie mit ihrer Gesichtserkennungssoftware längst gefunden.

Datenliebe und Hüte aus Alufolie

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/blog-tipps-datenliebe-und-huete-aus-alufolie-a-762455.html>

Sie nennen sich **Aluhüte** und Spackos, rufen einen Sommer der Datenliebe aus und warnen vor Datenkraken: Im Netz streiten verschiedene Gruppen mit ganz unterschiedlichen Interessen um die Daten- und Deutungshoheit. Unsere Blog-Tipps klären auf.

Datenschutz ist wieder sexy. Nicht auf jene verklemmt-plumpe Art, mit der die Junge Union mit Damenunterwäsche für sich wirbt, sondern viel mehr als intellektueller Spaß. Denn nach langen Jahren der trockenen Mahnungen und wortreicher Belehrungen streiten nun verschiedene Gruppen höchst unterhaltsam um ganz konkrete Probleme - mit Ironie und Emotionen.

Apple, Google und Facebook liefern dafür Anschauungsmaterial im Stundentakt. Kein Tag vergeht ohne mindestens einen mittleren Datenunfall mit multiplen Privatsphärenbrüchen. Während sich die staatlich bestellten Datenschützer noch ungläubig die Augen reiben und in einer Woche öfter in den Medien zitiert werden als sonst in einem ganzen Jahr, wird im Netz nach dem richtigen Umgang mit den Daten diskutiert.

Nicht auf jene verklemmt-plumpe Art, mit der die Junge Union mit Damenunterwäsche für sich wirbt, sondern viel mehr als intellektueller Spaß. Denn nach langen Jahren der trockenen Mahnungen und wortreicher Belehrungen streiten nun verschiedene Gruppen höchst unterhaltsam um ganz konkrete Probleme - mit Ironie und Emotionen.

Apple, Google und Facebook liefern dafür Anschauungsmaterial im Stundentakt. Kein Tag vergeht ohne mindestens einen mittleren Datenunfall mit multiplen Privatsphärenbrüchen. Während sich die staatlich bestellten Datenschützer noch ungläubig die Augen reiben und in einer Woche öfter in den Medien zitiert werden als sonst in einem ganzen Jahr, wird im Netz nach dem richtigen Umgang mit den Daten diskutiert.

Der neueste Zugang zum vielstimmigen Chor der Internetgemeinde sind die "**Aluhüte**", eine kleine Gruppe aus dem Umfeld der Piratenpartei, die sich "datenschutzfreundliche Paranoia" nennt und sich dem Schutz der Daten verschrieben hat. Noch wird am Manifest geschraubt, das die Aluhüte in Stellung gegen die "datenschutzkritische Spackeria" bringen soll. Bei der Diagnose sind sich die Datenschützer und -liebhaber noch weitgehend einig: Firmen und Staaten sammeln Informationen wie nie zuvor.

Spackos und Datenfresser

Doch den Aluhüten geht die Antwort der Post-Privacy-Spackos darauf deutlich zu weit. Denn die Vertreter der Spackeria, Schlachtruf "Datenschutz ist sowas von Eighties", tingeln derzeit durch die Talksendungen und Podiumsdiskussion der Republik, um vom endgültigen Kontrollverlust über unsere Daten zu berichten - was diese als Chance begreifen, um mit Diskriminierung aufzuräumen.

Denn nach langen Jahren der trockenen Mahnungen und wortreicher Belehrungen streiten nun verschiedene Gruppen höchst unterhaltsam um ganz konkrete Probleme - mit Ironie und Emotionen.

Apple, Google und Facebook liefern dafür Anschauungsmaterial im Stundentakt. Kein Tag vergeht ohne mindestens einen mittleren Datenunfall mit multiplen Privatsphärenbrüchen. Während sich die staatlich bestellten Datenschützer noch ungläubig die Augen reiben und in einer Woche öfter in den Medien zitiert werden als sonst in einem ganzen Jahr, wird im Netz nach dem richtigen Umgang mit den Daten diskutiert.

Der neueste Zugang zum vielstimmigen Chor der Internetgemeinde sind die "Aluhüte", eine kleine Gruppe aus dem Umfeld der Piratenpartei, die sich "datenschutzfreundliche Paranoia" nennt und sich dem Schutz der Daten verschrieben hat. Noch wird am Manifest geschraubt, das die **Aluhüte** in Stellung gegen die "datenschutzkritische Spackeria" bringen soll. Bei der Diagnose sind sich die Datenschützer und -liebhaber noch weitgehend einig: Firmen und Staaten sammeln Informationen wie nie zuvor.

Spackos und Datenfresser

Doch den Aluhüten geht die Antwort der Post-Privacy-Spackos darauf deutlich zu weit. Denn die Vertreter der Spackeria, Schlachtruf "Datenschutz ist sowas von Eighties", tingeln derzeit durch die Talksendungen und Podiumsdiskussion der Republik, um vom endgültigen Kontrollverlust über unsere Daten zu berichten - was diese als Chance begreifen, um mit Diskriminierung aufzuräumen.

Der neueste Zugang zum vielstimmigen Chor der Internetgemeinde sind die "Aluhüte", eine kleine Gruppe aus dem Umfeld der Piratenpartei, die sich "datenschutzfreundliche Paranoia" nennt und sich dem Schutz der Daten verschrieben hat. Noch wird am Manifest geschraubt, das die Aluhüte in Stellung gegen die "datenschutzkritische Spackeria" bringen soll. Bei der Diagnose sind sich die Datenschützer und -liebhaber noch weitgehend einig: Firmen und Staaten sammeln Informationen wie nie zuvor.

Spackos und Datenfresser

Doch den **Aluhüten** geht die Antwort der Post-Privacy-Spackos darauf deutlich zu weit. Denn die Vertreter der Spackeria, Schlachtruf "Datenschutz ist sowas von Eighties", tingeln derzeit durch die Talksendungen und Podiumsdiskussion der Republik, um vom endgültigen Kontrollverlust über unsere Daten zu berichten - was diese als Chance begreifen, um mit Diskriminierung aufzuräumen.

Halt Stopp, rufen Vertreter von Chaos Computer Club und die staatlich bestellten Datenschützer unisono, mehr Schutz, mehr Privatsphäre, mehr Kontrolle muss her. Die CCC-Sprecher Constanze Kurz und Frank Rieger haben dazu jüngst ein Buch veröffentlicht, programmatischer Titel: "Die Datenfresser". Ob die beiden sich auch schon Aluhüte gefaltet haben, ist nicht bekannt - und wird es dank hervorragenden Datenschutzes auch nie werden.

Spackos und Datenfresser

Doch den Aluhüten geht die Antwort der Post-Privacy-Spackos darauf deutlich zu weit. Denn die Vertreter der Spackeria, Schlachtruf "Datenschutz ist sowas von Eighties", tingeln derzeit durch die Talksendungen und Podiumsdiskussion der Republik, um vom endgültigen Kontrollverlust über unsere Daten zu berichten - was diese als Chance begreifen, um mit Diskriminierung aufzuräumen.

Halt Stopp, rufen Vertreter von Chaos Computer Club und die staatlich bestellten Datenschützer unisono, mehr Schutz, mehr Privatsphäre, mehr Kontrolle muss her. Die CCC-Sprecher Constanze Kurz und Frank Rieger haben dazu jüngst ein Buch veröffentlicht, programmatischer Titel: "Die Datenfresser". Ob die beiden sich auch schon **Aluhüte** gefaltet haben, ist nicht bekannt - und wird es dank hervorragenden Datenschutzes auch nie werden. Ob nun verschenkt oder behütet: Daten gehören geliebt, fordern die Anhänger von Datalove, eine Gruppe irgendwo angesiedelt zwischen Hippietum und Open-Access-Bewegung.

Das Manifest der Datenliebhaber, gemeinsames Erkennungszeichen "<3", ein Herzsymbol aus Schriftzeichen, liest sich hochemotional: "Liebe Daten. Daten sind unentbehrlich. Daten müssen fließen. Daten müssen genutzt werden. Daten sind weder gut noch schlecht. Es gibt keine illegalen Daten. Daten sind frei.

Benutze das W-Lan im Hotel nicht, wenn du kein Sicherheitsexperte bist. Nimm keine Geschenke an, einen USB-Stick zum Beispiel, sofern du den Schenkenden nicht wirklich gut kennst. Sag deinem Sicherheitsmann, wo du hinfährst, und lass ihn deinen Rechner konfigurieren und verschlüsseln. Benutze starke Passwörter auf allen deinen Geräten, sende sie nur verschlüsselt und ändere sie sofort, wenn du Las Vegas verlässt. Lass keines deiner Geräte aus den Augen, nicht einmal für einen Moment. Die Leute werden dich die ganze Zeit beobachten, erst recht, wenn du neu in der Szene bist. Sprich also leise und führe vertrauliche Telefonate lieber woanders. Und zum Schluss: Trage einen **Aluhut!** (Na gut, das letzte war ein Witz, obwohl wir jedes Jahr mindestens einen sehen.)

Allerdings ist selbst den offiziell aussehenden E-Mails der Veranstalter hier nicht zu trauen: Kurz nach dieser Warnnachricht kam eine andere vom Veranstalter, die Teilnehmer der Konferenz mögen doch bitte mal eben schnell ihr Konferenz-Passwort ändern - eine Fälschung.

Assange-Buch "Cypherpunks"

Aluhüte unter sich

<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/assange-buch-cypherpunks-aluhue-unter-sich-a-869331.html>

Das Internet macht uns alle zu Opfern der Geheimdienste, behauptet das Buch "Cypherpunks". Julian Assange, Jacob Appelbaum, Jérémie Zimmermann und Andy Müller-Maguhn wollen damit aufrütteln: Nur Verschlüsselung kann unsere Freiheit retten, raunen sie. Hoffnung haben sie aber kaum noch.

Trotzdem liest sich "Cypherpunks" wie eine Sammlung von kommentierten Nachrichten und geraunten Verschwörungstheorien. Es ist das genaue Gegenteil von Journalismus. Da werden Google und Facebook als verlängerte Arme der US-Geheimdienste dargestellt, ebenso die großen Zahlungsdienstleister wie Visa oder PayPal. Und afrikanische Länder bekommen von China Internet-Infrastruktur hingestellt, China greift dann die Daten ab, "als neue Währung".

"Keine sinnvolle demokratische Kontrolle"

Zwar hat das Buch, im Gegensatz zur Fernsehsendung, etliche Fußnoten bekommen, die auf Quellen verweisen - bei viele Behauptungen bleiben die Autoren diese aber schuldig. Vieles könnte stimmen, bleibt aber ungefähres Geraune. Als "**Aluhüte**" bezeichnen Hacker ihre paranoiden Vertreter. Als Julian Assange hat man vielleicht gar keine andere Wahl, als zum Aluhut zu werden. Die Verfolgung von WikiLeaks ist unbestritten, die Einschüchterungsversuche gut dokumentiert.

So ist es fast nachvollziehbar, dass den Vieren die Grenzziehung zwischen Diktaturen wie dem Mubarak-Ägypten und demokratischen Regierungen mindestens schwerfällt. Zum Glück "glaubt das Universum an Verschlüsselung", so Assange: Es ist einfacher, etwas zu ver- als zu entschlüsseln. Das ist die Chance für Cyber-Rebellen, die Chance auf Freiheit: Codierte Nachrichten, selbst betriebene Speichersysteme, eine dezentrale Währung ohne staatliche Aufsicht wie Bitcoin.

"Wir" brauchen unsere eigene Infrastruktur - nicht US-Konzerne, nicht der Staat - sagen die Cypherpunks, und "wir" brauchen unser eigenes Geld, damit "wir" WikiLeaks unterstützen können, auch wenn "sie" es nicht wollen.

Trotzdem liest sich "Cypherpunks" wie eine Sammlung von kommentierten Nachrichten und geraunten Verschwörungstheorien. Es ist das genaue Gegenteil von Journalismus. Da werden Google und Facebook als verlängerte Arme der US-Geheimdienste dargestellt, ebenso die großen Zahlungsdienstleister wie Visa oder PayPal. Und afrikanische Länder bekommen von China Internet-Infrastruktur hingestellt, China greift dann die Daten ab, "als neue Währung".

"Keine sinnvolle demokratische Kontrolle"

Zwar hat das Buch, im Gegensatz zur Fernsehsendung, etliche Fußnoten bekommen, die auf Quellen verweisen - bei viele Behauptungen bleiben die Autoren diese aber schuldig. Vieles könnte stimmen, bleibt aber ungefähres Geraune. Als "**Aluhüte**" bezeichnen Hacker ihre paranoiden Vertreter. Als Julian Assange hat man vielleicht gar keine andere Wahl, als zum **Aluhut** zu werden. Die Verfolgung von WikiLeaks ist unbestritten, die Einschüchterungsversuche gut dokumentiert.

So ist es fast nachvollziehbar, dass den Vieren die Grenzziehung zwischen Diktaturen wie dem Mubarak-Ägypten und demokratischen Regierungen mindestens schwerfällt. Zum Glück "glaubt das Universum an Verschlüsselung", so Assange: Es ist einfacher, etwas zu ver- als zu entschlüsseln. Das ist die Chance für Cyber-Rebellen, die Chance auf Freiheit: Codierte Nachrichten, selbst betriebene Speichersysteme, eine dezentrale Währung ohne staatliche Aufsicht wie Bitcoin.

"Wir" brauchen unsere eigene Infrastruktur - nicht US-Konzerne, nicht der Staat - sagen die Cypherpunks, und "wir" brauchen unser eigenes Geld, damit "wir" WikiLeaks unterstützen können, auch wenn "sie" es nicht wollen.

Auf dem Pariser Platz, vor dem Adlon und mit Blick auf die Sehenswürdigkeit, ist zwar eine Tribüne aufgebaut, aber darauf sitzen Zuschauer einer Sportveranstaltung - von Überwachung durch Geheimdienste ist hier keine Rede. Nur schlichte Din-A-4-Zettel an einigen Laternenpfählen weisen darauf hin, dass die Demo "Freiheit statt Angst" auf der anderen Seite des Brandenburger Tors stattfindet, versteckt vor den Touristenströmen. Wer Bescheid weiß, findet den Weg.

Diese Demo ist quasi ein Szenetreffen, Netzaktivisten und Hacker, Politiker und Datenschützer kennen jedes Jahr den Termin, Passanten fragen allerdings eher schon mal: "Freiheit statt was?"

Und so treffen sich am Samstag hinter dem Berliner Wahrzeichen, auf der Straße des 17. Juni, auch diesmal viele Bekannte. Menschen mit Edward-Snowden-Porträts oder dem Logo des Chaos Computer Clubs auf ihren T-Shirts, mit **Aluhüten** auf den Köpfen oder Guy-Fawkes-Masken vor den Gesichtern.

Zwar ist es ein sehr buntes Bündnis, das sich hier jährlich gegen Überwachung zusammenschließt: Amnesty International, Digitalcourage, die Grünen, die Linken, die Piraten, die FDP, die Naturfreunde Berlin, das Whistleblower-Netzwerk und der Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen sind nur einige auf der langen Liste. Dennoch wirkt die Protesttruppe für Außenstehende wie eine eingeschworene Gemeinschaft. Eine kleine Gruppe möchte das ändern. Sie nennt sich "Akkurater Widerstand" und fällt allein dadurch auf, dass ihre Mitglieder statt in schwarzen T-Shirts in Anzug und Krawatte zur Demo erschienen sind. Die Männer und Frauen tragen ein Transparent, auf dem "Normale Leute gegen radikale Überwachung" steht, manche aus dem Grüppchen sind sogar eigens aus Hamburg angereist.

es ein sehr buntes Bündnis, das sich hier jährlich gegen Überwachung zusammenschließt: Amnesty International, Digitalcourage, die Grünen, die Linken, die Piraten, die FDP, die Naturfreunde Berlin, das Whistleblower-Netzwerk und der Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen sind nur einige auf der langen Liste. Dennoch wirkt die Protesttruppe für Außenstehende wie eine eingeschworene Gemeinschaft. Eine kleine Gruppe möchte das ändern. Sie nennt sich "Akkurater Widerstand" und fällt allein dadurch auf, dass ihre Mitglieder statt in schwarzen T-Shirts in Anzug und Krawatte zur Demo erschienen sind. Die Männer und Frauen tragen ein Transparent, auf dem "Normale Leute gegen radikale Überwachung" steht, manche aus dem Grüppchen sind sogar eigens aus Hamburg angereist. Initiator der Aktion ist der 46-jährige Michael Bukowski. Er hat über Twitter die rund 30-köpfige Truppe zusammengetrommelt, die sich auf der Demo mal anders zeigen wollte als alle anderen. "Ich sehe hier viele **Aluhüte**, und das ist auch okay. Wir möchten aber andere Bilder zeigen. Mit einem Aluhut erreicht man Oma Krause nicht", sagt der Autor und Redakteur.

"Normale Leute gegen radikale Überwachung"

Aluhut gilt in der Netzszene als scherzhafte Bezeichnung für einen Verschwörungstheoretiker, jemanden, der auch glauben würde, eine Folie auf dem Kopf schütze vor Strahlen und sonstigen gefährlichen Einflüssen. In Anspielung darauf sind auf Demos - gerade solchen gegen Überwachung - jede Menge Aluhüte zu sehen, auch wenn von den Passanten nur die wenigsten diese Anspielung verstehen dürften. Eine eingeschworene Gemeinschaft eben.

Eine kleine Gruppe möchte das ändern. Sie nennt sich "Akkurater Widerstand" und fällt allein dadurch auf, dass ihre Mitglieder statt in schwarzen T-Shirts in Anzug und Krawatte zur Demo erschienen sind. Die Männer und Frauen tragen ein Transparent, auf dem "Normale Leute gegen radikale Überwachung" steht, manche aus dem Grüppchen sind sogar eigens aus Hamburg angereist. Initiator der Aktion ist der 46-jährige Michael

Bukowski. Er hat über Twitter die rund 30-köpfige Truppe zusammengetrommelt, die sich auf der Demo mal anders zeigen wollte als alle anderen. "Ich sehe hier viele Aluhüte, und das ist auch okay. Wir möchten aber andere Bilder zeigen. Mit einem **Aluhut** erreicht man Oma Krause nicht", sagt der Autor und Redakteur.

"Normale Leute gegen radikale Überwachung"

Aluhut gilt in der Netzszene als scherzhafte Bezeichnung für einen Verschwörungstheoretiker, jemanden, der auch glauben würde, eine Folie auf dem Kopf schütze vor Strahlen und sonstigen gefährlichen Einflüssen. In Anspielung darauf sind auf Demos - gerade solchen gegen Überwachung - jede Menge Aluhüte zu sehen, auch wenn von den Passanten nur die wenigsten diese Anspielung verstehen dürften. Eine eingeschworene Gemeinschaft eben.

Die Männer und Frauen tragen ein Transparent, auf dem "Normale Leute gegen radikale Überwachung" steht, manche aus dem Grüppchen sind sogar eigens aus Hamburg angereist. Initiator der Aktion ist der 46-jährige Michael Bukowski. Er hat über Twitter die rund 30-köpfige Truppe zusammengetrommelt, die sich auf der Demo mal anders zeigen wollte als alle anderen. "Ich sehe hier viele Aluhüte, und das ist auch okay. Wir möchten aber andere Bilder zeigen. Mit einem Aluhut erreicht man Oma Krause nicht", sagt der Autor und Redakteur.

"Normale Leute gegen radikale Überwachung"

Aluhut gilt in der Netzszene als scherzhafte Bezeichnung für einen Verschwörungstheoretiker, jemanden, der auch glauben würde, eine Folie auf dem Kopf schütze vor Strahlen und sonstigen gefährlichen Einflüssen. In Anspielung darauf sind auf Demos - gerade solchen gegen Überwachung - jede Menge Aluhüte zu sehen, auch wenn von den Passanten nur die wenigsten diese Anspielung verstehen dürften. Eine eingeschworene Gemeinschaft eben.

"Ich kriege das ja in meiner eigenen Familie mit. Oma und Opa können damit nichts anfangen", sagt Bukowski. Deshalb haben er und seine Mitstreiter beschlossen, sich "etwas Ordentliches" anzuziehen, damit die Leute abends in der "Tagesschau" sehen, dass sich auch die Mitte der Gesellschaft gegen Überwachung einsetzt.

Initiator der Aktion ist der 46-jährige Michael Bukowski. Er hat über Twitter die rund 30-köpfige Truppe zusammengetrommelt, die sich auf der Demo mal anders zeigen wollte als alle anderen. "Ich sehe hier viele Aluhüte, und das ist auch okay. Wir möchten aber andere Bilder zeigen. Mit einem Aluhut erreicht man Oma Krause nicht", sagt der Autor und Redakteur.

"Normale Leute gegen radikale Überwachung"

Aluhut gilt in der Netzszene als scherzhafte Bezeichnung für einen Verschwörungstheoretiker, jemanden, der auch glauben würde, eine Folie auf dem Kopf schütze vor Strahlen und sonstigen gefährlichen Einflüssen. In Anspielung darauf sind auf Demos - gerade solchen gegen Überwachung - jede Menge **Aluhüte** zu sehen, auch wenn von den Passanten nur die wenigsten diese Anspielung verstehen dürften. Eine eingeschworene Gemeinschaft eben.

"Ich kriege das ja in meiner eigenen Familie mit. Oma und Opa können damit nichts anfangen", sagt Bukowski. Deshalb haben er und seine Mitstreiter beschlossen, sich "etwas Ordentliches" anzuziehen, damit die Leute abends in der "Tagesschau" sehen, dass sich auch die Mitte der Gesellschaft gegen Überwachung einsetzt.

So ganz stimmt das allerdings nicht. Trotz solcher Kunstaktionen blieb es im Vergleich zu den vergangenen Jahren eine überschaubare Gruppe, die am Samstag durchs Regierungsviertel zog. Ungefähr 5000 Demonstranten waren dabei, die Veranstalter sprechen von 6500.

Klar, sein kleiner Bruder Aldous hat es zu mehr Ruhm gebracht. Der hat schließlich die bedrückende Zukunftsvision "Schöne neue Welt" verfasst. Doch auch der britische Humanist Julian Sorell Huxley war ein Mann mit Weitblick. In seiner Science-Fiction-Geschichte "The Tissue-Culture King" stellte der spätere Chef der Uno-Kulturorganisation Unesco schon 1927 eine verblüffende Erfindung vor: eine Kopfbedeckung aus Metallfolie. Die, so beschrieb es Huxley, sollte vor schädlicher Telepathie schützen.

Ohne Julian Huxley hätte es auch diesen Freitagabend nicht gegeben. Jedenfalls nicht in dieser Form. Denn längst ist der **Aluhut** eine Chiffre geworden - für Anhänger von Verschwörungstheorien oder Paranoiker. Denen soll er sprichwörtlich dazu dienen, sich vor Gehirnwäsche durch Geheimdienste, Großkonzerne oder andere Fieslinge zu schützen.

Nun ist die segensreiche Kopfbedeckung auch Namensgeberin für einen skurrilen Preis: Eine Berliner Initiative hat erstmals den " Goldenen Aluhut " verliehen - für besonders wirre Vertreter und Profiteure von Verschwörungstheorien und Pseudo-Wissenschaft. Alu-Cowboyhut, Alu-Basecap, Alu-Schirmmütze, Alu-Dreadlocks - all das war bei der Gala im Veranstaltungszentrum Pfefferberg zu sehen. Mit rund 150 Gästen war der Saal schon seit Tagen ausverkauft.

Neben Julian Huxley war freilich noch ein Mann für die Veranstaltung wichtig. Sein Name: Axel Stoll.

Doch auch der britische Humanist Julian Sorell Huxley war ein Mann mit Weitblick. In seiner Science-Fiction-Geschichte "The Tissue-Culture King" stellte der spätere Chef der Uno-Kulturorganisation Unesco schon 1927 eine verblüffende Erfindung vor: eine Kopfbedeckung aus Metallfolie. Die, so beschrieb es Huxley, sollte vor schädlicher Telepathie schützen.

Ohne Julian Huxley hätte es auch diesen Freitagabend nicht gegeben. Jedenfalls nicht in dieser Form. Denn längst ist der Aluhut eine Chiffre geworden - für Anhänger von Verschwörungstheorien oder Paranoiker. Denen soll er sprichwörtlich dazu dienen, sich vor Gehirnwäsche durch Geheimdienste, Großkonzerne oder andere Fieslinge zu schützen.

Nun ist die segensreiche Kopfbedeckung auch Namensgeberin für einen skurrilen Preis: Eine Berliner Initiative hat erstmals den " Goldenen **Aluhut** " verliehen - für besonders wirre Vertreter und Profiteure von Verschwörungstheorien und Pseudo-Wissenschaft. Alu-Cowboyhut, Alu-Basecap, Alu-Schirmmütze, Alu-Dreadlocks - all das war bei der Gala im Veranstaltungszentrum Pfefferberg zu sehen. Mit rund 150 Gästen war der Saal schon seit Tagen ausverkauft.

Neben Julian Huxley war freilich noch ein Mann für die Veranstaltung wichtig. Sein Name: Axel Stoll. Der Geologe war einer der führenden deutschen Verschwörungstheoretiker, bekannt vor allem durch seine YouTube-Videos. Darin ging es unter anderem um - vorsichtig ausgedrückt - rechten Stuss wie die sogenannten Reichsflugscheiben, mit denen Nazis zum Mond geflogen sein sollen.

Zwischen Science Slam und Impro-Theater

Keiner der Preisträger war zur Verleihung gekommen. Silberberger hatte die Geehrten, wie sie sagt, per Einschreiben eingeladen - und ihnen zehn Minuten Redezeit angeboten. Wenn es danach eine sachliche, offene Diskussion geben würde. Niemand habe sich aber dazu bereit erklärt. "Wir sind fast ein bisschen überrascht, dass keiner von den Verrückten gekommen ist", so Silberberger.

Naidoo hat ein "Brett vorm Kopf"

Der "Goldene **Aluhut**" ist nicht die einzige Auszeichnung dieser Art. So verleiht die Gesellschaft zur Wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften jedes Jahr in Wien das "Goldene Brett vorm Kopf". Dort konnten Naidoo und der Kopp-Verlag bereits im vergangenen Jahr punkten.

Aber lassen sich in ihrem Weltbild gefestigte Verschwörungstheoretiker davon beirren, dass andere ihre Arbeit durch den Kakao ziehen? Eher nicht. "Wir wollen niemanden bekehren, aber selbst wenn wir nur ein, zwei Leute erreichen, haben wir unseren Zweck erfüllt", sagt Silberberger.

Vermutlich hätte man aber diesen ganzen Artikel gar nicht schreiben brauchen. Was drin steht, wird mancher sowieso nicht glauben. Nachzulesen in einer aktuellen Forsa-Umfrage im Auftrag der Kollegen von "Stern" und RTL.

Naidoo selbst äußert sich fast wie damals - nur eben in etwas gereifter Wortwahl: "Ich hab richtig Lust auf den ESC!" Der NDR hat also einen Überzeugungstäter gefunden.

Doch seine politischen Überzeugungen (hier pointiert zusammengefasst von SPIEGEL-Autor Georg Diez) sind es, die dafür sorgen, dass die Entscheidung in den sozialen Medien mit Staunen, Spott und Protest kommentiert wird . Xavier Naidoo hat in Songtexten Zeilen gesungen, die als antisemitisch und als homophob zu verstehen waren. Er hat sich in Interviews zu den Thesen von Verschwörungstheoretikern zum 11. September 2001 bekannt und ist bei einer Veranstaltung der rechtspopulistischen Reichsbürger aufgetreten . Im Oktober dieses Jahres wurde ihm (in Abwesenheit) der "Goldene **Aluhut**" verliehen .

Wegen solcher Positionen distanzierte sich der Mannheimer Bürgermeister von Naidoo , der doch die Quadratestadt einst als "neues Jerusalem" bezeichnet hatte. Und nun soll er bei so einer Veranstaltung für Deutschland antreten, die zwar eine Unterhaltungsshow ist, bei der aber immer so ein repräsentatives, fast staatstragendes Element mitschwingt?

Neuerfindung im Namen von "Frieden, Toleranz, Liebe"

Politologen-Polka

Kein Mensch versteht, was Forscher für ihre Promotion so treiben? Dann muss man wohl die Sprache ändern - und die Arbeit tanzen. "Dance your Ph.D." nennt sich das Spektakel.

Eine Frau tanzt um ein Glas Wasser - dabei trägt sie ein türkisfarbenes T-Shirt, einen rosa Blumenkranz um den Kopf und eine Schlabberhose mit einem mehr als fragwürdigen Muster. Völlig grotesk gerät die Szene aus einem Youtube-Clip, als Florence Metz das Glas umarmt. Der Tanz könnte gut aus einem Seminar für **Aluhut** tragende Geistheiler stammen, die behaupten, per Tanz Wasser mit positiver Energie aufladen zu können. Tatsächlich ist Tänzerin Metz aber nüchterne Wissenschaftlerin. Wenn die Politologin sich nicht schon Dr. Metz nennen darf, dann wird sie es bald dürfen. Warum tut sich Metz das an?

Die Welt der Wissenschaft ist ein merkwürdige Welt. Was Forscher den ganzen Tag lang treiben und dann irgendwann in komplizierte Theorien und furchtbar lange Schachtelsätze packen, ist selbst für Fachkollegen nicht immer leicht zu verstehen. Laien haben erst recht kaum Chancen, den Inhalt von Doktorarbeiten oder komplizierten Artikeln in Fachmagazinen zu erfassen.

Klare Sache, dachten sich wohl die Initiatoren des Wettbewerbs "Dance Your Ph.D." : Wenn keiner die Botschaften der Wissenschaft versteht, muss man eben die Sprache ändern - am besten hin zu eher plastischer Darstellung.

Der Plot ist eine Nerd-Dystopie: Ein obskurer Underground-Comic führt eine zusammengewürfelte Truppe von Fans unterschiedlichster Herkunft auf die Spur einer gewaltigen Verschwörung, von der lange im Unklaren bleibt, ob sie real ist oder nur in den Köpfen der Protagonisten existiert.

Für die These, dass wirklich etwas Großes im Gang ist, spricht allerdings das so lächerlich wie entsetzlich wirkende Duo von Profikillern, das sich ab der ersten Folge quer durchs Land mordet: Der eine ein Geck wie aus einem Pet-Shop-Boys-Video, der andere ein schwer atmender Schweiger, dessen Langsamkeit ihn wie ein Altraumgeschöpf erscheinen lässt.

In "Utopia" geht es um Flucht, Todesangst, dunkle Mächte und die Frage, ob die Leute mit den **Aluhüten** nicht doch recht haben. Brutal, schwarzhumorig und grandios.

Christian Stöcker

"Utopia" kann man online zum Beispiel bei Maxdome kaufen.

Schön und schmerzhaft

Deutschlands größte Tattoomesse

<veroeffentlichung-zeit>09:36:00</veroeffentlichung-zeit> Weitere Themen: Geburstagstorte mit Hakenkreuz - Exklusiver Einblick in das Innenleben der Freitaler Terrorzelle; Jesus Maria und der Tote aus der Gruft - Der Handel mit Reliquien; Chemtrails - Kann man gegen Wolken demonstrieren? - Menschen mit und ohne **Aluhut** haben die Antwort

Ob er an Ufos glaubt? Chris zuckt mit den Schultern. "Keine Ahnung. Auf jeden Fall ist es lustig in Roswell."

Haben die noch alle Untertassen im Schrank?

Lustig - so geht es in der Wüstenstadt mit nicht einmal 50.000 Einwohnern vor allem jeden Juli zu. Wenn sich der vermeintliche Absturz jährt, steigt ein bombastisches Ufo-Festival in Roswell. Drei Tage lang flanieren Menschen mit **Aluhüten** und grüner Gesichtsbemalung über die Hauptstraße. Im Museum lesen Ufologen aus ihren neuesten Büchern. Und die Kassen, sie klingeln.

"Ganz ehrlich, ich habe meinen Laden wegen des Geldes aufgemacht", erzählt Randy Reeves, 58. Der Inhaber der "Alien Zone" auf der Main Street glaubt erst seit einem Jahr wirklich an Außerirdische: "Ich war nachts auf dem Highway unterwegs, als plötzlich Tausende Ufos auftauchten. Ich dachte, das ist eine Invasion." Man sollte erwähnen, dass Reeves als Pastor in einer Baptistenkirche predigt. "Gerade als Christen sollten wir offen für Neues sein", meint er. Ob Engel, Dämonen oder Außerirdische - für ihn nur eine Frage der Definition.

Zufall, wirklich Zufall? Oder ist da was im Busch? Und warum zirpt das hier so laut? Sind das Elektrogrillen? "Die scheinen mir elektrisch verstärkt zu sein", argt der zunehmend verhaltensauffällige Markus im Dschungeltelefon. Oder sind es doch "Sicherheitsbeamte", die da im Baum hängen und leuchten?
"Das Bewusstsein scheint schier zu explodieren"

Typisch jedenfalls, an den Luxusgegenstand **Aluhut** hat mal wieder niemand gedacht, vielleicht tut es ersatzweise in der Not auch eine Krone aus Silberdisteln. Markus jedenfalls schlendert schon mal gemütlich in Richtung Schnullibambulli-Abschussrampe: "Das Bewusstsein scheint schier zu explodieren. Ich neige ja sonst ein bisschen zum hyperelaborierten Code. Ich werde hier normaler." Damit ist er freilich im Camp nicht allein, Hanka kocht bereits erfrischenden Tee aus Zahnpasta.

Ihre Teamkollegen in Camp Snake Rock feudeln derweil einmal in ihren Mördergruben durch und legen - bitte nicht alle auf einmal! - ein bisschen früh im Dschungellauf ihre Lebensbeichten ab. Florian gesteht, mit Anfang zwanzig "ein richtiges Dreckschwein" gewesen zu sein, richtig übel drauf, und zwar schon morgens.

Latein? Kommt wahrscheinlich von den Römern

Zweiter Pluspunkt von "Bromans" ist das Ensemble: Durchweg wundervolle Prolls, wie sie vielleicht wirklich in derart ikonischer Ausprägung nur Großbritannien produzieren kann. Die Männer im Cast: alles echte Lads, mit schwankendem Spaß am Denken.

Dino zum Beispiel, der aussieht wie eine He-Man-Montage aus dem Photoshop-Fortgeschrittenenkurs, denkt nicht so gern. "Viele Sachen kommen von den Römern", sagt er: "Die Zahlen! Und Latein, wahrscheinlich, auch." Und Richard hätte längst einen **Aluhut** auf, hätte es im alten Rom schon Alufolie gegeben. Die Römer hätten geglaubt, die Erde sei flach, berichtet er. "Ich glaube das auch. Sie ist flach. Die Piloten machen mit bei der Verschwörung."

Alle diese Prachtburschen müssen in acht Folgen gegeneinander kämpfen, meistens schwere Gegenstände tragen oder hinter sich her ziehen oder quasi-nackt miteinander ringen, um es ins Finale, zu den "Emperor's Games" zu schaffen, dem großen Turnier von den Augen des bis dahin im Geheimen regierenden Kaisers. Am Ende jeder Folge dürfen die Kandidaten einen der beiden schwächsten von ihnen abwählen. Zuerst einmal müssen sie sich aber komplett ausziehen, denn echte Gladiatoren (oder, besser, Ladiators, wie die Sendung fast heißen sollte) fingen ja oft als arme Sklaven an.

Wie gerne würde man es manchmal wie Morrissey machen: Einfach den ganzen Tag im Bett bleiben und bloß keine Nachrichten gucken, "stop watching the news/ Because the news contrives to frighten you/ To make you feel small and alone/ To make you feel that your mind isn't your own", singt er im beschwingten neuen Song "Spent the Day in Bed".

Seinen eigenen Kopf hat der inzwischen 58-Jährige Brit immer bewahrt, weshalb es in letzter Zeit immer schwieriger geworden ist, ihn als das Idol zu feiern, zu dem er in den Achtzigern als Sänger und Songwriter der Smiths wurde. Neben allerlei Allürenhaftigkeit und einem militanten Vegetarismus bekannte er unlängst seine Sympathie für den Brexit ("magnificent") und glaubt offenbar, siehe oben, an die große Medienverschwörung. Ganz so einfach ist es dann aber doch nicht, ihn in die Ecke mit den Alt-Rights und **Aluhüten** zu stellen. Bei einem Konzert in Los Angeles gab Morrissey vergangene Woche den mokanten Trump-Kritiker und riss Sprüche wie "Just when you think American politics can't get any better it doesn't!", wie "Variety" berichtet. Auch mit dem Brexit setzt er sich auf seinem neuen Album differenzierter auseinander: "Home Is A Question Mark" heißt ein traurig dahintrottender Song, in dem er über den Umweg einer Lovestory seiner Entfremdung mit seiner Heimat Ausdruck verleiht.

Im burlesken Showtune "Jacky's Only Happy When She's on up Stage", in dem es um die Verlogenheit von Politikern zu gehen scheint, findet sich die Zeile: "Scene six: This country is making me sick".

Ich habe neulich 6,5 Prozent gesagt - danach wurde mit mir geschimpft, ich sei so pessimistisch. Ich will aber nicht übertreiben: Da geht es um den Bund, nicht nur um Berlin, wo wir besonders stark sind. Ich glaube, wir kommen satt über die Fünf-Prozent-Hürde, aber an die 8,9 Prozent aus Berlin werden wir nicht herankommen.

Was ist im kommenden Jahr die größte Gefahr für die Piraten?

Sich zwischen den Polen der **Aluhüte** und der Spackeria zu zerfleischen.

Das müssen Sie bitte übersetzen.

Aluhüte heißen die Leute, die den Fokus auf Datenschutz legen und dabei bis zum Extrem gehen. Und die Leute, die post-privacy leben und alles im Internet öffentlich machen, wurden mal Spackos genannt und haben sich dann selbst Spackeria genannt. Wir dürfen nicht denen die Partei überlassen, die in ihrer Position radikal auf Kampf gepolt sind. Dann haben wir ein Problem. Zerlegen wird sich die Partei nicht, aber es könnte uns zurückwerfen, und das wäre eine Gefahr für die Bundestagswahl, die ja schon 2013 ist.

Sich zwischen den Polen der Aluhüte und der Spackeria zu zerfleischen.

Das müssen Sie bitte übersetzen.

Aluhüte heißen die Leute, die den Fokus auf Datenschutz legen und dabei bis zum Extrem gehen. Und die Leute, die post-privacy leben und alles im Internet öffentlich machen, wurden mal Spackos genannt und haben sich dann selbst Spackeria genannt. Wir dürfen nicht denen die Partei überlassen, die in ihrer Position radikal auf Kampf gepolt sind. Dann haben wir ein Problem. Zerlegen wird sich die Partei nicht, aber es könnte uns zurückwerfen, und das wäre eine Gefahr für die Bundestagswahl, die ja schon 2013 ist.

Die Attraktionen der Gemeinde umfassen eine Autowerkstatt auf dem Gelände der aufgegebenen US-Kaserne und eine Dorfkneipe, beide geführt von Maslow (Joachim Król). Maslow schmiedet einen Plan nach dem nächsten, um aus Endlingen ein Touristenmekka zu machen. Nachdem Hotelneubauten und Golfplätze an der mangelnden Investitionsbereitschaft der Banken gescheitert sind, hat er nun eine Idee: "Roswell war ein verschlafenes Nest irgendwo in der Pampa von New Mexico, bis die Geschichte mit dem Ufo passiert ist. Genau wie Endlingen."

Also lässt er eine selbst gebastelte fliegende Untertasse vor den Fenstern von Kurt und Willi schweben, zwei nicht allzu helle Bauern, die sich plangemäß prompt unter Alien-Beobachtung wähen. Jetzt muss nur noch die Presse her, damit Endlingen endlich zum Mekka der **Aluhüte**, Errettungsgläubigen und Verschwörungstheoretiker werden kann. Maslow ist so besessen von seiner Idee, dass er das ebenso plötzliche wie mysteriöse Auftauchen von Lena (Paula Beer) für den investigativen Auftrag einer Zeitung hält und alles daran setzt, sie von der Ufo-Sichtung zu überzeugen. Ben ist weniger begeistert vom großen Schmu, dafür geraten Gespräche zwischen dem hübschen Teenie und der hübschen, jungen Frau schnell zu Monologen: Lena redet, Ben verhaspelt sich.

Das Buch "Pampa Blues" hat der Schweizer Rolf Lappert (der mit seinem Buch "Über den Winter" auch gerade auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises steht) geschrieben. Nun hat er aus dem Roman ein Drehbuch gemacht, das von Regisseur Kai Wessel als lakonischer, liebevoll-spöttischer TV-Film inszeniert wurde - ein Wohlfühlfilm mit genau dem richtigen Quäntchen Tiefgang, um nicht nur bloße Unterhaltung zu sein.

1:00 Diee Krimiautoren Sebastian Fitzek und Michael Tsokos (Foto) lesen das Beste aus ihren Romanen wie "Das Joshua-Pro?!" oder "Zerschunden", Tsokos True-Crime-Erzählung, die der Rechtsmediziner der Charité nach einem realen Fall ersonnen hat. Doch dient der Thrillerabend keinem Selbstzweck. Die Einnahmen gehen an den Deutschen Kinderverein

Steinberer HHotel Ella Trebe-Straße 5, Mitte, Tel. 740 74 30, 15 Euro

Bühne Verschwörungstheorien erklärt - "Der Goldene **Aluhut**"

20:00 Diee humoristische Aufklärungsinitiative "Der goldene Aluhut" hat es sich zum Programm gemacht, über krude Verschwörungstheorien zu informieren und gleichsam zu unterhalten. Humor als Mittel gegen den Wahn quasi. Hans Pfeufer spricht über die Hohlwelttheorie, Tobias Geissler über die Schattenweltregierung der Reptiloiden und Aliens und Eric Siegert erklärt, welchen Ein?uss Verschwörungstheorien auf die Gesellschaft haben und warum sie gern in Krisenzeiten sriießen

Heimathafen NNeukölln Karl-Marx-Str. 141, Neukölln, Tel. 61 10 13 13, Karten kosten 7 Euro

Steinberer HHotel Ella Trebe-Straße 5, Mitte, Tel. 740 74 30, 15 Euro

Bühne Verschwörungstheorien erklärt - "Der Goldene Aluhut"

20:00 Diee humoristische Aufklärungsinitiative "Der goldene **Aluhut**" hat es sich zum Programm gemacht, über krude Verschwörungstheorien zu informieren und gleichsam zu unterhalten. Humor als Mittel gegen den Wahn quasi. Hans Pfeufer spricht über die Hohlwelttheorie, Tobias Geissler über die Schattenweltregierung der Reptiloiden und Aliens und Eric Siegert erklärt, welchen Ein?uss Verschwörungstheorien auf die Gesellschaft haben und warum sie gern in Krisenzeiten sriießen

Heimathafen NNeukölln Karl-Marx-Str. 141, Neukölln, Tel. 61 10 13 13, Karten kosten 7 Euro

Wie von nun an der Chat die Rolle eines Metatextes aus Emoticons und zusätzlicher Übertitelung (gesungen wird auf Italienisch) übernimmt, wie Facebook-Profile aufpoppen und Videos sowohl den Kontakt in Rosinas Gefängnis ermöglichen als auch die Überwachung Bartolos symbolisieren, ist ein genialer Regieschachzug. Der löst sich deshalb ein, weil auf der Bühne mit einer Lässigkeit agiert wird, wie man das in Berlin nur an der Komischen Oper erleben kann.

Der alte Bartolo lebt zwischen wertvollen Antiquitäten

Dass Bartolo von gestern ist, zeigt ein Blick in seine Stube: voller wertvoller Antiquitäten, eine Krempelsammlung, in die er offenbar Rosina einsortieren will. Weder hat er Ahnung von ihren Bedürfnissen noch von den sozialen Medien. Das kostet ihn den Sieg. Sein Helfer Basilio wiederum ist ein echter Weltverschwörer mit **Aluhut**. Als Almaviva als Soldat verkleidet kommt - hier: mit Muslimkappe und langem schwarzem Bart - , geht für die beiden Alten das Abendland unter, während Rosina demonstrativ ein "Refugees welcome"- Schild vor sich herträgt. Dafür gibt's Szenenapplaus. Allerdings sind die Jungen letztlich nicht besser. Am Ende ist Rosina von Almavivas Edelmarkengeschenken noch überzeugter als von seinen amourösen Qualitäten. Während sie zur gelangweilten High- Society-Lady mutiert, hat er als smarter Manager gleich wieder ein Handy am Ohr. Vieles davon steht übrigens in Rossinis Partitur. Almaviva und Rosina sind ja kein hehres Liebespaar, sondern ein eher oberflächlicher Lebemann und eine durchaus zu Boshaftigkeit neigende Schönheit.

6:00 In der Bundesliga steht das erste Heimspiel der Berliner nach dem erfreulichen Saisonauftakt gegen Bühl an. Es geht gegen Lüeeburg.

Max-Shmelingg-Halle Am Falkplatz, Prenzlauer Berg, Tel. 44 30 44 30, ab 12 Euro

Verleihung "Goldener **Aluhut**" kürt die abstruseste Theorie

19:00 Was lustig anmutet, ist für einige Menschen bitterer Ernst: Verschwörungstheorien gibt es schon seit der Antike. Sie dienen den Verbreitern der kruden Thesen allzuoft dazu, ihre irrationalen Ideologien zu verbrämen. Das Aufklärungsnetzwerk "Der Goldene Aluhut" sagt dem gefährlichen Irrglauben mit Humor, Wissenschaft und gesundem Menschenverstand den Kampf an und zeichnet die verrücktesten Thesen aus.

Hemathafen NNeukölln Karl-Marx-Str. 141, Neukölln, Tel. 56 82 13 33, Karten: 10 - 12 Euro

Max-Shmelingg-Halle Am Falkplatz, Prenzlauer Berg, Tel. 44 30 44 30, ab 12 Euro

Verleihung "Goldener Aluhut" kürt die abstruseste Theorie

19:00 Was lustig anmutet, ist für einige Menschen bitterer Ernst: Verschwörungstheorien gibt es schon seit der Antike. Sie dienen den Verbreitern der kruden Thesen allzuoft dazu, ihre irrationalen Ideologien zu verbrämen. Das Aufklärungsnetzwerk "Der Goldene **Aluhut**" sagt dem gefährlichen Irrglauben mit Humor, Wissenschaft und gesundem Menschenverstand den Kampf an und zeichnet die verrücktesten Thesen aus.

Hemathafen NNeukölln Karl-Marx-Str. 141, Neukölln, Tel. 56 82 13 33, Karten: 10 - 12 Euro

Konzert Albert Hammond spielt alte Songs neu

Diese zeige das wahre Wesen der Juden, sagte er 1943 in einem Gespräch mit Propagandaminister Joseph Goebbels und fügte hinzu: "Es bleibt also den modernen Völkern nichts anderes übrig, als die Juden auszurotten." Heute sind die "Protokolle" vor allem in der islamischen Welt populär. Und bei David Icke.

Dieser sehe das jüdische Bankhaus Rothschild als Verursacher des Holocaust an. "Dahinter steckt eine antidemokratische Grundhaltung, die viele Menschen anspricht", sagt Bartoschek.

"Ich kann darüber lachen", sagt Giulia Silberberger. Die 35-Jährige ist Gründerin der Organisation "Der Goldene **Aluhut**", die auf humorvolle Weise über Verschwörungstheorien und Sekten aufklärt. Dennoch sei Icke ein Antisemit der im Stande sei, Menschen zu manipulieren. Verschwörungstheoretiker seien oft "Rosinenpicker" die zwar nicht das ideologische Gesamtpaket glaubten, sich aber raussuchten, was zu ihrem Weltbild passe. Das könnten auch rechtsextremistische Versatzstücke sein, sagt Silberberger. "Ich finde es problematisch, dass das renommierte "Maritim"- Hotel David Icke ohne kritische Gegenstimme eine Plattform bietet." Bei seinem Vortrag im Oktober in Berlin will Icke neben den Themen "Neue Weltordnung", "Wer wirklich hinter dem Terrorismus steckt" und "Die Medien und Desinformation" auch über die "Reptiloiden" sprechen.

"Maritim"-Hotel will den Vertrag auflösen
Dem "Maritim"-Hotel dürfte das nicht gefallen.

20:00 Die Band Fischer-Z um John Watts (Foto) hat zum 40-jährigen Bandjubiläum das 20. Album "Building Bridges" veröffentlicht. Watts ist seit jeher fasziniert von Berlin, 1981 schrieb er einen Song über den Westen der damals noch geteilten Stadt.

Columbia Theater Columbiadamm 9-11, Tempelhof, T. 69 81 75 84, Karten: 36,75 Euro

Stadtleben Preisverleihung: "Der goldene **Aluhut**"

19:00 Die Szene der Verschwörungstheoretiker wird immer größer, ob in Berlin oder Bayern - und mit ihr der Unterhaltungswert von Paranoikern, die von "Chemtrails" oder "Neuschwabenland" fantasieren. Seit 2015 werden einmal im Jahr die größten Spinner im Neuköllner Heimathafen mit dem Goldenen Aluhut geehrt. Falls sie ihre Auszeichnung nicht selbst entgegennehmen, wird die Trophäe zu guten Zwecken versteigert.
Heimathafen Karl-Marx-Str. 141, Neukölln, Tel. 56 82 13 33, Karten: 12, erm. 10 Euro

Columbia Theater Columbiadamm 9-11, Tempelhof, T. 69 81 75 84, Karten: 36,75 Euro

Stadtleben Preisverleihung: "Der goldene Aluhut"

19:00 Die Szene der Verschwörungstheoretiker wird immer größer, ob in Berlin oder Bayern - und mit ihr der Unterhaltungswert von Paranoikern, die von "Chemtrails" oder "Neuschwabenland" fantasieren. Seit 2015 werden einmal im Jahr die größten Spinner im Neuköllner Heimathafen mit dem Goldenen **Aluhut** geehrt. Falls sie ihre Auszeichnung nicht selbst entgegennehmen, wird die Trophäe zu guten Zwecken versteigert.
Heimathafen Karl-Marx-Str. 141, Neukölln, Tel. 56 82 13 33, Karten: 12, erm. 10 Euro

Wer jungen Muslimen vorwirft, dass sie Juden mit Kippa nicht unbehelligt durch ihren Kiez laufen lassen, jedoch den eigenen Antisemitismus für die "Wahrheit" über Rothschild, die "Bilderberger" oder Israelkritik hält, ist ein Rassist. Wer umgekehrt - wie von Seiten einiger antirassistischer Aktivisten geschehen - den Mord an einem jüdischen Wachmann vor der Synagoge nicht als antisemitisch bezeichnen mag, wegen Israels Politik, der ist ein Antisemit. Das gilt ebenso für Gerichte in Deutschland, die Anschläge auf Synagogen oder die krassen Hassreden von Querfrontideologen aus dem gleichen Grund nicht als antisemitisch verurteilen wollen. Der Antisemitismus kehrt zu seinen Wurzeln zurück, er ist die gemeinsame Ideologie von Islamisten, Antiimperialisten gegen Amerika, Friedenswächtern für Russland, Verschwörungsideologen, **Aluhüten** und Pegidisten, Neonazis und durchknallten Feinden jeder Art westlicher Demokratie. Und der Mitte, die ihnen Beifall zollt.
Nicht die Kippa in Neukölln ist das Problem, sondern eine infantile und aggressive Gesellschaft, aus deren Mitte es Hass hagelt, während sie mit dem Finger auf andere zeigt. Ganz besonders, wenn das Wort Jude fällt.

Russland, so scheint es, ist die Leitnation der Querfront geworden und in Wladimir Putin erkennen sich die Wahnsinnigen der Moderne wieder. Wie keinem anderen ist es ihm gelungen, die Unterschiede zwischen den Extremen aus Rechts und Links unkenntlich zu machen. Gerade erst ging in Sankt Petersburg ein europäisches Treffen extrem rechtsnationaler Parteien zu Ende. Auch Udo Voigt war da, der Ex-Chef der NPD. Weit wichtiger als die bekannten rassistischen, antisemitischen und homophoben Vorstellungen dieser Leute ist der symbolische Wert dieses Treffens. Er bedeutet: Mit Russland kann sich jeder identifizieren, der etwas gegen den Westen hat. Und wer es tut, wird hinnehmen müssen, dass Europas Nazis mit am Tisch sitzen. Ob Linkspartei oder antiimperialistische Antifa, ob Pegida oder Friedensmahnwachen, Kameradschaften, **Aluhüte** oder Ostermarschierer - sie alle lassen sich auf Putin ein. Russische Fahnen sind das Gleichnis für eine Allianz geworden, die noch vor kurzer Zeit undenkbar schien. Nun wehen sie überall.
Im letzten Frühjahr begannen die sogenannten Montagsdemos oder Friedensmahnwachen. Dort zeigten sich die ersten Neigungen wahnhaften Weltbildern. Im Sommer kamen die Gaza-Protteste hinzu, die mit ausfälligem Antisemitismus eine Weile Schlagzeilen machten. Im Herbst begann Pegida, sich als übellauniger Spaziergang gegen Staat, Demokratie, Medien aber ganz besonders gegen Flüchtlinge zu formieren. Nazis machten extra Stunk vor Flüchtlingsheimen, prügelten, jagten und spuckten zwischendurch. Im Winter gab's den Friedenswinter, der den Querschnitt des Vorangegangenen herzustellen versuchte und bald sind die Ostermärsche wieder dran.

Die Feierlichkeiten in diesem Jahr waren überschattet von Symboliken, die für das eigentliche Ereignis, das schlichte Erinnern, viel zu wenig Platz ließen. Putin, der Imperialist des Ostens, hat mit seiner anti-westlichen Demagogie diesen Tag beschlagnahmt. Er hat erreicht, dass nicht über den fanatischen Nationalsozialismus der Deutschen gesprochen wurde. Endlich tauchte dieses leidige Thema kaum mehr auf! Stattdessen wurden alle zu Siegern, die Putins Selbstherrlichkeit gegenüber den westlichen Demokratien bejubelten. Einschließlich der neuen Nazis. Der geplante Sturm auf den Reichstag fiel zwar kläglich aus, doch zeigten die Versammelten gleichermaßen, wie wenig sie dem eigentlichen Anlass zu gedenken bereit waren. Auf der einen Seite zum Sturm bereit, die Hippie-Faschos, Pegidisten, Friedenswächter ohne **Aluhut**, Rocker ohne Bikes und dazwischen Käpt'n Brise. Auf der anderen traurige Linke, schwermütig und eifersüchtig, dass sie nicht gleichzeitig gegen Nazis und für Putin sein konnten. Die meisten hätten ihn schon gern für sich gehabt. Die Heraldik dieses Tages: Sowjetfahnen im Doppel mit der palästinensischen, die deutsche im Doppel mit der russischen. Dazu jede Menge Kreuze in verschiedenen Farben, kriegerische Wappen, neue Symbole der neuen Rechten, der deutschen wie der russischen. Soldatische Kerle, die sich gegenseitig beglückwünschen. Und selbst die Veteranen an den Ehrenmalen konnten dem nicht wirklich entkommen, nicht einmal im Widerstand gegen ihn: Putins Narzissmus wehte über allem.

Das alles hat gar nichts mit jenem Tagen im Mai zu tun, jenem schönsten Tag im Leben vieler.

Bäumer hat Anfragen an die Landesregierung in Hannover gerichtet. Er wollte ein für alle Mal klären lassen, ob es Chemtrails gibt oder nicht. Anhänger dieser Bewegung glauben, Kondensstreifen von Flugzeugen seien in Wahrheit Giftwolken, versprüht, um das Volk dumm und unfruchtbar zu machen. Bäumer, umweltpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, erhielt knapp gehaltene Mitteilungen der Landesregierung, dass es so etwas nicht gebe. "Als Abgeordneter lasse ich mich nicht mit einfachen oder sogar falschen Antworten abspeisen", sagte er daraufhin der Neuen Osnabrücker Zeitung kurz vor Weihnachten.

In der Chemtrail-Szene verehren sie ihn jetzt als hartnäckigen Streiter, im Landtag gilt er als Spinner, der "Abgeordnete mit dem **Aluhut**". Fachleute wie Jan Rathje schütteln nur den Kopf über den Christdemokraten: "Vollkommen verkehrt. So funktioniert es nicht. Er lässt sich auf eine Schein-Argumentation ein, er betritt ein Lügengebäude, aus dem es kein Heraus gibt. Er vermittelt solchen Leuten das Gefühl, sie würden bestätigt, weil er mit ihnen spricht anstatt zu sagen: Ihr redet Quatsch!"

"Dagegen halten", sagt Jan Rathje, wenn man ihn fragt, was noch hilft. "Einen Strich ziehen. Wer tief in solchen sektenähnlichen Zirkeln steckt, der ist nicht erreichbar, der hat für alles eine Erklärung. Da ist man am Ende. Es gibt keine alternativen Fakten."

Keine Preisverleihung an Ken Jebsen im Kino Babylon

Nach einer Intervention von Kultursenator Klaus Lederer hat das Kino Babylon eine Veranstaltung abgesagt, in der dem ehemaligen RBB-Moderator Ken Jebsen (51) ein Medienpreis verliehen werden sollte. Dies berichtete die Tageszeitung taz am Dienstag. Am Montag hatte der Senator auf Facebook gepostet: "Ich bin entsetzt, dass ein Kulturort in Berlin diesem Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und **Aluhüte** eine Bühne bietet. Vom Geschäftsführer des Kinos Babylon würde ich mir angesichts dessen die Courage wünschen, zu sagen: Als Plattform für diesen Wahnsinn stehen wir nicht zur Verfügung." Jebsen gilt als Verschwörungstheoretiker und wäre am 14. Dezember von dem Blog Neue Rheinische Zeitung Online für seine "engagierte Publizistik" ausgezeichnet worden. Ein Vortrag des ebenfalls als Verschwörungstheoretiker geltenden Schweizer Daniele Ganser, der die offizielle Analyse der Terroranschläge vom 11. September anzweifelt und alternative Erklärungsmodelle präsentiert, steht im Babylon für Ende November aber weiterhin im Programm. (BLZ)

Spanien wird 2021 Gastland der Frankfurter Buchmesse

Spanien ist 2021 Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichneten Vertreter des spanischen Kulturministeriums und der Buchmesse am Mittwoch.

Der Vorstand erwarte, dass Mitglieder der Linken die am 14. Dezember geplante Kundgebung nicht unterstützen und nicht an ihr teilnehmen. Generell distanzieren er sich von Aktivitäten, die darauf hinauslaufen, "Querfront"-Strategien mit Rechtspopulisten und Nationalisten salonfähig zu machen. Der Beschluss wurde mit 18 Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen gefällt.

Das Kino Babylon - in Sichtweite der Parteizentrale in Berlin-Mitte gelegen und mit Mitteln des Berliner Senats gefördert - hatte nach der Wortmeldung des Kultursenators eine Veranstaltung abgesagt, in der dem ehemaligen RBB-Moderator Ken Jebsen der sogenannte Karls-Preis für engagierte Literatur und Publizistik verliehen werden sollte. Lederer zeigte sich "entsetzt, dass ein Kulturort in Berlin diesem Jahrmarkt der Verschwörungsgläubigen und **Aluhüte** eine Bühne bietet". Jebsen wird seit längerem Antisemitismus vorgeworfen; deshalb trennte sich der RBB auch von ihm. Später beteiligte sich der 51-Jährige an "Querfront"-Aktivitäten zwischen Links- und Rechtsextremisten und kooperierte in diesem Zusammenhang mit dem in der rechtsextremistischen Szene einschlägig bekannten Publizisten Jürgen Elsässer.

Nicht nur auf Twitter, nicht nur auf Facebook. Sondern im normalen, beinahe anachronistisch analogen Leben.

Seither haben auch die Österreicher gegen die rechtspopulistische FPÖ gestimmt, und die Niederländer haben Geert Wilders die kalte Schulter gezeigt. Es geht ein Ruck durch Europa. Auch wenn Martin Schulz nicht Barack Obama ist: Dass im Anschluss an seine Nominierung zum Kanzlerkandidaten so viele junge Menschen wie schon lange nicht mehr in die SPD eingetreten sind, ist mehr als nur ein Hoffungszeichen. Überall fanden und finden wieder Demonstrationen für die gute Sache statt und nicht mehr nur im Namen von Pegida, AfD und irgendwelchen anderen sektiererischen Montagswachen mit **Aluhüten**.

Man kann diese neue Ernsthaftigkeit allerorten finden: Viele Zeitungen und Zeitschriften titeln wieder verstärkt politische Themen auf der Seite eins. Auf der Bestsellerliste finden sich Sachbücher wie "Getriebenen"; von Robin Alexander über die Flüchtlingskrise oder Roger Willemsens nachdenklicher Essay "Wer wir waren"; Und auch im Privatleben hat sich viel geändert. Die Kinder bringen öfter als früher weltbewegende Themen von der Schule mit nach Hause. An den Abendbrotstischen brechen in den Familien scheinbar wie aus dem Nichts kontroverse Diskussionen aus, kommt es mitunter auch zum Streit, der sich nicht mehr so einfach wie früher beschwichtigen lässt. In Wahrheit werden politische Zugehörigkeiten neu ausgelotet und hart verhandelt: Wo stehst du?

Viele Mitarbeiter des Senders, der den ESC innerhalb der ARD produziert, erfuhren erst aus der Zeitung davon. Nicht nur in den sozialen Netzwerken tobte zu dem Zeitpunkt bereits ein Shitstorm, es habe eine "Empörung im ganzen Haus" gegeben, "die Kacke war am Dampfen", erzählt ein NDR-Mitarbeiter. "Es gab eine geballte Wutfront." In einem Protestbrief an die NDR-Chefetage wurde die Personalie hart kritisiert.

Naidoo ist nicht zu Unrecht umstritten. Immer wieder äußerte er seltsame Ansichten. Etwa, dass die Anschläge vom 11. September 2001 anders verlaufen seien als dargestellt, dass die Bundesrepublik "immer noch besetzt" sei. Dafür erhielt Naidoo den "Goldenen **Aluhut**" und "Das Goldene Brett vorm Kopf", Auszeichnungen für besonders krude Ideen und Verschwörungstheorien.

Der Stern traf Xavier Naidoo zum letzten Mal im Februar dieses Jahres. Ganze Passagen des niedergeschriebenen Interviews wurden später von seinen Anwälten nur verändert freigegeben oder gänzlich gestrichen. Man kann sagen: Was während der zwei Stunden gesagt wurde, ging über das Gedruckte hinaus. Man kann auch sagen: Naidoo ist ein begnadeter Musiker, aber er tut sich keinen Gefallen damit, sich zu Dingen außerhalb seiner Musik zu äußern. Dennoch stimmt das Ausmaß des Hasses, der Naidoo seit der Vorwoche entgegenschlägt, nachdenklich.

Thomas Schreiber ruderte zurück, hob die Nominierung wieder auf; man habe das unterschätzt.

Böhmermann parodiert Naidoo

Video persifliert Rechtspopulismus

"Dieses Land ist keine Republik, dieses Land ist eine GmbH", näsel Jan Böhmermann ins Mikro. Mit getönter Sonnenbrille und Hoody erinnert er an Xavier Naidoo, dessen Song "Dieser Weg" hier zur "Reichsbürger"-Hymne umgedichtet wird. Nachdem Naidoo für das Lied "Marionetten", das Politiker zu "Volksverrätern" erklärt, einmal mehr in der Kritik steht, nahm sich Böhmermann in der aktuellen Ausgabe seines "Neo Magazin Royale" die "Hurensöhne Mannheims" vor. Ein Videoclip wirbt für ein neues Album mit den Worten "Jeden Tag Montagsdemo in deinem CD-Player". Mit **Aluhut** und der Zeile "20 000 Chemtrails über dem Meer" zitiert der Satiriker gängige Verschwörungstheorien.

Mit musikalisch gut gemachten Parodiesongs mischt sich Böhmermann immer wieder ein, mit der Rammstein-Persiflage "Be Deutsch" kritisierte er 2016 den erstarkenden Rechtspopulismus in Deutschland. Der Moderator platziert seine Positionen öffentlichkeitswirksam, das "Hurensohn"-Video wurde gestern schon mehr als 150 000 -mal bei Youtube aufgerufen. Die an ihn gerichteten Hasskommentare nimmt der Satiriker in

einem Facebook-Post aufs Korn: "Wenn man eine Meinung hat, die den HERRSCHENDEN zuwider läuft, dann wird man vom MOB FERTIG GEMACHT! Typisch deutschland!" Damit nimmt er den typischen Duktus rechter Verschwörungstheoretiker auf - samt orthografischer Schwäche und Versalienvorliebe.

Dick eingemummelt stehen sie auf der Expo-Plaza. Diejenigen, die darauf warten, in die warme Tui-Arena gelassen zu werden, wo Xavier Naidoo aufspielen soll, und diejenigen, die gegen den Auftritt des kontroversen Sängers protestieren, bei drei Grad und Schneeregen fast friedlich vereint gegen das Wetter. "Wir möchten nicht gegen die Konzertbesucher angehen", sagt Bela Mittelstädt von der Grünen Jugend Hannover, die zu dem Protest aufgerufen hatte. "Aber wir wollen, dass die Menschen sich damit beschäftigen, was sie da eigentlich hören." Er hält eine Ecke eines Transparentes hoch, auf dem der Spruch "Gegen jeden Antisemitismus" gedruckt ist. Direkt nebenan verteilen Mitglieder der "Partei" selbst gebastelte **Aluhüte** an die Konzertbesucher.

Aber lassen wir mal die Politik weg, Xavier Naidoo enthält sich in der Tui-Arena ja auch jeden Kommentares zu den Protestierenden draußen vor der Tür. Reden wir nicht davon, dass Naidoo in den letzten Jahren eher durch seine ideologische Nähe zu Rechtspopulisten, "Reichsbürgen" und Verschwörungstheoretikern aufgefallen ist als durch seine Musik. Reden wir nicht davon, dass der NDR 2, Radio Bremen, die Popakademie und die Stadt Mannheim sowie der Eurovision Song Contest - teilweise nach Protesten - mit dem Soul-Sänger nicht mehr zusammenarbeiten wollten.

Gestrandete Reichsflugscheibe

Gestrandete Reichsflugscheibe

Reden wir davon, wie Naidoo in der gut gefüllten, aber längst nicht ausverkauften Tui-Arena sitzt, auf einer runden, sich drehenden Plattform, die in der Halle liegt wie eine frisch gestrandete Reichsflugscheibe. Darüber schwirren futuristisch aussehende, halb transparente Leinwände, auf denen immer wieder Naidoo zu sehen ist, mit seiner typischen Schiebermütze und undurchsichtiger Sonnenbrille, in der sich die Scheinwerfer spiegeln. Vor der Tui-Arena protestierte unter anderem "Die Partei" mit einem Stand gegen den Auftritt und verteilte selbst gebastelte **Aluhüte** an Konzertbesucher.

Frank Wilde

Begleitet wird er auf dem Unplugged-Konzert - die Fortsetzung seiner letztjährigen "Nicht von dieser Welt"-Tour - nur von den drei Musikern Alex Auer, Neil Palmer und Rhani Krija. Alle vier sitzen sich auf der Plattform im Kreis gegenüber, in einer Bühnensituation, die ein wenig an einen Proberaum erinnert.

Wie im Probenraum, nur etwas größer: Xavier Naidoo und seine hervorragenden Musiker sitzen einander gegenüber.

Frank Wilde

Vor der Tui-Arena protestierte unter anderem Die Partei mit einem Stand gegen den Auftritt und verteilte selbst gebastelte **Aluhüte** an Konzertbesucher.

Weil ein Grüppchen antisemitischer Verschwörungstheoretiker unter dem Friedenstaubenlogo eine eigene Demonstration vom Rindermarkt aus angemeldet hatte in unmittelbarer Nachbarschaft der israelitischen Kultusgemeinde. Nach einer Anfrage der Süddeutschen Zeitung verlegt das Kreisverwaltungsreferat die Route dann noch. Und die Israel- und Amerikafeinde verlieren die Lust. Sie lassen ihre geplante Demo sausen und bleiben am Rindermarkt. Keine 20 Mann stark ist das Grüppchen um Hendra Kremzow, das sich unter der Flagge der prorussischen Donbass-Rebellen zusammengeschart hat und Putin und Assad preist. Die Gegendemonstranten von der Antifa, die vorsorglich zum Rindermarkt gekommen sind, falten ihr Transparent zusammen und entrollen es wenig später auf der großen Kundgebung der wirklichen Friedensbewegung am Stachus wieder. Dort passt es zwar eigentlich nicht, aber es ist halt zu schön: **Aluhüte** zusammenfalten! Gegen Antisemitismus und Verschwörungstheorien. Ähnliches wird auch KZ-Überlebender und Zeitzeuge Ernst Grube kurz darauf einer Gruppe von Konfirmanden in der Markuskirche erzählen. Er bahnt sich einen Weg durch die vielen Demonstranten am Karlsplatz. Nein, sagt er, für die Demo habe er heute keine Zeit: Aber beides ist gleich wichtig.

Das findet auch Kathrin Gebhardt, eine der ersten am Stachus. Sie hört dort der Kabarettistin Lisa Fitz zu, die sagt: Die Siko ist die Après-Ski-Hütte der Rüstungsindustrie. Gebhardt bezeichnet sich selbst als undogmatische Linke. Eine solidarische Gesellschaft ohne Rassismus und Militarismus, das ist der Traum der 60-Jährigen. Deshalb ging die Cutterin aus München früher schon auf die Straße gegen die Wehrkundetagung im Bayerischen Hof.

Heidi List Sexkolumne. Aufklärung für Zeitgenossen

Alu

Scheiß neue Welt. Wenn man gerade schön unter dem **Aluhut** sitzt, kann man sich schon darüber wundern, wenn man kurz mit der Nachbarin irgendein banales Zeug darüber geredet hat, dass eine Reise durch Umbrien wesentlich erholsamer sei als ein Ballermann-Urlaub. Und dann klappt man den Laptop auf und findet auf den nächsten angesurften Seiten nur Mallorca-Werbung. Zufall sicher. Beleidigend werden die Werbungsspione aber, wenn ich im Internet nach Sexthemen suche. Und unter dem Artikel: "Missionarstellung einfach erklärt" folgt dann als nächster Beitrag ("DAS KÖNNTE SIE AUCH INTE-RESSIEREN"); "Handgefertigte Armbanduhren aus Holz und Stein. Finde Dein Unikat!"; "Uncool.

Und auf "Blowjob -diese 5 Fehler solltest du unbedingt vermeiden" folgt als Vorschlag: "Netflix -diese Serie passt zu deinem Sternzeichen!"; "Pein.

Demnach ist dieser "eine Kopfbedeckung, die sich durch die feste Form und die umlaufende Krempe von einer Mütze unterscheidet". Hintenraus passt's dann wieder besser: "Neben seiner praktischen Funktion kann der Hut zur Unterstreichung und zum Ausdruck der Persönlichkeit seines Trägers dienen und die Zugehörigkeit des Trägers zu einer Gesellschaftsschicht, Berufsgruppe oder ähnlichen Vereinigung symbolisieren." Natürlich wird der Hype um den "neuen sächsischen Polizeihelm" (?Taz?) schnell in sich zusammenfallen. Maik G., sein Träger, wird keine Show im MDR bekommen, und er wird auch nicht für den Deutschen Comedypreis nominiert werden, wie Welt.de witzisch behauptete. Auch der Fanfiction, die auf Twitter sogar von namhaften Schriftstellern begonnen wurde, dürfte schnell der Wind aus den Segeln gehen.

Und dann? Haben wir alle gelacht, aber geändert hat sich gar nichts. Und im Herbst, wenn die Tage kürzer und die Kondensstreifen länger werden, kommt wieder das Original auf den Kopf: der **Aluhut**.

Jürgen

Kleindienst

Zur Person

Michael Butter, geboren 1977, ist Professor für Amerikanistik an der Universität Tübingen. Sein neues Buch 'Nichts ist, wie es scheint. Über Verschwörungstheorien' (272 Seiten, 18 Euro) ist im Suhrkamp-Verlag erschienen.

Am Montag, 1. Oktober, ist Michael Butter zusammen mit Giulia Silberberger, der Gründerin der Initiative 'Der Goldene Aluhut', um 20 Uhr im Literarischen Salon der Uni Hannover (Conti-Foyer, Königsworther Platz 1) zu Gast.

www.juergen-bauer.com

Michael Butter.

Das Niedersächsische Staatsorchester spielt das anspruchsvolle Werk unter der Leitung von Cameron Burns tadellos, und auch das Sängersenble mit Yannick Spanier, Gihoon Kim, Eunhye Choi, Marlene Ga?ner, Martin Rainer Leipoldt, Daniel Preis, Ulla Drescher und Kristina Tihomirov ist bestens aufgelegt: Gesungen und musiziert wird auf hohem Niveau. Aber der musikalische Funke will nicht so recht überspringen, auch wenn einzelne Stellen wie das kurze Streichersolo am Beginn des vierten Bildes von berückender Schönheit sind.

Die Kostüme von Kerstin Krüger sind bonbonbunt und durchaus hintersinnig. So tragen die beiden armen Schlucker, die zu Betrügern werden, Schuhe aus Recyclingmaterial. Die Krone des Kaisers erinnert verdächtig an einen **Aluhut**. Das Bühnenbild von Anne Laubner besteht, passend zum Thema des Stückes, überwiegend aus umfunktionierten Kleiderschränken. Einer davon entpuppt sich nach dem Öffnen der Schranktür gar als ein goldenes Plumpsklo mit Discokugel und pinkfarbenem Klopapier - darüber können die Kinder endlich herzhaft lachen.

Schon wenig später allerdings sinniert die Klobesitzerin, die dauergelangweilte Ministergattin, am Handy darüber nach, dass sie doch lieber einen jungen Mann hätte und nicht ihren Alten. Spätestens jetzt ist man versucht, laut zu rufen: 'Das ist ja gar kein Stück für Kinder!?' Aber so viel unmittelbare Wahrheit gibt es wohl nur im Märchen.

Nächste Vorstellungen sind am 4. November, 15 Uhr, sowie am 5. und 6. November, jeweils um 10.30 Uhr.

Eine Big-Data-Analyse von massenhaft eingesammelten RSA-Keys enthüllt Schwächen des als sicher geltenden Verfahrens.

Wie jedes Jahr trafen sich die Hacker der Welt im Anschluss an die Black Hat in Las Vegas zu ihrer größten Zusammenkunft, der DEF CON. Da das Hotel und Konferenzzentrum Caesars Palace in diesem Jahr nicht ausreichte, wurde die Veranstaltung auch auf die beiden benachbarten Hotels, das legendäre Flamingo aus dem Jahr 1946 und das Linq verteilt. In den drei Räumlichkeiten konnten sich die 25 000 Teilnehmer aus vier parallelen Tracks ihre Favoriten unter den Vorträgen auswählen.

www.defcon.org - die derzeitige Lieblingsshutmode von Hackern in den USA.

www.commodore.com

Daneben gab es alle möglichen 'Villages': vom Computer-Museum, in dem die Besucher in Commodore BASIC V2 programmieren konnten, bis hin zu IoT, ICS (Industrial Control Systems) sowie Lockpick und Hacker Ethic. In den kleinen Räumen fanden jeweils eigene Vorträge wie auch Workshops statt, in denen man das Erlernte in der Praxis ausprobieren konnte.

Hacker Ricky Lawshae von Trend Micro zeigte, wie sich IoT-Controller und kleine Touch-Terminals in Wanzen verwandeln lassen. Diese Controller laufen entweder unter den Embedded-Betriebssystemen Windows CE 6.0 oder Android Linux. Überraschenderweise wiesen die Linux-Controller wesentlich mehr Sicherheitsprobleme auf als die unter Windows.

27.10. Freunde alter Modellbahnen treffen sich an diesem Wochenende zu einer historischen Modellbahnausstellung in Marienfelde.

4 Gustav-Heinemann-Oberschule, Waldsassener Straße 62, Marienfelde, 27. Okt. 10 - 18 Uhr, 28. Okt., 10 - 17 Uhr, Eintritt Erwachsene 4,50 Euro, Kinder (sechs bis 14 Jahre) zwei Euro.

Rundgang Verleihung vom "goldenen Aluhut

28.10. Im Heimathafen Neukölln wird am 30. Oktober der "goldene Aluhut" verliehen. Von 19 Uhr an werden Verschwörungstheoretiker und Pseudowissenschaftler mit dem ironischen Preis ausgezeichnet. In fünf Kategorien durften Internetnutzer über die diesjährigen Gewinner abstimmen.

5 Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, Neukölln, 19 Uhr, 15 bzw. zwölf Euro.

4 Gustav-Heinemann-Oberschule, Waldsassener Straße 62, Marienfelde, 27. Okt. 10 - 18 Uhr, 28. Okt., 10 - 17 Uhr, Eintritt Erwachsene 4,50 Euro, Kinder (sechs bis 14 Jahre) zwei Euro.

Rundgang Verleihung vom "goldenen Aluhut

28.10. Im Heimathafen Neukölln wird am 30. Oktober der "goldene Aluhut" verliehen. Von 19 Uhr an werden Verschwörungstheoretiker und Pseudowissenschaftler mit dem ironischen Preis ausgezeichnet. In fünf Kategorien durften Internetnutzer über die diesjährigen Gewinner abstimmen.

5 Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, Neukölln, 19 Uhr, 15 bzw. zwölf Euro.

Umwelt Kiezspaziergang zum neuen Naturerlebnispfad

Die ehemalige Trump-Sprecherin Kellyanne Conway sprach einst von Alternativen Fakten, für Hormuth ist es die süße Zuckerwatte, die uns die Zunge verätzt und an dieser Stelle könnte Hormuths Abend stark werden, wenn er sich nicht im Zetern verlor.

Denn statt mutige Alternativen zum Bullshit aufzustellen, haut Hormuth jenen Politikern, die sich als Alternative für Deutschland verkaufen, verbal auf die Zwölf doch Frederic Hormuth kann mehr, wenn er will. Das hat er in der Vergangenheit durch tiefsinnige Pointen mit dem Witz der Rasanz bewiesen. Und tatsächlich bekommt der Zuhörer auch an diesem Abend einige Erkenntnisse serviert. Das Chanson von Rüdiger mit dem **Aluhut** jedenfalls wird am Klavier zu weit mehr als der reinen Persiflage auf einen Sonderling, der im Keller Verschwörungstheorien strickt: Rüdiger steht pars pro toto für all jene ehrlich Besorgten, die das demokratische System mit seinen stellenweise haarsträubenden Entscheidungen bereits in die Untergründe der Radikalität verloren hat.

Man hätte mehr erwarten können

Genau hier sollte Hormuth mit messerscharfen Analysen den Finger in die Wunde legen und zu brillieren beginnen. Stattdessen verliert sich der 49-Jährige in klinischen Belegungsplänen, die doch sicher auch für Burger funktionierten oder in seinem eigenen Manuskript. Nach zahllosen Definitionen von Bullshit schickt er seine Gäste mit der dünnen Aufforderung, ihn doch bitte wegzuräumen, nach Hause.

Österreich ist Schenk, Schenk ist Österreich, und zu den Feierlichkeiten anlässlich seines 88. Geburtstags hat er das wieder einmal eindrucksvoll bewiesen. "Ich mag keine Überraschungen, ich mag sie einfach wirklich nicht", sagte Schenk auf der Bühne, als man ihm von seinem Theater aus eine Überraschungsfeier organisiert hat.

Wie recht er hat. Denn niemand hier mag Überraschungen. Österreicher wollen auf alles vorbereitet sein, selbst auf unwahrscheinlichste Zwischenfälle: Christian Kern hat deswegen immer noch Visitenkarten mit dem Aufdruck "Bundeskanzler"; in der Tasche, Sebastian Kurz einen Spickzettel mit südeuropäischen Ländernamen, falls er wieder mal eine Route schließen muss, und angeblich hat Herbert Kickl für die Polizei **Aluhüte** geordert und lässt eine Staffel Polizeireiter üben, wie sie marodierende Einhömer einfangen könnten. Und der große Rest bereitet sich auf den Urlaub vor. Mit Länderstereotypen. Jede Woche passieren tolle Dinge, die es wert sind, in Erinnerung zu bleiben. Unser Kolumnist baut ihnen ein Denkmal.

Saublöd nur, dass Österreich das fast einzige Land ist, wo eine Weideschlachtung nur für den Eigenbedarf erlaubt ist und zwar wegen, schnall dich an und halt dich fest, Hygiene-Vorschriften.

Ja geh leck, aber das Wild vom Jäger etc. ist kein Problem, weil so ein Wald ja viel hygienischer ist als eine Weide ja ein solchener Blödsinn! Einzige Ausnahme sind Wildtiere wie Reh, Hirsch und Bisons naja immerhin, aber das zeigt ja, dass es nicht um die Hygiene geht.

Gedanken dazu darf sich jetzt aber jeder selbst machen wega meinem **Aluhut** warats gwesen

POST AUS DER EDERMÜHLE

Christian Polito erwarb im Jahr 2014 mit Lebensgefährtin Steffi Wolfsteiner die Edermühle in Bad Großpertholz, sanierte den Vierkanter und betreibt hier nun eine kleine Landwirtschaft.

Der Verschwörungstheoretiker zieht mehr oder weniger plausible Einzelinformationen heran, führt diese auf einen grossen Plan zurück und vertritt den vehement nach aussen, ohne einen Beweis liefern zu können. Er ist ein radikaler Konstruktivist mit Missionierungsauftrag. Manche Menschen wollen einfach glauben, dass die Mondlandung gefaked, Elizabeth II. ein Reptil ist und Hillary Clinton aus einer Pizzeria in Washington heraus einen Kinderpornoring geleitet hat.

Das alles ist schon schlimm genug, doch die Jäger der Verschwörungstheoretiker nehmen es zu allem Übel mit ihren wachweichen Kriterien selbst nicht so genau und bringen nebenbei den Skeptizismus als philosophische Haltung, der für jede Wahrheitssuche unerlässlich ist, in Misskredit.

Während die «political correctness» die Meinungsfreiheit in Bedrängnis bringt, unterhöhlt die übertriebene Suche nach **Aluhüten** das Recht auf Informationsfreiheit und lädt überall zu «betreutem Denken» ein, wo noch keine öffentliche Sendeanstalt ihren «Genehmigt!»-Stempel aufgedrückt hat.

Dabei sollten selbsternannte Antiverschwörungsaufklärer ihr Publikum auch nicht für dümmer verkaufen, als es ist. Denn wie das eingangs erwähnte Beispiel illustriert, braucht es oft gar nicht den einen grossen Plan als «smoking gun», um zu zeigen, dass etwas schief läuft. Nach dem «cui bono» zu fragen, ist für Butter ein Merkmal von Verschwörungstheoretikern.

Da will man erstaunt zurückfragen: Gehört dann der Kommissar oder der investigative Reporter auch in diese Schublade, wenn er «der Spur des Geldes» folgt? Ist es nicht Aufgabe der PR-Industrie, das Tatsächliche zu verschleiern, und ist nicht die Mustersuche der Kernbestand der Wissenschaften, wie ein Plotin, ein Fibonacci oder ein Benoît Mandelbrot mit seinen Fraktalen in der Natur zeigte?

Mit Wikipedia im Kampf gegen **Aluhüte**

YouTube will in Zukunft Wikipedia-Texte unter Videos posten, die Verschwörungstheorien verbreiten. Das verkündete Susan Wojcicki, Vorstandsvorsitzende der Google-Tochtergesellschaft, am Dienstag. Wenn YouTube ein Video als problematisch einstufe, werde man auf Wikipedia-Artikel zu den entsprechenden Themen verweisen, die im Video möglicherweise falsch dargestellt seien.

Wie andere soziale Medien auch wird die Plattform immer wieder dafür kritisiert, Fake News und Hate Speech zu verbreiten. " Wir fühlen uns dafür verantwortlich, richtige Informationen darüber zu liefern, was sich auf der Welt ereignet" , sagte sie während einer Podiumsdiskussion. Vermutlich wird YouTube das neue Feature in ein paar Wochen einführen.

Hut auf zum Gebet

Wer von dieser Zeitung hier spricht, gerade auch von ihren Anfängen - und das passiert in diesen Tagen ja wieder häufiger - , der muss beinahe beim **Aluhut** landen. Ist nicht böse gemeint. Aber es gibt eine Verwandtschaft zwischen dem Selbstverständnis, durchs Veröffentlichen ansonsten unterbleibender Nachrichten einen wichtigen Dienst zu leisten, und der Bereitschaft anzunehmen: Etwas, von dem niemand spricht - das kann doch nur gezielt unterdrückt worden sein.

Diese Bereitschaft aber, hinter jedem Geschehen Absicht vorauszusetzen; planvolles Handeln anzunehmen, nicht bloß das Ergebnis widerstreitender Kräfte, das Handeln obendrein einer höheren Macht, eines geheimen Zirkels, einer nicht legitimierten eigentlichen Regierung: Das ist das Denken, das wir uns " Verschwörungstheorie" zu nennen angewöhnt haben, obwohl' s echte Theorie auch nur selten ist; auf einer Hamburger Veranstaltung zum " Antisemitismus in den Medien" sprach die Berliner Wissenschaftlerin Juliane Wetzel neulich erst wieder von " Verschwörungsfantasien" .

Der Goldene **Aluhut**

Nietzsche sagte: " Nicht der Zweifel, sondern die Gewissheit ist das, was wahnsinnig macht/ & " Gerahmt von einem bunten Showprogramm werden die krudesten Erkenntnisse aus den Kategorien Verschwörungstheorie, Politik, Medien, Wissenschaft und Esoterik auch in diesem Jahr wieder mit dem Goldenen Aluhut ausgezeichnet.

30. 10., Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, 19 Uhr

Der Goldene Aluhut

Nietzsche sagte: " Nicht der Zweifel, sondern die Gewissheit ist das, was wahnsinnig macht/ & " Gerahmt von einem bunten Showprogramm werden die krudesten Erkenntnisse aus den Kategorien Verschwörungstheorie, Politik, Medien, Wissenschaft und Esoterik auch in diesem Jahr wieder mit dem Goldenen **Aluhut** ausgezeichnet.

30. 10., Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, 19 Uhr
der taz Kulturrat empfiehlt

Die Erde ist zu flach

Eine Mail vom Heimathafen Neukölln hat uns erreicht. Ob es den wirklich gibt, und er nicht nur eine Erfindung der Zionisten ist, wissen wir nicht. Kann es aber Zufall sein, dass die uns mailen? " Werte Mitarbeiter*innen der NWO, Lügenpresse und Chemtrailstaffeln, auch dieses bisherige Jahr verbrachten wir alle wieder irgendwo zwischen geschüttelten Köpfen, gestocktem Atem und gestäubten Haaren. Die Erde zu flach, die Chemtrails zu stark. Die Flüchtlinge zu schuld. Und ewig lockt der Anti-Impf. So ist es uns Ehre und Pflicht zugleich, Gastgeber der Verleihung des Goldenen **Aluhuts** zu sein." Die Veranstaltung wird auch im Weltnetz per Lebensstrom übertragen. 19 Uhr.

Das weiß doch jeder, dass es das gibt. Einen rechten Spaß werden die Verschwörungstheoretiker gehabt haben, als am Mittwochvormittag geheimnisvolle Kringel am Himmel über München auftauchten. Im Internet wurde auch jenseits einschlägiger Chemtrail-Foren und sogar unter dem Twitter-Account der Münchner Polizei darüber spekuliert, was da zu sehen war. Werbebotschaft eines Ingolstädter Autobauers? Gruß aus Korea, wo in Kürze Olympische Winterspiele beginnen? Oder waren es gar Außerirdische? Die Deutsche Flugsicherung in München präsentierte eine Lösung: Wir gehen davon aus, dass die Münchner Bürger diese Kondensstreifen aufgrund von militärischem Flugbetrieb wahrgenommen haben, so eine Sprecherin. Westlich von München befindet sich ein entsprechendes militärisches Übungsgebiet, welches heute Vormittag aktiv war. Die fliegende Truppe also? Das dürfte Verschwörungstheoretiker in den Schutz ihrer **Aluhüte** treiben.

BM

Foto: Martin Hammer

dem sich Temme zum Zeitpunkt des Mordes aufgehalten hatte, millimetergenau nach, recherchierte Anruf- und Login-Protokolle und konnte mithilfe eines geleakten Videos, auf dem Temme für die Polizei seine Bewegungen durch das Café nachstellte, nachweisen, dass der V-Mann den Schuss gehört haben und Yozgats Leiche beim Verlassen des Cafés gesehen haben muss.

Man kann lange Zeit vor dieser hervorragend dokumentierten Arbeit verbringen. Die meisten anderen Werke dieser ohnehin recht überschaubaren Ausstellung sind aber so leicht konsumierbar, das einem praktischerweise viel Zeit bleibt, den tatsächlich hochinteressanten Reader etwas gründlicher zu studieren, den der Kurator Florian Waldvogel und der Museumsdirektor Alain Bieber aus aktuellen und historischen Texten von Hannah Arendt, Umberto Eco und Michel Foucault zusammengestellt haben. Und lohnend könnte auch der G23-Gipfel sein, auf dem an diesem Sonntag Aktivisten wie Giulia Silberberg, die Gründerin des Aufklärungsblogs Der Goldene **Aluhut**, und Achim Held, der Erfinder der Bielefeld-Verschöpfung, mit verschiedenen Künstlern zusammenkommen.

Im Zweifel für den Zweifel. Die große Weltverschöpfung. NRW-Forum, Düsseldorf, bis 18. November. Katalog 32 Euro.

Der falsche Stern torkelt wie ein besoffenes Glühwürmchen am Nachthimmel

Es ging im konkreten Fall auch noch um ein Foto, das den OB Christian Lösel beim Radeln zeigt. Unschuldig, harmlos und dennoch der Auslöser für eine waschechte Fahrrad-Verschöpfung. Einige Leser nämlich hatten auf dem Foto einen mysteriösen länglichen Gegenstand im Vorderrad entdeckt und munter drauflos spekuliert, welcher Photoshop-Illuminat sie da wohl hinters Licht führen könnte. Ein Tyrannenmörder, der dem CSU-Bürgermeister einen Stock zwischen die Speichen montiert? Oder doch ein PR-Fritze, der beim Fälschen das verräterische Fahrradschloss vergessen hat versperrt mit dem Da-Vinci-Code? Fest stand für die aufgebrachtsten Leser nur eines: Der Donaukurier schwindelt, das Rathaus sowieso und wer weiß, vielleicht hat auch das Fahrrad selbst was zu verheimlichen. Lügenpresse, töteten die Hitzköpfe unter den **Aluhüten**, in Leserbriefen und Onlinekommentaren. Und der Bürgermeister entschuldigte sich bei der Redaktion: Ich bin doch nur Rad gefahren! Und der mysteriöse Gegenstand? Es war doch nur ein kleines Stück Holz, ein dünner Zweig, der sich im Rad verhakt hatte.

Die glückliche Entwarnung gilt den Verschwörungstheoretikern, der Rest aber sollte sich in Zukunft warm anziehen: Der Ingolstädter Bürgermeister, der wie sein Vorgänger im Glaubwürdigkeits-Ranking offenbar nur knapp über einem Gebrauchtwagenhändler landet. Die Ingolstädter Presse, die für ihre misstrauischen Leser künftig sogar die Existenz von Fahrrädern belegen muss. Und natürlich die Ingolstädter Autoindustrie: Wenn schon der Zorn auf ein vermeintlich manipuliertes Zweirad derart groß ist wie groß muss dann erst die Wut auf einen manipulierten Diesel sein?

Dann schüttelt er Hände, zwanzig Meter hinter dem Eingang bleibt er hängen, redet sich fest. Er wird nicht weiter kommen. Ein Mittzwanziger, Typ Geisteswissenschaftler mit Instagram-Account, will mit ihm über einen Kulturverein sprechen. Eine Genossin dankt für seine Arbeit. Eine Kollegin aus dem Juso-Büro bringt Bier: Kann Kevin nicht mal Feierabend haben?

Kühnert bedient, was manche in der Partei ein Bedürfnis nach Kante nennen. Kurzer Streifzug durch sein Twitter-Profil, mehr als 80 000 Follower. Über die große Koalition ist dort zu lesen: Das Urteil über diese #Grokko ist final gesprochen. Über Seehofer: ein erbärmlicher Zyniker. Über Maaßen: Nächste Woche Beweise gegenüber dem #Parlament oder er nimmt seinen **Aluhut** und geht.

Als Juso-Vorsitzender lassen sich die Dinge etwas schärfer formulieren. Das ist das eine. Das andere ist: Je mehr die große Koalition vor sich hin taumelt, desto mehr scheinen sie sich in der SPD nach Haltung zu sehnen. Erst recht, nachdem sie sich jahrelang selbst kleingemacht haben. Die Ehe für alle zum Beispiel: Gäbe es ohne sie nicht, hätten sie feiern können. Stattdessen traten sie fast schmerzhaft bescheiden auf. Der Mindestlohn: Gäbe es ohne die SPD auch nicht. Hat ihnen aber keiner gedankt, ist schließlich der Name sagt schon das Mindeste. Unvermögen, Pech, bei der SPD kommt viel zusammen.

Von Peter Steinmüller

Der Mensch kann in zehn Minuten viel Sinnvolles tun. Er kann seiner Liebsten eine Nachricht schreiben, sich einen Kaffee aufbrühen oder seine Büropflanzen gießen. Oder er widmet die wertvolle Lebenszeit einem Video des Youtubers Astro Toni, der beweisen will, dass die Erde eine Scheibe ist. So wie Felix Dengel.

Wo andere mental stabile Menschen aus dem Zimmer flüchten würden, beginnt für Dengel die ehrenamtliche Arbeit. Der 29-jährige Ingenieur engagiert sich bei der vor vier Jahren gegründeten Initiative Der goldene **Aluhut**. Ihr Ziel ist es, Menschen über Esoterik und Verschwörungstheorien aufzuklären. Die rund zwei Dutzend Aktivisten darunter viele Naturwissenschaftler und Mediziner sind über das gesamte Bundesgebiet verteilt.

Etwa sechs Stunden in der Woche verbringt Dengel in den Abgründen des Internets. Mittlerweile überrascht mich nichts mehr, sagt er. Dengel loggt sich in einschlägigen Foren ein, sammelt die aberwitzigsten Argumentationen und Thesen. Einige Beispiele? In Angela Merks Körper steckt ein außerirdisches Reptil, die Zuwanderung ist Teil eines von geheimen Mächten gesteuerten Bevölkerungsaustausches. Und die Wolken am Himmel kommen vom Sprühnebel der Chemtrails, den Chemikalien, mit denen die Bürger unfruchtbar gemacht werden sollen. Bei neuen Thesen macht Dengel einen Screenshot, auf dem Username und Foto des Autors nicht mehr zu erkennen sind.

Felix Dengel ist überzeugt, dass ihn bei Verschwörungstheorien nichts mehr überraschen kann. Foto: privat
Felix Dengel

engagiert sich seit vier Jahren in der Initiative Der goldene **Aluhut** und ist dort spezialisiert auf Reichsbürger, Flacherdler und Chemtrails. arbeitet an einem Informatiklehrstuhl der Universität Würzburg. studierte an der FH Würzburg-Schweinfurt Ingenieurinformatik mit Abschluss Diplom-Ingenieur (FH).

Seehofer hatte nach den Ausschreitungen in Chemnitz die Migrationsfrage als "Mutter aller politischen Probleme" in Deutschland bezeichnet.

"Horst Seehofer regt ständig alle auf, ist aber in der Praxis ein Ausfall", sagte Nahles über den CSU-Chef. Wenn er von der Mutter aller Probleme spreche, meine er in Wahrheit Kanzlerin Angela Merkel (CDU). Mit ihr hatte Seehofer lange über die Migrationspolitik gestritten. "Die Mutter aller Lösungen ist der Zusammenhalt in unserem Land", sagte die SPD-Chefin hinzu: "Daran wollen wir endlich arbeiten und das verlange ich auch von Seehofer."

Der Juso-Vorsitzende Kevin Kühnert hatte sich ebenfalls geäußert und gefordert, Maaßen solle "seinen **Aluhut**" nehmen und gehen, sofern er keine Beweise vorlegen könne.

Der 19-sekündige Film zeigt eine Szene, die auf der Bahnhofstraße in Chemnitz ganz in der Nähe vom Johannisplatz aufgenommen wurde. Der Tatort liegt ein bisschen abseits der Route, auf der Hunderte Demonstranten nach der Tötung eines Deutschen vor knapp zwei Wochen durch die Stadt zogen. Wegen der Tat sitzen zwei Asylbewerber in Untersuchungshaft. Nach einem dritten Tatverdächtigen, einem Iraker, wird gefahndet. Wer steckt hinter Civey?

Juso-Chef Kühnert

Maaßen soll Beweise liefern oder "seinen **Aluhut**" nehmen

Nach seinen umstrittenen Chemnitz-Äußerungen wächst die Kritik am Verfassungsschutzchef. SPD-Politiker zweifeln, ob Maaßen noch tragbar ist. Das Innenministerium dementiert Berichte, Maaßen angewiesen zu haben.

In die Diskussion um Verfassungsschutzpräsident Hans-Georg Maaßen kehrt keine Ruhe ein: Am Freitag hatte Maaßen Zweifel an der Echtheit eines Videos geäußert, das zeigt, wie ausländisch aussehende Menschen in Chemnitz von Rechten verfolgt werden. Beweise für seine Annahme lieferte Maaßen nicht - das sorgt besonders bei SPD-Politikern für Kritik.

Nach seinen umstrittenen Chemnitz-Äußerungen wächst die Kritik am Verfassungsschutzchef. SPD-Politiker zweifeln, ob Maaßen noch tragbar ist. Das Innenministerium dementiert Berichte, Maaßen angewiesen zu haben.

In die Diskussion um Verfassungsschutzpräsident Hans-Georg Maaßen kehrt keine Ruhe ein: Am Freitag hatte Maaßen Zweifel an der Echtheit eines Videos geäußert, das zeigt, wie ausländisch aussehende Menschen in Chemnitz von Rechten verfolgt werden. Beweise für seine Annahme lieferte Maaßen nicht - das sorgt besonders bei SPD-Politikern für Kritik.

Der Juso-Vorsitzende Kevin Kühnert twitterte: "Zwei Optionen: Nächste Woche Beweise gegenüber dem Parlament oder er nimmt seinen **Aluhut** und geht."

Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil äußerte ebenfalls Zweifel, ob Maaßen dem Amt noch gewachsen ist. "Bei mir mehren sich die Fragezeichen", sagte der SPD-Politiker den Zeitungen der "Funke Mediengruppe".

Weil bezeichnete das Verhalten Maaßens als "irritierend". Der Behördenchef schüre "mit solchen Äußerungen den Verdacht, dass er sich schützend vor Rechtsextreme stellt". Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) als Vorgesetzter von Maaßen müsse daher nun schnell für Klarheit sorgen, forderte Weil.

Niemand scheint sich allerdings zu fragen, wie diese Treibjagd auf die Männer und Frauen wirken muss, von deren Einsatz es abhängt, ob wir auch morgen noch ruhig schlafen können. Auch wenn das zwischenzeitlich aus dem Bewusstsein gerutscht zu sein scheint: Die innere Sicherheit wird nicht von Herrn von Notz oder Herrn Bartsch gewährleistet, die sich mit Rücktrittsforderungen überbieten, auch nicht von Frau Göring-Eckardt oder der SPD-Spitze. Sie hängt an Menschen, die unter zum Teil hohem persönlichen Risiko alles daran setzen, dass die Demokratiefeinde aus dem Verkehr gezogen werden, bevor sie anderen ernsthaft schaden können.

Man kann den beim Verfassungsschutz Beschäftigten bedeuten, dass man sie für zwielichtige Figuren hält, die insgeheim mit den Leuten sympathisieren, die sie beobachten sollen. Man kann ihrem obersten Repräsentanten empfehlen, er solle seinen "**Aluhut**" nehmen, wie das der famose Kevin Kühnert für angezeigt gehalten hat. Man kann auch die Auflösung des gesamten Bundesamtes fordern, wie das die Grünen tun. Man darf sich nur nicht wundern, wenn die derart Belächelten und Gescholtenen irgendwann beschließen, dass sie ihre Bemühungen auch einstellen können, weil ihre Arbeit für überflüssig oder gar schädlich erachtet wird.

Anmerkung der Redaktion: In einer früheren Artikelversion hieß es, Hans-Georg Maaßen habe der "Bild"-Zeitung ein Interview gegeben. Das ist nicht richtig, Maaßen wurde vielmehr in einer "Bild"-Story zitiert. Wir haben den Fehler korrigiert.

Hans-Georg Maaßen

Spoiler: So weit kommt es nicht. "NieR: Automata" zaubert neue Antagonisten samt verdeckter Agenda aus dem Hut. Verschwörung ex machina. Der sinnlose Konflikt war gar nicht sinnlos, sondern Teil einer großen Täuschung. Statt eine Geschichte über die Komplexität und Ziellosigkeit des Lebens zu erzählen, geht es auch in "NieR: Automata" letztlich um den großen Plan geheimer Mächte.

Die Androiden 2B, 9S und A2 teilen sich dieses fade Schicksal mit Lara Croft, Big Boss, JC Denton, Chris Redfield, Jade, Gordon Freeman und vielen anderen. Kaum ein Computerspiel ohne **Aluhut** im Inventar. Cui bono?

Größer, besser, schneller, mehr!

Man muss keine Verschwörung bemühen, um den Hang zur Verschwörung zu erklären. Mit Ockhams Rasiermesser (+1 Einfachheit) auf dem Artefakt-Slot ist eine erste Theorie schnell gelootet: Die meisten Games folgen einer linearen Dramaturgie, wie sie einst in der Spielhalle geprägt wurde. "Space Invaders" erobern den Raum immer hektischer. "Donkey Kong" klettert in immer tückischere Hochhaushöhen. Jeder Herausforderung folgt eine noch größere.

Es ist nicht überraschend, dass die Paranoia - das "being beside one's mind" - den Einzug in die Narrative des Computerspiels gefunden hat. Wenn Psycho Mantis aus "Metal Gear Solid" die Bewegungen der Spielenden vorhersagt, wenn Andrew Ryan aus "BioShock" per Posthypnose an Marionettenfäden zupft oder der Erzähler aus "The Stanley Parable" die Spielrealität manipuliert, wird die Fremdkontrolle personifiziert und damit greifbar. Gamedesign steuert Gamer und die Verschwörung liefert immer wieder den passenden Mythos, um das Bauchgefühl fehlender Selbstwirksamkeit zu lindern. Sie leben!

Unpolitische Politik

Mit John Nadas Sonnenbrille (+1 Realität) auf der Nase offenbart sich ein weiteres, durchaus finsternes Motiv für Verschwörungen im Computerspiel. Denn was konspirative Ideologie für viele **Aluhüte** so attraktiv macht, ist ihr entlastender Charakter. Schuld am Unheil in der Welt sind nicht Individuum und gesellschaftspolitische Zustände, sondern abstrakte Mächte. Alles wäre gut, wären da nicht die reptiloiden Aliens!

Auch Gamer werden auf diese Weise von der lästigen Notwendigkeit zum politischen Handeln befreit. Um die Gesellschaft zu verändern, genügt es, den Oberverschwörer zu vernichten.

Für PR-Abteilungen sind Verschwörungen wie Homöopathie. Mit einem steilen Twist (C3-Potenz) lassen sich politische Themen behaupten, ohne dabei aber politisch zu wirken. Es herrscht Elend in den Straßen von "Deus Ex" ?

gibt es hin und wieder die Möglichkeit, sich den Quelltext der App anzuschauen - der alternative App-Store F-Droid prüft diesen sogar akribisch vor Aufnahme in seinen Katalog - aber: Was zwischen dem Quelltext und der fertigen App noch einfließt und was schließlich während des Build-Prozesses passiert, bleibt im Dunkeln. Tatsächlich ist es durchaus schon passiert, dass Angreifer die Rechner der Entwickler mit speziellen Schädlingen infizieren, die während des Bauprozesses unerkannt Änderungen in die Apps einschleusen, die eben nicht aus dem Sourcecode ersichtlich waren.

App-Nutzer können also nur hoffen, dass über diesen Schleichweg nichts mehr hinzugefügt wird, was Schaden anrichten könnte. Natürlich: Misstrauische Naturen könnten das Vertrauensproblem für sich selbst lösen, indem sie nicht nur die Quellcodes aller gewünschten Apps selbst untersuchen, sondern sie aus dem Quellcode auch selbst erstellen. Doch der Aufwand ist hoch und es klingt auch ein wenig nach Verfolgungswahn und **Aluhut**.

Bequeme Abhilfe bietet das Konzept der sogenannten Reproduzierbarkeit. Bei reproduzierbar gebauten Apps kann jeder Nutzer prüfen, ob an der App während des Bauens herumgewerkelt wurde oder ob sie direkt aus dem Quellcode entstand. Das Ziel ist, einen verifizierbaren Weg vom Quellcode zur Datei zu schaffen, die später auf dem Gerät des Nutzers installiert wird, also zur sogenannten Binärdatei.

Das klingt erst mal komisch. Wieso sollten aus ein und demselben Quellcode nach dem Bau jedes Mal denn nicht ohnehin schon die exakt gleichen Binärdateien herauskommen? Fakt ist aber, dass es beim App-Bau trotz gleichem Quellcode immer wieder zu kleinen Abweichungen kommt. Das mag an unterschiedlichen Versionen der Build-Tools liegen, an abweichenden Tool-Konfigurationen, an neueren Versionen von eingebundenen Bibliotheken und SDKs.

Gegen alles, was fad und freudlos ist - und das ist bei den beiden wackeren Desperados vor allem die Realität. Deshalb erfinden sie bekanntlich ihre eigene.

Der spanische Nationaldichter Miguel de Cervantes hat aus den ausgedachten Abenteuern des selbsternannten fahrenden Ritters und seines Dieners Anfang des 17. Jahrhunderts einen fast 1500 Seiten dicken Roman gemacht, Regisseur Jan Bosse braucht für seine "Don Quijote" -Inszenierung (in einer eigens beauftragten Fassung von Jakob Nolte) am Deutschen Theater 150 Minuten. Als fabulöse Fantasten stehen auf der Bühne:

Ulrich Matthes als Don Quijote und Wolfram Koch als Sancho Panza. Und wie sie da stehen! Matthes, ein hagerer Träumer im Kettenhemdchen über der Jogginghose, mit zauseligem Langbart und blumenbekränztem **Aluhut** auf dem Kopf. Wolfram Koch schmerzbäuchig, strähnig, bauernschlau, breitbeinig in hautengen Jeans und Cowboy-Boots. Dazu: Sehr viel Nebel, den Wolfram Koch immer dann aus einer kleinen Handnebelmaschine ausstößt, wenn die Realität mal wieder reif dafür ist, ein bisschen weichgezeichnet zu werden. Das ist sie oft.

Vor zwölf Jahren hatte Regisseur Bosse genau diese beiden Schauspieler hier am Deutschen Theater schon einmal gemeinsam aus der Realität katapultiert. Das war in Samuel Becketts "Endspiel", auch damals war Wolfram Koch der Diener, Clov hieß der, und Matthes sein Herr namens Hamm. Schräge Vögel in bizarren Männerfreundschaften, das können sie, der Matthes und der Koch, und zeigen es auch in der neuen Produktion mit ziemlich viel Körpereinsatz.

"Der goldene **Aluhut**" wird im Heimathafen Neukölln verliehen

Neukölln Giftige Kondensstreifen am Himmel, Nazis auf dem Mond, Heilen mit der Lichtenergie von Einhörnern - Verschwörungstheoretiker versprechen ihren Anhängern, die Welt zu erklären. "Der goldene Aluhut" hält dagegen und klärt auf über Chemtrails und Einhorn-Energie. Nun wird die skurrilste Theorie im Heimathafen Neukölln gekürt. Und nominiert sind etliche Prominente. So zum Beispiel Hans Georg Maaßen, ehemaliger Chef des Verfassungsschutzes. Er ist nominiert "für seine diversen alternativen Realitäten", schreiben die Veranstalter. Insgesamt ist die AfD im Rennen um den Preis "als Partei als solche für ihre verschwörungsideologische Propaganda". Und auch der ehemalige "Spiegel"-Reporter Claas Relotius kann sich Hoffnung auf die denkwürdige Auszeichnung machen "für das Verfassen von erfundenen Reportagen und das Vorantreiben des Mythos der Lügenpresse". nku

"Der goldene Aluhut" wird im Heimathafen Neukölln verliehen

Neukölln Giftige Kondensstreifen am Himmel, Nazis auf dem Mond, Heilen mit der Lichtenergie von Einhörnern - Verschwörungstheoretiker versprechen ihren Anhängern, die Welt zu erklären. " Der goldene **Aluhut**" hält dagegen und klärt auf über Chemtrails und Einhorn-Energie. Nun wird die skurrilste Theorie im Heimathafen Neukölln gekürt. Und nominiert sind etliche Prominente. So zum Beispiel Hans Georg Maaßen, ehemaliger Chef des Verfassungsschutzes. Er ist nominiert " für seine diversen alternativen Realitäten" , schreiben die Veranstalter. Insgesamt ist die AfD im Rennen um den Preis " als Partei als solche für ihre verschwörungsideologische Propaganda" . Und auch der ehemalige " Spiegel" -Reporter Claas Relotius kann sich Hoffnung auf die denkwürdige Auszeichnung machen " für das Verfassen von erfundenen Reportagen und das Vorantreiben des Mythos der Lügenpresse" . nku
Donnerstag, 31. Oktober, 18 Uhr, Preisverleihung " Goldener Aluhut" . Ab 14,20 Euro.

" Der goldene Aluhut" hält dagegen und klärt auf über Chemtrails und Einhorn-Energie. Nun wird die skurrilste Theorie im Heimathafen Neukölln gekürt. Und nominiert sind etliche Prominente. So zum Beispiel Hans Georg Maaßen, ehemaliger Chef des Verfassungsschutzes. Er ist nominiert " für seine diversen alternativen Realitäten" , schreiben die Veranstalter. Insgesamt ist die AfD im Rennen um den Preis " als Partei als solche für ihre verschwörungsideologische Propaganda" . Und auch der ehemalige " Spiegel" -Reporter Claas Relotius kann sich Hoffnung auf die denkwürdige Auszeichnung machen " für das Verfassen von erfundenen Reportagen und das Vorantreiben des Mythos der Lügenpresse" . nku
Donnerstag, 31. Oktober, 18 Uhr, Preisverleihung " Goldener **Aluhut**" . Ab 14,20 Euro. Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 14, Neukölln.

Die zwei sind richtig gut, eine Gruppe Kids rockt ab vor der Bühne. Langsam kommt auch in die größeren Fans Bewegung. Gitarre. Schlagzeug. Minimalmusik wie Ruhs sagt. Authentisch. Mitreißend. Bei Dein Ernst ist der Name Konzept. Hop-Rock nennen sie ihre Musik, sie besingen drei Tage Eistonne, Spießerin Lena und den berühmt berüchtigten **Aluhut** deutsche Texte mit Witz, das Outfit skurril. Die Dirty Feetz aus Berlin beginnen vor dem ersten Song gleich mit der Zugabe. Fiese Funk-Musik kündigen sie an, am Ende ist es ein Mix aus vielen Richtungen. Mit zunehmendem Einbruch der Dunkelheit tut sich immer mehr auf dem Platz, der sonst der Bolzplatz der Jugendherberge ist. Die Funken sprühen

Der steile Absturz des Rudy Giuliani

win. Washington · Der frühere New Yorker Bürgermeister war nach den Terroranschlägen 2001 ein Fels in der Brandung, von dem eine bestürzte und verwundete Nation Trost und Halt erhielt. Heute ist er, etwas überspitzt gesagt, zu einem Gift und Galle spuckenden Wurzelmännchen mit **Aluhut** verkommen: Rudy Giuliani ist im Weissen Haus Donald Trumps der wichtigste Einflüsterer jener Verschwörungstheorien, die den Präsidenten oft stärker interessieren als das Regierungsgeschäft.

Er war schon immer schillernder, als ihn seine souveränen Auftritte nach 9/11 aussehen liessen. Aber so richtig in Fahrt geraten ist Giuliani mit der Kandidatur und der Wahl Trumps, der ein vergleichbares Flair für Verschwörungstheorien hat. Auf der Basis von undurchsichtigen Geschäftsbeziehungen zu russlandfreundlichen Kreisen in der Ukraine ist er eine Art privater Gesandter des Präsidenten geworden, der in einer vom Aussenministerium unterstützten Schattendiplomatie quer durch die Welt reist und angeblichen Beweisen eines Skandals nachspürt - und zwar Beweisen, die längst widerlegt sind.

Rushhour am
Abendhimmel

Den ersten richtigen Frühlingstag nutzten nicht nur viele Klosterneuburger für einen Spaziergang in und um Klosterneuburg. Auch viele Flugzeuge wollten die herrliche Abendstimmung über der Babenbergerstadt nicht verpassen. Sie zeichneten ein wahres Muster in den Himmel, das man auch mit **Aluhut** noch bewundern konnte.

Ihr Spaziergänger

Rufen Sie an: 02243/33969 3813

Spitzen & Notizen

Von schwimmenden Wölfen und Märchen am Maar

Manchmal hat man das Gefühl, dass man langsam aber sicher den Verstand verliert. Da hilft dann auch kein **Aluhut**, denn die abstrusen Geschichten dringen trotzdem durch. Da können auch die armen Tiere nichts dran ändern.

Wolf im Maar abgetaucht?

Am vergangenen Wochenende machte der Angriff auf eine junge Frau im Ulmener Maar von sich reden und beschäftigte die Redaktion über mehrere Tage. Der vermeintliche Täter: ein gefräßiger Hecht. Trotz intensiver Recherche gelang es den Kollegen nicht herauszufinden, ob wirklich ein Hecht die junge Frau verletzt hatte, oder doch ein anderes Tier. Ein aufmerksamer Leser brachte die Redaktion allerdings auf eine gänzlich andere Idee. Seine Theorie: War etwa der Wolf aus dem Kaisersescher Wald der Angreifer? Hatte er sich nur als Hecht getarnt?

Oder gibt es gar ein Ungeheuer im Ulmener Maar? Ist Nessie den schottischen Highlands etwa überdrüssig und macht gerade Urlaub in der Eifel? Wir werden es wohl nie erfahren.

Vom Hecht gebissen

Nicht dass Sie glauben, die Redaktion ließe sich jetzt jeden Wolf, ähh, Bären aufbinden. So witzig war nämlich der Biss für die junge Ulmenerin sicherlich nicht. Fotos und Berichte von Ulmenern zeugen davon. Der in der Eifelzeitung verbreitete Vorwurf, dies seien alles nur Fake News und die Hechtattacke erfunden, um Gäste des Ulmener Maars vom Sprung ins kalte Nass abzuhalten, ist bescheuert. Die Stadt Ulmen versucht also, mit einem erfundenen Hechtbiss Angst zu schüren? Okay, der **Aluhut** der Woche ist vergeben. Da hätte Bürgermeister Thomas Kerpen doch besser seine Kirmesverletzung als Wolfsangriff verkaufen können, wäre viel einfacher gewesen.

Dieser Bär wiegt schwer

Stichwort Wolf: Der Wortspiele gibt es viele, um auszudrücken, wie ärgerlich es ist, wenn einem ein Bär aufgebunden wird. Und zwar in Form einer Geschichte, die wohl die Gebrüder Grimm so oder so ähnlich heutzutage formulieren würden. Da warnt ein umsichtiger Verbandsgemeindebürgermeister, nämlich Albert Jung (allein schon deshalb vertrauenswürdig, weil er ein ausgebildeter Förster ist) vor einem vermeintlichen Wolf, den wiederum ein Berufsjäger gesehen haben will. Soweit kein Problem. Dieser Berufsjäger wiederum macht aus dem Wolf gleich ein ganzes Rudel, erklärt die Geschichte auf Nachfrage lang und breit.

Aus früheren Studien weiß Imhoff, dass sie »als besonders mächtig wahrgenommen wird«.

Die Leute trauen den Konzernen eine sagenhafte Manipulationsmacht zu. »Big Pharma« halte die Menschen gezielt krank, sagen sie, um ihnen lebenslang teure Pillen andrehen zu können. Diese Überzeugung kann sich politisch in alle Richtungen radikalisieren: Es fängt etwa an mit halbwegs rationaler Skepsis gegenüber dem Impfen, dann regt sich ein Widerwille gegen staatliches »Bevormunden« aller Art – und am Ende steht das Vollbild Verschwörungsgangst: Die »Elite«, die Juden oder das »satanische System« wollen uns krank machen.

Die Berliner Aktivistin Giulia Silberberger beobachtet, wie sich die Szene gerade verändert; ihre kleine Organisation »Der goldene **Aluhut**« zeichnet jedes Jahr besonders verhegertes Verschwörungsgedanken aus. Zurzeit sei die »germanische Heilkunde« groß im Kommen, sagt sie.

Diese Lehre geht auf den vor zwei Jahren verstorbenen Arzt Ryke Geerd Hamer zurück. Hamer lehnte den Einsatz von Chemotherapien gegen den Krebs ab. Da würden den Patienten heimlich Chips mit Giftkammern eingepflanzt, behauptete er – ein Komplott zionistischer Onkologen.

Hamers wirre Heilkunde war früher kein großes Thema im Netz. »Aber heute haben diese Leute eine geschlossene Gruppe bei Facebook mit über 10000 Mitgliedern«, sagt Silberberger. Einige Heilkundler traf sie auch schon in den Onlineselbsthilfegruppen von Kranken beim Missionseinsatz.

(*) Theorie: Flugzeuge nebeln die Atmosphäre mit giftigen Chemikalien ein. Das belegen besonders langlebige Kondensstreifen (»Chemtrails«).

DER SPIEGEL

Der goldene **Aluhut** Giulia Silberberger ist Gründerin einer Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, Verschwörungstheorien zu entlarven und über deren Gefahren aufzuklären. Ein Interview mit Bastelanleitung.

SPIEGEL TV

Verschwörung am Himmel Die Chemtrail-Theorie ist eine typische Verschwörungstheorie: Flugzeuge versprühen demnach im Auftrag von Staaten Chemikalien, um Wetter und Klima zu ändern, Menschen zu vergiften oder anderweitig Einfluss auf das Weltgeschehen zu nehmen. SPIEGEL TV über Kondensstreifen am Himmel.

Weltmacht Paranoia

DER SPIEGEL

Der goldene **Aluhut** Giulia Silberberger ist Gründerin einer Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, Verschwörungstheorien zu entlarven und über deren Gefahren aufzuklären. Ein Interview mit Bastelanleitung.

SPIEGEL TV

Verschwörung am Himmel Die Chemtrail-Theorie ist eine typische Verschwörungstheorie: Flugzeuge versprühen demnach im Auftrag von Staaten Chemikalien, um Wetter und Klima zu ändern, Menschen zu vergiften oder anderweitig Einfluss auf das Weltgeschehen zu nehmen. SPIEGEL TV über Kondensstreifen am Himmel.

"Irgendein Kackvogel" vom Team solle kommen und die Spinne wegnehmen, er gehe jetzt gleich "in dieses verkackte Dschungeltelefon" und seinen persönlichen Miracle Morning habe er, klar: "beim Kacken". Was immerhin ein bisschen lustig ist, weil Yottas Strong-Hälzi-Energy-Frühappell, den er mit esowilligen Mitcampern zelebriert, tatsächlich stark an einen, sorry, Stuhlkreis erinnert.

Productplacement des Tages : Giseles Buch über eine selbst zehn Jahre lang durchlittene verschmähte Liebe, das sie angeblich "gerade" "schreibt". Wenn sie gut beraten ist, bringt sie es direkt als selbst eingeknarntes Hörbuch auf den Markt. Den Schlüsselsatz des Werkes kann mal direkt schon leaken: "Ich bin halt traurig, ne."

Aluhut des Tages : "Mein Ziel ist, dass ich heute Schweinearschloch auch wirklich aufesse", sprach Evelyn noch in fließendem, artikelarmen Evelynisch beim Yottaschen Motivationsmanöver - um nur ein bisschen später im vertraulichen Gespräch mit Gisele ganz flüssig und vor allem verständlich über ihre leidige Domenicovergangenheit zu sprechen. Ein schrecklicher Verdacht keimt auf: Hat sie sich die Rolle des dauerdümmlichen Schwundhirn-Schnuckels nach aufreibender Ingrid-Steeger-DVD-Selbstschulung nur antrainiert? Aber das würde ja bedeuten, dass die Menschen im Camp gar nicht authentisch sind, und das wäre ja ausgemachter Blödsinn.

Anmerkung der Redaktion: Eine frühere Version dieses Textes trug die Überschrift "Aufruhr bei den Mottentotten" - ein Wortspiel mit dem Begriff "Hottentotten".

Der Aufruf zum Sturm war zuerst als harmloser Witz gemeint. Die US-Luftwaffe hatte daraufhin aber streng davor gewarnt, in die Area 51 einzudringen. Offiziellen Angaben zufolge dient der Stützpunkt dem Test von Experimentalflugzeugen und der Ausbildung von Soldaten. Erst 2013 wurde die Existenz der Anlage durch die CIA explizit bestätigt, dabei ist sie bereits seit den Fünfzigerjahren Bestandteil verschiedenster Ufo- und Verschwörungstheorien, die dem US-Militär zum Beispiel vorwerfen, dort Außerirdische zu verstecken.

"Sie sind hier, um Spaß zu haben."

Zum angekündigten Sturm hatten Menschen unter anderem Puppen mit sich gebracht, die Außerirdische darstellen sollen. Ein Mann trug einen orangefarbenen Raumanzug, andere **Aluhüte** und Alienmasken. Auf einem Schild stand "Befreit E.T. von der Regierung" - in Anspielung auf die Figur in dem gleichnamigen Film von Steven Spielberg.

"Sie sind nur hier, um zu sehen, was abgeht", sagte laut Nachrichtenagentur Reuters auch Orlando Guerra, ein Sicherheitsbeamter der vor Ort war. "Sie sind hier, um Spaß zu haben."

Für viele Teilnehmer traf das offenbar auch zu. Der 23-jährige Jason Strand reiste mit einer Gruppe von neun Freunden aus Utah nach Nevada. "Wir sind hier rausgekommen, um zu sehen, wie die dummen Leute draufloslaufen", sagte er.

Bayernfreier Handball-Zauber, fälliger Blindtest zum **Aluhut** und das Recht auf Verkehrsunfälle

taz: Herr Küppersbusch, was war schlecht in der vergangenen Woche?

Friedrich Küppersbusch: Sack Reis voll eiferstüchtig.

Sorry, die " Anfänge vom Ende" summieren sich und begannen ungefähr am Tag seiner Inauguration.

Ein Lungenarzt findet, dass die Stickoxid-Grenzwerte abgeschafft werden sollen, weil sie willkürlich seien. Bilden wir uns die schlechte Stadtluft nur ein?

Von viertausend angeschriebenen Lungenärzten haben gut hundert die Grenzwerte und Folgen infrage gestellt. In der seriösen Wissenschaft gehört ein Blindtest dazu, und so freuen wir uns, wenn sich von viertausend Physikern über hundert zum **Aluhut** bekennen.

Laut einer ZDF-Umfrage ist jeder Zweite in Deutschland für ein Tempolimit von 130km/h auf unseren Autobahnen. Warum kommt es dann nicht einfach mal?

Saß diese Woche in einem flammneuen Leihwagen, der mich von Überholwarnung, Routenvarianten, Anschnall-Alarm, Tempomat-Stufe bis Schaltvorschlag so durchbevormundete, dass ich erwog, für den Fall meiner Demenz ihn als meinen gesetzlichen Vormund einzusetzen. Er brächte mich allein zur Arbeit und ein paar Fernsehkonzepte rotzte er sicher auch noch runter. Der deutsche Kraftfahrer wird mählich von Assistenzsystemen übermoost, offenbar will er das - bis auf eine technisch vermutlich eher schlichte Drossel bei 130. Das Auto kann alles, also bestehen wir auf unser Recht zum frei gewählten Verkehrsunfall.

Ein **Aluhut** für den Berliner

Ein rechtsradikaler Ex-Grundschullehrer und Youtuber hat Mitarbeiter*innen in der Gedenkstätte Bergen-Belsen provoziert. Er soll bezweifelt haben, dass in dem Konzentrationslager Jüd*innen ermordet wurden und den Text eines Gedenksteins als Fälschung bezeichnet haben. Der aus Berlin stammende 38-Jährige, dessen **Youtube-Kanal "Der Volkslehrer"** heißt, veröffentlicht Videos von rechten Demonstrationen und tritt dort als Redner auf. Der **Volkslehrer** heißt, veröffentlicht Videos von rechten Demonstrationen und tritt dort als Redner auf. Der **Volkslehrer** hält den Mann für einen uneinsichtigen *beliebiges Wort einfügen*, der offenbar an Verschwörungstheorien glaubt. Fakten werden kaum helfen, aber vielleicht kann dem selbsternannten Volkslehrer

Ein rechtsradikaler Ex-Grundschullehrer und Youtuber hat Mitarbeiter*innen in der Gedenkstätte Bergen-Belsen provoziert. Er soll bezweifelt haben, dass in dem Konzentrationslager Jüd*innen ermordet wurden und den Text eines Gedenksteins als Fälschung bezeichnet haben. Der aus Berlin stammende 38-Jährige, dessen **Youtube-Kanal "Der Volkslehrer"** heißt, veröffentlicht Videos von rechten Demonstrationen und tritt dort als Redner auf. Der **Volkslehrer** hält den Mann für einen uneinsichtigen *beliebiges Wort einfügen*, der offenbar an Verschwörungstheorien glaubt. Fakten werden kaum helfen, aber vielleicht kann dem selbsternannten Volkslehrer jemand einen **Aluhut** reichen und ihm nahe bringen, dass es keinen Sinn macht, Propagandavideos zu posten - weil der Youtube-Server in Bielefeld steht.

Aluhut und Lügengebilde

Gibt es geheime Organisationen, die großen Einfluss auf die Politik ausüben? Wer sich für politisch aufgeklärt hält, wird diese Frage mit Nein beantworten. Aber was ist dann mit der Internet Research Agency? Das ist eine "Trollfabrik", die in einem dreistöckigen Gebäude in Sankt Petersburg ihren Sitz hat. Diese Organisation hat im Geheimen vor letzten US-Wahlen systematisch Fake News verbreitet. Und es spricht einiges dafür, dass sie damit deren Ausgang stark beeinflusst hat. Eine solche Einflussnahme nennt sich "staatlich geförderte Internet-Propaganda" und wird von vielen Staaten, darunter auch den USA und China, praktiziert. Doch wenn das so ist, müsste die obige Frage mit Ja beantwortet werden.

Eine solche Einflussnahme nennt sich "staatlich geförderte Internet-Propaganda" und wird von vielen Staaten, darunter auch den USA und China, praktiziert.

Doch wenn das so ist, müsste die obige Frage mit Ja beantwortet werden. Und damit würde man sich gleich auch dem Vorwurf aussetzen, einem Verschwörungsmythos anzuhängen. Zumindest deutet das die neueste "Mitte-Studie" stark an. Sie wird von der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld erstellt und untersucht seit 2006 antidemokratische Einstellungen in der deutschen Bevölkerung.

Der Frage nach den geheimen Organisationen mit politischem Einfluss stimmten 45,7 Prozent der Deutschen zu. "Deutschland trägt **Aluhut**", erklärte der Deutschlandfunk daraufhin. Diese Zuspitzung ist jedoch irreführend, denn die Annahme, dass geheime Organisationen politisch Einfluss nehmen, macht noch keinen Verschwörungstheoretiker. Sonst wäre auch Verschwörungstheoretiker, wer davon ausgeht, dass es die Watergate-Affäre 1972 gab. Oder dass der letzte Irakkrieg mit einer organisierten Lüge gerechtfertigt wurde, nämlich der, dass Beweise für Massenvernichtungswaffen existierten. Die Fragestellung der Mitte-Studie legt einen falschen Ansatz nahe: Entweder glaubst du an Verschwörungen, dann glaubst du bestimmt auch daran, dass Aluhüte Gedankenmanipulation verhindern. Oder du glaubst, es gebe keine einflussreichen, organisierten Lügen, dann bist du vernünftig.

Die Macher der Studie haben damit dem Kampf gegen die Verbreitung wahnhafter Verschwörungstheorien einen Bärendienst erwiesen.

Sie wird von der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld erstellt und untersucht seit 2006 antidemokratische Einstellungen in der deutschen Bevölkerung.

Der Frage nach den geheimen Organisationen mit politischem Einfluss stimmten 45,7 Prozent der Deutschen zu. "Deutschland trägt **Aluhut**", erklärte der Deutschlandfunk daraufhin. Diese Zuspitzung ist jedoch irreführend, denn die Annahme, dass geheime Organisationen politisch Einfluss nehmen, macht noch keinen Verschwörungstheoretiker. Sonst wäre auch Verschwörungstheoretiker, wer davon ausgeht, dass es die

Watergate-Affäre 1972 gab. Oder dass der letzte Irakkrieg mit einer organisierten Lüge gerechtfertigt wurde, nämlich der, dass Beweise für Massenvernichtungswaffen existierten. Die Fragestellung der Mitte-Studie legt einen falschen Ansatz nahe: Entweder glaubst du an Verschwörungen, dann glaubst du bestimmt auch daran, dass **Aluhüte** Gedankenmanipulation verhindern. Oder du glaubst, es gebe keine einflussreichen, organisierten Lügen, dann bist du vernünftig.

Die Macher der Studie haben damit dem Kampf gegen die Verbreitung wahnhafter Verschwörungstheorien einen Bärendienst erwiesen. Dabei ist dieser Kampf wichtig. Nicht nur verstellen wahnhaftige Verschwörungstheorien den Blick auf reale Zusammenhänge. Sie geben außerdem Fanatikern, Hetzern und nicht zuletzt auch Attentätern weltweit, darunter dem Mörder von Christchurch, eine Grundlage für ihre Wahnvorstellungen. Die antisemitische Verschwörungstheorie, dass das "internationale Finanzjudentum" die Geschicke der Welt mit teuflischer Gemeinheit hinter den Kulissen lenkt, stand und steht beispielsweise im Zentrum nationalsozialistischer Weltanschauung.

Bekämpfen lassen sich solche destruktiven Vorstellungswelten aber nur, wenn differenziert wird.

Neues vom **Aluhut**

Lange nichts mehr vom Aluhut der deutschen Popmusik gehört: "Naidoo kehrt aus dem Abseits zurück", meldete gestern die Singsangagentur dpa. Demnach hat der Mannheimer Reichsbürgerfreund eine neue Platte veröffentlicht. Sucht der Prediger wieder sein Deutschland in den Grenzen von 1937? Mahnt er die Fremdherrschaft über alles Teutsche an? Weit gefehlt! "Xavier Naidoo geht auf Nummer sicher", weiß dpa und stöhnt beim Hören des Naidoo'schen Werks erleichtert auf: "Keine Politik, kaum Religion." Und das soll ein echter Naidoo sein? Zu viele Ohrfeigen hat sich die identitäre Klangschale in den letzten Jahren schon abgeholt. Nein, der neue Naidoo singt über "Diese Eine".

Neues vom Aluhut

Lange nichts mehr vom **Aluhut** der deutschen Popmusik gehört: "Naidoo kehrt aus dem Abseits zurück", meldete gestern die Singsangagentur dpa. Demnach hat der Mannheimer Reichsbürgerfreund eine neue Platte veröffentlicht. Sucht der Prediger wieder sein Deutschland in den Grenzen von 1937? Mahnt er die Fremdherrschaft über alles Teutsche an? Weit gefehlt! "Xavier Naidoo geht auf Nummer sicher", weiß dpa und stöhnt beim Hören des Naidoo'schen Werks erleichtert auf: "Keine Politik, kaum Religion." Und das soll ein echter Naidoo sein? Zu viele Ohrfeigen hat sich die identitäre Klangschale in den letzten Jahren schon abgeholt. Nein, der neue Naidoo singt über "Diese Eine". Aber wer ist sie, die große Frau im Leben des ewig Unverstandenen?

das wetter

xyxHTMLyxy<genios:zwtitel level="1">xyxHTMEyxyVerschworen xyxHTMLyxy</genios:zwtitel>xyxHTMEyxy

Den **Aluhut** festgezurt - und ab zum Aalessen nach Aachen. Das war der Plan. Doch Roderich Ginger sollte nie in der Alemannenhochburg ankommen. Denn hinter Aarau lag zermatschtes Aas auf der Autobahn, und der Schweizer Spezialist für abseitige Theorien fand keine praktische Lösung für die verfahrenere Situation und erst recht die Bremse nicht. Sein Wagen schlitterte über die Fahrbahn und schoss tief hinein in den Wald, wo Roderich Ginger an einer uralten Eiche sein Leben aushauchte. Doch wo war sein Aluhut geblieben? Ohne den er keinen Schritt tat, geschweige denn eine Autofahrt antrat, die ihn von der Schweiz in die Stadt der Printen führen sollte.

das wetter

xyxHTMLyxy<genios:zwtitel level="1">xyxHTMEyxyVerschworen xyxHTMLyxy</genios:zwtitel>xyxHTMEyxy

Den Aluhut festgezurt - und ab zum Aalessen nach Aachen. Das war der Plan. Doch Roderich Ginger sollte nie in der Alemannenhochburg ankommen. Denn hinter Aarau lag zermatschtes Aas auf der Autobahn, und der Schweizer Spezialist für abseitige Theorien fand keine praktische Lösung für die verfahrenere Situation und erst recht die Bremse nicht. Sein Wagen schlitterte über die Fahrbahn und schoss tief hinein in den Wald, wo Roderich Ginger an einer uralten Eiche sein Leben aushauchte. Doch wo war sein **Aluhut** geblieben? Ohne den er keinen Schritt tat, geschweige denn eine Autofahrt antrat, die ihn von der Schweiz in die Stadt der Printen führen sollte. Der Aluhut blieb verschwunden wie eine Erklärung für die vielen doppelten Aa im Umfeld des Todes von Roderich Ginger. Besonders darin aalte sich die verschworene Gemeinschaft der Verschwörer.

xyxHTMLyxy<genios:image filename="TAZ/2019/08/20190810/p959399.jpg">xyxHTMEyxyxyxHTMLyxy</genios:image>xyxHTMEyxy

Den Aluhut festgezurt - und ab zum Aalessen nach Aachen. Das war der Plan. Doch Roderich Ginger sollte nie in der Alemannenhochburg ankommen. Denn hinter Aarau lag zermatschtes Aas auf der Autobahn, und der Schweizer Spezialist für abseitige Theorien fand keine praktische Lösung für die verfahrenere Situation und erst recht die Bremse nicht. Sein Wagen schlitterte über die Fahrbahn und schoss tief hinein in den Wald, wo Roderich Ginger an einer uralten Eiche sein Leben aushauchte. Doch wo war sein Aluhut geblieben? Ohne den er keinen Schritt tat, geschweige denn eine Autofahrt antrat, die ihn von der Schweiz in die Stadt der Printen führen sollte. Der **Aluhut** blieb verschwunden wie eine Erklärung für die vielen doppelten Aa im Umfeld des Todes von Roderich Ginger. Besonders darin aalte sich die verschworene Gemeinschaft der Verschwörer.

xyxHTMLyxy<genios:image filename="TAZ/2019/08/20190810/p959399.jpg">xyxHTMEyxyxyxHTMLyxy</genios:image>xyxHTMEyxy

Wenn wir als planetarische Gesellschaft das Ziel erreichen wollen, das wir müssen und das sich in 1,5 Grad Celsius Erderwärmung bemessen lässt, gilt es radikal und schnell zu handeln und dabei an einem Strang zu ziehen. Stattdessen steht der Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland still, weil starke Bürgerhand es will. Am Montag sprach in der taz-Kantine Luisa Neubauer von Fridays for Future mit EnBW-Chef Frank Mastiaux. Dieser übermittelte die Hiobsbotschaft, die bei Peter Altmaiers Windgipfel am Donnerstag nur wiederholt wurde: Der Bau neuer Windräder an Land ist quasi zum Erliegen gekommen.

Das juckt jene Bürgerlichen nicht, die zur Krawatte einen **Aluhut** tragen und nichts Besseres zu tun haben, als hämische Kommentare zum "Kinderkreuzzug" von Greta Thunberg in die sozialen Medien zu pusten. CO₂xyxHTMLyxy<genios:style type="sub">xyxHTMEyxy2xyxHTMLyxy</genios:style>xyxHTMEyxy entsteht auch beim Atmen, ja. Für die Klimakrise ist aber anderes entscheidend: Beim Sprechen entsteht oft heiße Luft.

xyxHTMLyxy<genios:style type="strong">xyxHTMEyxyNächste Woche:xyxHTMLyxy</genios:style>xyxHTMEyxy Ebru Tasdemir

xyxHTMLyxy<genios:image filename="TAZ/2019/09/20190907/p965054.jpg">xyxHTMEyxyFoto: Tal SterngastxyxHTMLyxy</genios:image>xyxHTMEyxy

Rein stilistisch wird Angela Merkel uns fehlen. Am Ende ihrer Rede im Bundestag sagte die Kanzlerin, dass sie persönlich es ja besser fände, wenn die Regierung nicht auseinander fliegt. Und falls die Regierung hält, wäre sie weiter dabei. So lässig hat wohl kaum ein Kanzler den möglichen Zusammenbruch einer Regierung kommentiert. Die SPD kann die Groko ja demnächst verlassen.

Die Generaldebatte im Bundestag ist Inszenierung, Rhetorik, Performance. Inhaltlich gibt es naturgemäß wenig Neues. Die AfD findet es völlig unsinnig, etwas gegen den Klimawandel zu tun - Alexander Gauland fehlt nur noch der **Aluhut**. Christian Lindner wirkt besserwisserisch wie immer und gibt den Bauernversteher, den Grünen geht die Energiewende zu langsam, der Linkspartei fehlt das Soziale.

Interessant ist Merkels langes Lob der Nato und die Ankündigung, dass Deutschland in den 2030ern, wie von Trump verlangt, zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Rüstung ausgeben wird. Das ist noch eine Weile hin. Merkel wird dann eine Figur der Geschichtsbücher sein. Aber der Rüstungsetat steigt jetzt. Zudem kündigt die Kanzlerin eine Senkung der Unternehmenssteuer an. Und sie verteidigt die Schwarze Null. Dass man sich bei Minuszinsen kein Geld leiht, obwohl man dabei mehr zurückbekommt, leuchtet keiner schwäbischen Hausfrau ein.

Der japanische Informatikprofessor Isao Echizen hat eine Brille designt, die Gesichtserkennungssysteme mit Infrarotlicht irritiert. Und in London ist rund um die Gruppe "The Dazzle Club" eine eigene Subkultur entstanden, die mit subversiver Streetwear und Camouflage-Look (zum Beispiel Schminke) der omnipräsenten Überwachung in der Stadt die Stirn bieten will.

Der US-Künstler Adam Harvey präsentierte <https://www.taz.de/15070029/> schon 2012 im Rahmen seines Projekts "Stealth Wear" eine Anti-Spionage-Kollektion. Darunter fanden sich ein "Anti-Drohnen-Hijab" sowie eine "Anti-Drohnen-Burka", die mit einer silbernen Reflektorschicht überzogen sind. Das synthetische Material blockiert Wärmestrahlung, sodass Wärmebildkameras an Drohnen oder Polizeihubschraubern die Person nur schwer erkennen können. Das sieht aus wie ein überdimensionierter **Aluhut** aus Julian Huxleys Kurzgeschichte "The Tissue-Culture King" (1927), den man sich aufsetzt, um sich vor der Gedankenkontrolle abzuschirmen. Doch die Kollektion ist nicht von Science-Fiction, sondern von islamischer Kleidung inspiriert, die eine Trennung zwischen Mensch und Gott vornimmt, wie Harvey schreibt. Diesen Sphäredanken überträgt er auf die "Anti-Drohnen-Burka": Sie soll die Trennung zwischen Mensch und gottgleicher Technologie herstellen.

Harvey spricht von einer neuen "Ästhetik der Privatsphäre". Es gibt durchaus so etwas wie eine Schönheit des Unentdeckten, des Undechiffrierbaren, was insofern interessant ist, als man mit dieser Setzung dem technoiden Entschlüsselungsfuror der Digitalapologeten etwas entgegensetzen kann. Denn nichts ist so krude wie eine Welt, in der jede Bedeutung offenliegt.

Mit quasi diebischer Freude beobachte er dann, wie die Medien in seine Falle tappen. So geschehen etwa 2012, als er in seinem Song Wo sind sie jetzt Homosexualität mit Pädophilie gleichsetzte. Der Skandal war riesig. Alles gar nicht so gemeint, behauptet Naidoo, aber: Da habe ich natürlich gewusst, ich brauche den Skandal.

So gesehen ist es also gut möglich, dass man Naidoo auch mit diesem Text über sein neues Album gleich in die Falle tappt. Hin und weg (Sony Music) will nämlich augenscheinlich gar nichts anderes sein, als ein hübsch souliges, stinklangweiliges Schlager-R&B-Album mit überwiegend deutschen, kaum provokanten Duselexten. Man könnte, gäbe es keinen **Aluhut**- und Anti-Demokratie-Verdacht, nur wenige Zeilen darüber schreiben. Aber das Misstrauen hat sich tief in Hirn und Herz gefressen. Weswegen man mit spitzesten Ohren zuhört und jeden Reim auf die ideologische Goldwaage legt.

Mit wenig Ertrag. Da ist ein Song wie Anmut. In ihm besingt Naidoo zu einem spärlichen Neunzigerjahre-R&B-Groove die Grazie einer Frau, die eine Krone trägt. Er tritt in ihr Leben wie in eine Kathedrale. Auch abseits der leicht schiefen Metapher bleibt der Eindruck: Naidoo will offenbar wirklich nur die Macht der Liebe besingen. Die Beats schunkeln und ein Rapper namens Klotz aus Mannheim steuert italienische Reime bei. Wer sie in den Google-Übersetzer kopiert erfährt: Ohne dich werde ich verrückt.

Zusammensetzung des aktiven Korpus

Korpus-Ansicht, 888 Einträge, nach »Korpus« aufsteigend sortiert.

Texte	Wörter	Jahrgänge	Korpus
43.656	12.537.500	1997-1997	A97 St. Galler Tagblatt 1997
84.230	24.523.309	1998-1998	A98 St. Galler Tagblatt 1998
84.528	25.441.417	1999-1999	A99 St. Galler Tagblatt 1999
84.047	25.138.089	2000-2000	A00 St. Galler Tagblatt 2000
52.368	15.803.721	2001-2001	A01 St. Galler Tagblatt 2001
37.828	9.918.764	2007-2007	A07 St. Galler Tagblatt 2007
106.428	28.207.447	2008-2008	A08 St. Galler Tagblatt 2008
105.083	26.564.688	2009-2009	A09 St. Galler Tagblatt 2009
101.463	25.502.164	2010-2010	A10 St. Galler Tagblatt 2010
117.824	29.504.203	2011-2011	A11 St. Galler Tagblatt 2011
117.346	29.579.156	2012-2012	A12 St. Galler Tagblatt 2012
77.313	19.818.623	2013-2013	A13 St. Galler Tagblatt 2013
74.300	17.354.244	2014-2014	A14 St. Galler Tagblatt 2014
134.106	31.695.906	2015-2015	A15 St. Galler Tagblatt 2015
110.101	24.933.201	2016-2016	A16 St. Galler Tagblatt 2016
148.670	27.187.328	2017-2017	A17 St. Galler Tagblatt 2017
146.700	27.099.448	2018-2018	A18 St. Galler Tagblatt 2018
143.088	25.796.327	2019-2019	A19 St. Galler Tagblatt 2019
51.747	16.945.640	2009-2009	B09 Berliner Zeitung 2009
46.543	17.102.108	2010-2010	B10 Berliner Zeitung 2010
35.478	15.913.928	2011-2011	B11 Berliner Zeitung 2011
32.749	15.035.118	2012-2012	B12 Berliner Zeitung 2012
35.206	16.262.296	2013-2013	B13 Berliner Zeitung 2013
36.402	17.376.719	2014-2014	B14 Berliner Zeitung 2014
36.757	17.106.077	2015-2015	B15 Berliner Zeitung 2015
36.620	17.047.064	2016-2016	B16 Berliner Zeitung 2016
30.710	14.904.026	2017-2017	B17 Berliner Zeitung 2017
27.688	13.826.286	2018-2018	B18 Berliner Zeitung 2018
26.271	12.961.033	2019-2019	B19 Berliner Zeitung 2019
2	149.581	2002-2002	B10 Biografische Literatur
49.871	8.897.267	2005-2005	BRZ05 Braunschweiger Zeitung 2005
151.782	26.853.583	2006-2006	BRZ06 Braunschweiger Zeitung 2006
152.471	27.247.944	2007-2007	BRZ07 Braunschweiger Zeitung 2007
147.938	26.391.102	2008-2008	BRZ08 Braunschweiger Zeitung 2008
144.001	25.566.217	2009-2009	BRZ09 Braunschweiger Zeitung 2009
134.178	24.483.731	2010-2010	BRZ10 Braunschweiger Zeitung 2010
136.575	25.486.347	2011-2011	BRZ11 Braunschweiger Zeitung 2011
130.291	25.752.763	2012-2012	BRZ12 Braunschweiger Zeitung 2012
51.374	10.388.233	2013-2013	BRZ13 Braunschweiger Zeitung 2013
30.595	5.653.060	2007-2007	BVZ07 Burgenländische Volkszeitung 2007
34.236	6.549.088	2008-2008	BVZ08 Burgenländische Volkszeitung 2008
31.006	5.841.834	2008-2009	BVZ09 Burgenländische Volkszeitung 2009

30.491	4.401.138	2010-2010	BVZ10	Burgenländische Volkszeitung	2010
19.207	2.738.132	2011-2011	BVZ11	Burgenländische Volkszeitung	2011
35.290	5.059.096	2012-2012	BVZ12	Burgenländische Volkszeitung	2012
36.795	5.480.608	2013-2013	BVZ13	Burgenländische Volkszeitung	2013
35.390	5.384.040	2014-2014	BVZ14	Burgenländische Volkszeitung	2014
20.189	2.970.028	2015-2015	BVZ15	Burgenländische Volkszeitung	2015
10.583	3.047.260	1949-1974	BZK	Bonner Zeitungskorpus	
4.435	1.304.239	1993-1993	C93	COMPUTER ZEITUNG	1993
4.143	1.422.291	1994-1994	C94	COMPUTER ZEITUNG	1994
4.625	1.331.320	1995-1995	C95	COMPUTER ZEITUNG	1995
4.912	1.251.083	1996-1996	C96	COMPUTER ZEITUNG	1996
6.007	1.320.750	1997-1997	C97	COMPUTER ZEITUNG	1997
5.582	1.385.960	1998-1998	C98	COMPUTER ZEITUNG	1998
2.475	1.823.116	2017-2017	CT17	c't	2017
2.420	2.213.235	2018-2018	CT18	c't	2018
2.235	2.245.944	2019-2019	CT19	c't	2019
470	1.240.589	1998-2006	DKK	Dortmunder Chatkorpus 2.2 in CLARIN-D	
154	9.460.987	1951-2011	DIV	Belletristik des 20. und 21. Jahrhunderts, diverse Schriftsteller	
31.593	13.223.935	1996-1996	E96	Tages-Anzeiger	1996
31.567	12.956.524	1997-1997	E97	Tages-Anzeiger	1997
33.471	13.965.254	1998-1998	E98	Tages-Anzeiger	1998
34.403	14.792.765	1999-1999	E99	Tages-Anzeiger	1999
11.251	4.851.378	2000-2000	E00	Tages-Anzeiger	2000
39.804	14.427.665	2001-2001	E01	Tages-Anzeiger	2001
41.148	14.716.161	2002-2002	E02	Tages-Anzeiger	2002
37.068	14.057.136	2003-2003	E03	Tages-Anzeiger	2003
37.921	14.261.293	2004-2004	E04	Tages-Anzeiger	2004
38.172	14.444.613	2005-2005	E05	Tages-Anzeiger	2005
43.078	16.371.754	2006-2006	E06	Tages-Anzeiger	2006
65.215	23.823.084	2007-2007	E07	Tages-Anzeiger	2007
64.545	22.914.823	2008-2008	E08	Tages-Anzeiger	2008
64.255	21.557.358	2009-2009	E09	Tages-Anzeiger	2009
53.401	16.851.041	2010-2010	E10	Tages-Anzeiger	2010
46.070	15.202.016	2011-2011	E11	Tages-Anzeiger	2011
40.635	13.950.518	2012-2012	E12	Tages-Anzeiger	2012
33.900	12.026.857	2013-2013	E13	Tages-Anzeiger	2013
15.622	5.931.087	2014-2014	E14	Tages-Anzeiger	2014
30.418	11.843.546	2015-2015	E15	Tages-Anzeiger	2015
24.684	12.120.098	2016-2016	E16	Tages-Anzeiger	2016
23.199	11.533.385	2017-2017	E17	Tages-Anzeiger	2017
23.437	11.316.888	2018-2018	E18	Tages-Anzeiger	2018
22.997	10.744.814	2019-2019	E19	Tages-Anzeiger	2019
406	923.405	2004-2017	ERK	Am Erker	
312	157.847	2000-2000	FLT00	Falter	2000
3.556	1.911.876	2001-2001	FLT01	Falter	2001
3.475	1.837.850	2002-2002	FLT02	Falter	2002
3.424	1.751.846	2003-2003	FLT03	Falter	2003
3.542	1.819.854	2004-2004	FLT04	Falter	2004
4.298	2.275.415	2005-2005	FLT05	Falter	2005
4.371	2.199.824	2006-2006	FLT06	Falter	2006
4.399	2.368.759	2007-2007	FLT07	Falter	2007

5.618	2.739.685	2008-2008	FLT08	Falter	2008
7.121	2.662.819	2009-2009	FLT09	Falter	2009
7.205	2.687.057	2010-2010	FLT10	Falter	2010
7.257	2.712.327	2011-2011	FLT11	Falter	2011
7.199	2.668.785	2012-2012	FLT12	Falter	2012
7.441	2.637.787	2013-2013	FLT13	Falter	2013
6.959	2.527.404	2014-2014	FLT14	Falter	2014
6.944	2.650.339	2015-2015	FLT15	Falter	2015
6.190	2.559.316	2016-2016	FLT16	Falter	2016
6.357	2.742.608	2017-2017	FLT17	Falter	2017
5.738	2.598.323	2018-2018	FLT18	Falter	2018
5.860	2.580.223	2019-2019	FLT19	Falter	2019
8.778	3.171.751	2000-2000	FOC00	FOCUS	2000
8.297	2.950.305	2001-2001	FOC01	FOCUS	2001
7.559	2.616.920	2002-2002	FOC02	FOCUS	2002
7.271	2.458.024	2003-2003	FOC03	FOCUS	2003
7.440	2.543.146	2004-2004	FOC04	FOCUS	2004
6.392	2.327.139	2005-2005	FOC05	FOCUS	2005
6.697	2.544.442	2006-2006	FOC06	FOCUS	2006
6.552	2.707.118	2007-2007	FOC07	FOCUS	2007
6.264	2.589.641	2008-2008	FOC08	FOCUS	2008
5.685	2.333.532	2009-2009	FOC09	FOCUS	2009
5.763	2.439.854	2010-2010	FOC10	FOCUS	2010
5.182	2.176.419	2011-2011	FOC11	FOCUS	2011
4.800	2.117.849	2012-2012	FOC12	FOCUS	2012
5.049	2.118.314	2013-2013	FOC13	FOCUS	2013
5.581	2.036.276	2014-2014	FOC14	FOCUS	2014
5.064	2.122.769	2015-2015	FOC15	FOCUS	2015
4.758	1.961.118	2016-2016	FOC16	FOCUS	2016
4.394	1.786.086	2017-2017	FOC17	FOCUS	2017
4.150	1.848.832	2018-2018	FOC18	FOCUS	2018
4.264	1.915.525	2019-2019	FOC19	FOCUS	2019
12	617.690	1997-2006	FSP	Fachsprachenkorpus	
29	1.414.095	1772-1828	GOE	Goethe-Korpus	
8	219.832	1952-1990	GR1	Grammatik-Korpus	
795	426.236	1816-1819	GRI	Brüder Grimm: Sagen, Kinder- und Hausmärchen, Kinderlegenden	
6.079	4.192.044	1971-1985	H85	Handbuchkorpus	1985
4.746	3.140.293	1946-1986	H86	Handbuchkorpus	1986
4.662	2.591.193	1986-1987	H87	Handbuchkorpus	1987
1.838	904.305	1988-1988	H88	Handbuchkorpus	1988
25.381	5.428.593	2007-2007	HAZ07	Hannoversche Allgemeine	2007
69.936	15.319.055	2008-2008	HAZ08	Hannoversche Allgemeine	2008
59.138	13.959.370	2009-2009	HAZ09	Hannoversche Allgemeine	2009
25.042	3.491.718	2010-2010	HAZ10	Hannoversche Allgemeine	2010
19.257	1.706.886	2011-2011	HAZ11	Hannoversche Allgemeine	2011
18.133	1.667.697	2012-2012	HAZ12	Hannoversche Allgemeine	2012
17.858	1.640.893	2013-2013	HAZ13	Hannoversche Allgemeine	2013
17.167	1.556.822	2014-2014	HAZ14	Hannoversche Allgemeine	2014
16.735	1.419.880	2015-2015	HAZ15	Hannoversche Allgemeine	2015
27.758	5.529.395	2016-2016	HAZ16	Hannoversche Allgemeine	2016
46.420	11.485.367	2017-2017	HAZ17	Hannoversche Allgemeine	2017

48.880	12.759.104	2018-2018	HAZ18	Hannoversche Allgemeine	2018
46.724	12.395.086	2019-2019	HAZ19	Hannoversche Allgemeine	2019
25.484	4.740.223	2005-2005	HMP05	Hamburger Morgenpost	2005
35.583	6.676.237	2006-2006	HMP06	Hamburger Morgenpost	2006
37.338	6.875.169	2007-2007	HMP07	Hamburger Morgenpost	2007
35.693	7.058.308	2008-2008	HMP08	Hamburger Morgenpost	2008
35.979	7.303.977	2009-2009	HMP09	Hamburger Morgenpost	2009
35.516	7.224.304	2010-2010	HMP10	Hamburger Morgenpost	2010
33.430	6.779.361	2011-2011	HMP11	Hamburger Morgenpost	2011
33.793	7.098.271	2012-2012	HMP12	Hamburger Morgenpost	2012
33.183	6.422.007	2013-2013	HMP13	Hamburger Morgenpost	2013
30.983	6.257.820	2014-2014	HMP14	Hamburger Morgenpost	2014
25.347	5.382.742	2015-2015	HMP15	Hamburger Morgenpost	2015
29.862	6.458.144	2016-2016	HMP16	Hamburger Morgenpost	2016
25.022	5.377.687	2017-2017	HMP17	Hamburger Morgenpost	2017
23.593	5.251.684	2018-2018	HMP18	Hamburger Morgenpost	2018
22.326	5.072.107	2019-2019	HMP19	Hamburger Morgenpost	2019
49.387	9.161.558	1996-1996	I96	Tiroler Tageszeitung	1996
50.148	9.265.742	1997-1997	I97	Tiroler Tageszeitung	1997
51.153	9.774.344	1998-1998	I98	Tiroler Tageszeitung	1998
53.453	10.385.285	1999-1999	I99	Tiroler Tageszeitung	1999
71.141	13.350.085	2000-2000	I00	Tiroler Tageszeitung	2000
200	135.503	2017-2017	IX17	ix	2017
1.271	879.528	2018-2018	IX18	ix	2018
742	780.439	2019-2019	IX19	ix	2019
38.274	6.566.403	1996-1996	K96	Kleine Zeitung	1996
84.883	15.213.002	1997-1997	K97	Kleine Zeitung	1997
82.416	14.938.896	1998-1998	K98	Kleine Zeitung	1998
80.631	14.712.707	1999-1999	K99	Kleine Zeitung	1999
80.080	14.745.225	2000-2000	K00	Kleine Zeitung	2000
3.058	3.476.462	2006-2016	KIC	Fußball-Liveticker, kicker.de	
35	864.069	1992-2016	KJL	Kinder- und Jugendliteratur	
3.057	1.923.535	2006-2016	KSP	Fußball-Spielberichte, kicker.de	
189	54.345	1997-1997	L97	Berliner Morgenpost	1997
22.845	5.626.714	1998-1998	L98	Berliner Morgenpost	1998
64.699	16.567.906	1999-1999	L99	Berliner Morgenpost	1999
101.900	33.116.169	2000-2000	L00	Berliner Morgenpost	2000
93.734	30.230.051	2001-2001	L01	Berliner Morgenpost	2001
67.732	19.259.462	2002-2002	L02	Berliner Morgenpost	2002
69.160	16.537.821	2003-2003	L03	Berliner Morgenpost	2003
79.332	17.400.032	2004-2004	L04	Berliner Morgenpost	2004
76.657	17.234.020	2005-2005	L05	Berliner Morgenpost	2005
69.812	17.141.186	2006-2006	L06	Berliner Morgenpost	2006
66.232	17.863.921	2007-2007	L07	Berliner Morgenpost	2007
62.281	18.276.135	2008-2008	L08	Berliner Morgenpost	2008
56.362	17.798.945	2009-2009	L09	Berliner Morgenpost	2009
59.198	19.191.605	2010-2010	L10	Berliner Morgenpost	2010
56.711	18.736.466	2011-2011	L11	Berliner Morgenpost	2011
52.691	17.378.223	2012-2012	L12	Berliner Morgenpost	2012
49.384	16.522.952	2013-2013	L13	Berliner Morgenpost	2013
48.335	15.614.092	2014-2014	L14	Berliner Morgenpost	2014

40.058	14.809.444	2015-2015	L15	Berliner Morgenpost	2015
38.210	14.258.917	2016-2016	L16	Berliner Morgenpost	2016
34.659	12.803.218	2017-2017	L17	Berliner Morgenpost	2017
36.271	13.302.023	2018-2018	L18	Berliner Morgenpost	2018
42.529	12.542.445	2019-2019	L19	Berliner Morgenpost	2019
500	1.063.798	1970-1972	LIM	LIMAS-Korpus	
211	353.051	2017-2017	LMD17	Le Monde diplomatique	2017
226	393.154	2018-2018	LMD18	Le Monde diplomatique	2018
218	393.080	2019-2019	LMD19	Le Monde diplomatique	2019
10.670	2.955.029	2008-2008	LTB08	Luxemburger Tageblatt	2008
9.283	2.596.757	2009-2009	LTB09	Luxemburger Tageblatt	2009
10.489	2.860.766	2010-2010	LTB10	Luxemburger Tageblatt	2010
10.704	2.990.237	2011-2011	LTB11	Luxemburger Tageblatt	2011
14.636	3.973.849	2012-2012	LTB12	Luxemburger Tageblatt	2012
27.937	7.371.428	2013-2013	LTB13	Luxemburger Tageblatt	2013
29.529	6.891.274	2014-2014	LTB14	Luxemburger Tageblatt	2014
32.595	8.161.530	2015-2015	LTB15	Luxemburger Tageblatt	2015
32.507	8.278.109	2016-2016	LTB16	Luxemburger Tageblatt	2016
24.192	6.582.183	2017-2017	LTB17	Luxemburger Tageblatt	2017
20.271	6.577.464	2018-2018	LTB18	Luxemburger Tageblatt	2018
16.562	5.537.633	2019-2019	LTB19	Luxemburger Tageblatt	2019
29.307	6.205.792	1995-1995	M95	Mannheimer Morgen	1995
16.919	3.451.050	1996-1996	M96	Mannheimer Morgen	1996
6.470	1.602.407	1997-1997	M97	Mannheimer Morgen	1997
76.993	18.905.216	1998-1998	M98	Mannheimer Morgen	1998
63.500	13.986.004	1999-1999	M99	Mannheimer Morgen	1999
67.632	18.590.080	2000-2000	M00	Mannheimer Morgen	2000
82.358	23.024.516	2001-2001	M01	Mannheimer Morgen	2001
84.589	23.718.198	2002-2002	M02	Mannheimer Morgen	2002
83.720	24.284.534	2003-2003	M03	Mannheimer Morgen	2003
89.662	25.557.724	2004-2004	M04	Mannheimer Morgen	2004
95.222	25.445.295	2005-2005	M05	Mannheimer Morgen	2005
89.839	24.000.033	2006-2006	M06	Mannheimer Morgen	2006
76.381	19.884.622	2007-2007	M07	Mannheimer Morgen	2007
87.956	19.666.732	2008-2008	M08	Mannheimer Morgen,	2008
87.673	19.848.662	2009-2009	M09	Mannheimer Morgen,	2009
77.450	18.249.262	2010-2010	M10	Mannheimer Morgen,	2010
88.713	21.732.846	2011-2011	M11	Mannheimer Morgen,	2011
88.423	22.273.711	2012-2012	M12	Mannheimer Morgen,	2012
92.528	23.572.784	2013-2013	M13	Mannheimer Morgen,	2013
109.438	26.995.611	2014-2014	M14	Mannheimer Morgen,	2014
104.790	25.596.285	2015-2015	M15	Mannheimer Morgen,	2015
101.067	25.604.330	2016-2016	M16	Mannheimer Morgen,	2016
86.851	22.770.025	2017-2017	M17	Mannheimer Morgen,	2017
85.679	22.666.724	2018-2018	M18	Mannheimer Morgen,	2018
87.838	23.217.842	2019-2019	M19	Mannheimer Morgen,	2019
293	2.193.982	1946-1967	MK1	Mannheimer Korpus	1
51	337.326	1949-1974	MK2	Mannheimer Korpus	2
276	226.906	1995-1997	MLD	Magazin Lufthansa Bordbuch /	Deutsch
25.900	6.287.985	1991-1991	N91	Salzburger Nachrichten	1991
47.886	11.800.711	1992-1992	N92	Salzburger Nachrichten	1992

47.465	11.424.317	1993-1993	N93	Salzburger	Nachrichten	1993
47.731	11.663.924	1994-1994	N94	Salzburger	Nachrichten	1994
50.338	11.497.931	1995-1995	N95	Salzburger	Nachrichten	1995
53.779	11.628.420	1996-1996	N96	Salzburger	Nachrichten	1996
52.172	11.619.248	1997-1997	N97	Salzburger	Nachrichten	1997
51.446	11.663.312	1998-1998	N98	Salzburger	Nachrichten	1998
54.974	12.190.181	1999-1999	N99	Salzburger	Nachrichten	1999
59.739	12.485.500	2000-2000	N00	Salzburger	Nachrichten	2000
35	57.814	2007-2007	NEU07	Neuland:	Das Wirtschaftsmagazin der Regionen	2007
114	185.476	2008-2008	NEU08	Neuland:	Das Wirtschaftsmagazin der Regionen	2008
35	57.260	2009-2009	NEU09	Neuland:	Das Wirtschaftsmagazin der Regionen	2009
4.850	2.612.792	2002-2002	NEW02	NEWS	NEWS	2002
7.227	2.943.307	2003-2003	NEW03	NEWS	NEWS	2003
7.712	2.925.172	2004-2004	NEW04	NEWS	NEWS	2004
6.769	2.660.965	2005-2005	NEW05	NEWS	NEWS	2005
5.642	2.194.032	2006-2006	NEW06	NEWS	NEWS	2006
5.917	1.879.033	2007-2007	NEW07	NEWS	NEWS	2007
5.751	1.836.447	2008-2008	NEW08	NEWS	NEWS	2008
5.350	1.687.267	2009-2009	NEW09	NEWS	NEWS	2009
4.978	1.628.072	2010-2010	NEW10	NEWS	NEWS	2010
4.945	1.686.360	2011-2011	NEW11	NEWS	NEWS	2011
4.753	1.545.393	2012-2012	NEW12	NEWS	NEWS	2012
4.013	1.394.638	2013-2013	NEW13	NEWS	NEWS	2013
3.538	1.321.031	2014-2014	NEW14	NEWS	NEWS	2014
4.897	1.753.912	2015-2015	NEW15	NEWS	NEWS	2015
4.420	1.475.877	2016-2016	NEW16	NEWS	NEWS	2016
5.167	1.865.983	2017-2017	NEW17	NEWS	NEWS	2017
4.289	1.675.369	2018-2018	NEW18	NEWS	NEWS	2018
3.682	1.508.003	2019-2019	NEW19	NEWS	NEWS	2019
108.576	23.123.617	2000-2000	NKU00	Nordkurier	Nordkurier	2000
123.014	26.394.745	2001-2001	NKU01	Nordkurier	Nordkurier	2001
109.749	23.778.707	2002-2002	NKU02	Nordkurier	Nordkurier	2002
117.104	25.465.754	2003-2003	NKU03	Nordkurier	Nordkurier	2003
106.600	23.924.868	2004-2004	NKU04	Nordkurier	Nordkurier	2004
84.371	19.604.943	2005-2005	NKU05	Nordkurier	Nordkurier	2005
94.206	22.003.991	2006-2006	NKU06	Nordkurier	Nordkurier	2006
99.178	23.098.199	2007-2007	NKU07	Nordkurier	Nordkurier	2007
102.086	23.665.093	2008-2008	NKU08	Nordkurier	Nordkurier	2008
120.236	26.614.420	2009-2009	NKU09	Nordkurier	Nordkurier	2009
117.927	26.422.509	2010-2010	NKU10	Nordkurier	Nordkurier	2010
133.113	29.881.704	2011-2011	NKU11	Nordkurier	Nordkurier	2011
133.201	29.307.787	2012-2012	NKU12	Nordkurier	Nordkurier	2012
85.826	18.243.123	2013-2013	NKU13	Nordkurier	Nordkurier	2013
38.035	7.081.121	2014-2014	NKU14	Nordkurier	Nordkurier	2014
55.911	13.356.703	2015-2015	NKU15	Nordkurier	Nordkurier	2015
77.508	21.581.368	2016-2016	NKU16	Nordkurier	Nordkurier	2016
75.015	20.639.020	2017-2017	NKU17	Nordkurier	Nordkurier	2017
69.721	19.584.690	2018-2018	NKU18	Nordkurier	Nordkurier	2018
68.882	19.353.022	2019-2019	NKU19	Nordkurier	Nordkurier	2019
179.726	30.023.860	2007-2007	NON07	Niederösterreichische	Nachrichten	2007
191.501	32.089.251	2007-2008	NON08	Niederösterreichische	Nachrichten	2008

186.459	31.967.586	2008-2009	NON09	Niederösterreichische Nachrichten	2009
209.856	30.258.813	2010-2010	NON10	Niederösterreichische Nachrichten	2010
70.050	10.164.043	2011-2011	NON11	Niederösterreichische Nachrichten	2011
188.762	27.630.504	2012-2012	NON12	Niederösterreichische Nachrichten	2012
182.829	27.388.134	2013-2013	NON13	Niederösterreichische Nachrichten	2013
204.039	31.873.317	2014-2014	NON14	Niederösterreichische Nachrichten	2014
61.400	9.531.636	2015-2015	NON15	Niederösterreichische Nachrichten	2015
153.845	25.879.779	2016-2016	NON16	Niederösterreichische Nachrichten	2016
72.445	12.205.278	2017-2017	NON17	Niederösterreichische Nachrichten	2017
97.524	16.763.641	2018-2018	NON18	Niederösterreichische Nachrichten	2018
155.559	27.075.122	2019-2019	NON19	Niederösterreichische Nachrichten	2019
23.858	7.070.902	1990-1990	NUN90	Nürnberger Nachrichten	1990
24.133	6.837.664	1991-1991	NUN91	Nürnberger Nachrichten	1991
24.475	6.743.063	1992-1992	NUN92	Nürnberger Nachrichten	1992
23.754	6.628.811	1993-1993	NUN93	Nürnberger Nachrichten	1993
25.517	7.097.244	1994-1994	NUN94	Nürnberger Nachrichten	1994
26.071	7.422.959	1995-1995	NUN95	Nürnberger Nachrichten	1995
26.295	7.375.083	1996-1996	NUN96	Nürnberger Nachrichten	1996
27.477	7.681.928	1997-1997	NUN97	Nürnberger Nachrichten	1997
29.636	8.173.010	1998-1998	NUN98	Nürnberger Nachrichten	1998
30.143	8.473.151	1999-1999	NUN99	Nürnberger Nachrichten	1999
30.011	8.436.465	2000-2000	NUN00	Nürnberger Nachrichten	2000
30.401	8.613.443	2001-2001	NUN01	Nürnberger Nachrichten	2001
32.655	9.236.470	2002-2002	NUN02	Nürnberger Nachrichten	2002
31.358	8.623.427	2003-2003	NUN03	Nürnberger Nachrichten	2003
33.129	9.322.011	2004-2004	NUN04	Nürnberger Nachrichten	2004
37.273	10.835.315	2005-2005	NUN05	Nürnberger Nachrichten	2005
38.376	11.008.635	2006-2006	NUN06	Nürnberger Nachrichten	2006
39.750	11.544.086	2007-2007	NUN07	Nürnberger Nachrichten	2007
38.945	11.629.975	2008-2008	NUN08	Nürnberger Nachrichten	2008
37.682	10.864.710	2009-2009	NUN09	Nürnberger Nachrichten	2009
37.602	11.089.997	2010-2010	NUN10	Nürnberger Nachrichten	2010
36.997	11.057.303	2011-2011	NUN11	Nürnberger Nachrichten	2011
37.219	11.566.206	2012-2012	NUN12	Nürnberger Nachrichten	2012
36.348	11.580.096	2013-2013	NUN13	Nürnberger Nachrichten	2013
38.664	12.313.467	2014-2014	NUN14	Nürnberger Nachrichten	2014
40.354	13.119.989	2015-2015	NUN15	Nürnberger Nachrichten	2015
31.800	10.667.234	2016-2016	NUN16	Nürnberger Nachrichten	2016
28.766	10.046.738	2017-2017	NUN17	Nürnberger Nachrichten	2017
28.009	10.103.358	2018-2018	NUN18	Nürnberger Nachrichten	2018
26.062	8.413.237	2019-2019	NUN19	Nürnberger Nachrichten	2019
13.619	3.533.167	2002-2002	NUZ02	Nürnberger Zeitung	2002
31.575	8.591.314	2003-2003	NUZ03	Nürnberger Zeitung	2003
32.726	9.193.863	2004-2004	NUZ04	Nürnberger Zeitung	2004
34.683	10.537.450	2005-2005	NUZ05	Nürnberger Zeitung	2005
34.081	10.464.499	2006-2006	NUZ06	Nürnberger Zeitung	2006
34.791	10.652.124	2007-2007	NUZ07	Nürnberger Zeitung	2007
35.285	10.963.327	2008-2008	NUZ08	Nürnberger Zeitung	2008
33.095	10.214.214	2009-2009	NUZ09	Nürnberger Zeitung	2009
32.743	10.504.240	2010-2010	NUZ10	Nürnberger Zeitung	2010
32.308	10.745.041	2011-2011	NUZ11	Nürnberger Zeitung	2011

31.768	10.484.243	2012-2012	NUZ12	Nürnberger Zeitung	2012
26.213	8.594.709	2013-2013	NUZ13	Nürnberger Zeitung	2013
27.343	9.079.945	2014-2014	NUZ14	Nürnberger Zeitung	2014
28.829	9.611.514	2015-2015	NUZ15	Nürnberger Zeitung	2015
26.895	9.033.781	2016-2016	NUZ16	Nürnberger Zeitung	2016
27.723	9.306.379	2017-2017	NUZ17	Nürnberger Zeitung	2017
27.434	9.260.422	2018-2018	NUZ18	Nürnberger Zeitung	2018
25.447	8.061.901	2019-2019	NUZ19	Nürnberger Zeitung	2019
183	246.711	1994-1994	NZF94	NZZ Folio	1994
241	337.873	1995-1995	NZF95	NZZ Folio	1995
269	372.198	1996-1996	NZF96	NZZ Folio	1996
255	373.022	1997-1997	NZF97	NZZ Folio	1997
232	311.279	1998-1998	NZF98	NZZ Folio	1998
219	225.849	1999-1999	NZF99	NZZ Folio	1999
325	355.454	2000-2000	NZF00	NZZ Folio	2000
350	364.328	2001-2001	NZF01	NZZ Folio	2001
312	311.076	2002-2002	NZF02	NZZ Folio	2002
313	306.993	2003-2003	NZF03	NZZ Folio	2003
316	326.699	2004-2004	NZF04	NZZ Folio	2004
333	316.947	2005-2005	NZF05	NZZ Folio	2005
360	358.054	2006-2006	NZF06	NZZ Folio	2006
305	334.156	2007-2007	NZF07	NZZ Folio	2007
274	302.645	2008-2008	NZF08	NZZ Folio	2008
260	295.765	2009-2009	NZF09	NZZ Folio	2009
251	302.111	2010-2010	NZF10	NZZ Folio	2010
261	297.152	2011-2011	NZF11	NZZ Folio	2011
248	244.466	2012-2012	NZF12	NZZ Folio	2012
295	297.617	2013-2013	NZF13	NZZ Folio	2013
312	308.048	2014-2014	NZF14	NZZ Folio	2014
246	249.278	2015-2015	NZF15	NZZ Folio	2015
313	293.664	2016-2016	NZF16	NZZ Folio	2016
347	263.679	2017-2017	NZF17	NZZ Folio	2017
279	264.057	2018-2018	NZF18	NZZ Folio	2018
263	269.099	2019-2019	NZF19	NZZ Folio	2019
8.027	3.245.278	2002-2002	NZS02	NZZ am Sonntag	2002
9.728	3.869.597	2003-2003	NZS03	NZZ am Sonntag	2003
9.879	3.976.381	2004-2004	NZS04	NZZ am Sonntag	2004
9.967	3.814.683	2005-2005	NZS05	NZZ am Sonntag	2005
10.897	4.081.903	2006-2006	NZS06	NZZ am Sonntag	2006
9.076	3.697.309	2007-2007	NZS07	NZZ am Sonntag	2007
8.994	3.659.009	2008-2008	NZS08	NZZ am Sonntag	2008
8.452	3.422.997	2009-2009	NZS09	NZZ am Sonntag	2009
8.327	3.508.859	2010-2010	NZS10	NZZ am Sonntag	2010
7.923	3.455.803	2011-2011	NZS11	NZZ am Sonntag	2011
7.903	3.389.089	2012-2012	NZS12	NZZ am Sonntag	2012
7.862	3.309.787	2013-2013	NZS13	NZZ am Sonntag	2013
7.722	3.367.587	2014-2014	NZS14	NZZ am Sonntag	2014
7.636	3.285.942	2015-2015	NZS15	NZZ am Sonntag	2015
9.360	3.570.793	2016-2016	NZS16	NZZ am Sonntag	2016
10.425	3.762.887	2017-2017	NZS17	NZZ am Sonntag	2017
7.453	3.635.345	2018-2018	NZS18	NZZ am Sonntag	2018

6.700	3.415.012	2019-2019	NZS19	NZZ am Sonntag 2019
61.661	22.692.465	2000-2000	NZZ00	Neue Zürcher Zeitung 2000
61.873	22.697.299	2001-2001	NZZ01	Neue Zürcher Zeitung 2001
61.042	21.709.989	2002-2002	NZZ02	Neue Zürcher Zeitung 2002
57.695	20.265.820	2003-2003	NZZ03	Neue Zürcher Zeitung 2003
57.123	20.305.846	2004-2004	NZZ04	Neue Zürcher Zeitung 2004
57.800	20.392.150	2005-2005	NZZ05	Neue Zürcher Zeitung 2005
62.001	19.822.265	2006-2006	NZZ06	Neue Zürcher Zeitung 2006
61.874	19.411.366	2007-2007	NZZ07	Neue Zürcher Zeitung 2007
60.826	19.184.870	2008-2008	NZZ08	Neue Zürcher Zeitung 2008
51.323	15.816.516	2009-2009	NZZ09	Neue Zürcher Zeitung 2009
52.086	15.594.601	2010-2010	NZZ10	Neue Zürcher Zeitung 2010
53.710	16.449.315	2011-2011	NZZ11	Neue Zürcher Zeitung 2011
54.448	17.143.586	2012-2012	NZZ12	Neue Zürcher Zeitung 2012
51.127	16.539.602	2013-2013	NZZ13	Neue Zürcher Zeitung 2013
47.528	15.916.853	2014-2014	NZZ14	Neue Zürcher Zeitung 2014
40.856	15.211.151	2015-2015	NZZ15	Neue Zürcher Zeitung 2015
39.856	15.053.096	2016-2016	NZZ16	Neue Zürcher Zeitung 2016
35.661	14.885.704	2017-2017	NZZ17	Neue Zürcher Zeitung 2017
28.865	15.669.165	2018-2018	NZZ18	Neue Zürcher Zeitung 2018
25.543	15.324.451	2019-2019	NZZ19	Neue Zürcher Zeitung 2019
91.854	11.063.015	1994-1994	O94	Neue Kronen-Zeitung 1994
93.812	12.023.796	1995-1995	O95	Neue Kronen-Zeitung 1995
94.997	12.326.878	1996-1996	O96	Neue Kronen-Zeitung 1996
90.798	11.756.329	1997-1997	O97	Neue Kronen-Zeitung 1997
83.105	10.517.106	1998-1998	O98	Neue Kronen-Zeitung 1998
70.858	10.155.857	1999-1999	O99	Neue Kronen-Zeitung 1999
46.050	7.070.201	2000-2000	O00	Neue Kronen-Zeitung 2000
11.978	3.358.311	1991-1991	P91	Die Presse 1991
39.175	10.741.183	1992-1992	P92	Die Presse 1992
41.899	10.193.249	1993-1993	P93	Die Presse 1993
43.022	9.916.520	1994-1994	P94	Die Presse 1994
45.366	10.863.994	1995-1995	P95	Die Presse 1995
47.683	11.786.434	1996-1996	P96	Die Presse 1996
50.271	12.491.379	1997-1997	P97	Die Presse 1997
51.886	13.811.532	1998-1998	P98	Die Presse 1998
49.107	13.401.651	1999-1999	P99	Die Presse 1999
46.736	13.028.062	2000-2000	P00	Die Presse 2000
39.015	11.723.685	2002-2002	P02	Die Presse 2002
38.480	11.250.418	2003-2003	P03	Die Presse 2003
39.692	11.812.536	2004-2004	P04	Die Presse 2004
48.990	12.725.054	2005-2005	P05	Die Presse 2005
40.160	10.152.025	2006-2006	P06	Die Presse 2006
52.215	13.791.949	2007-2007	P07	Die Presse 2007
47.720	13.931.675	2008-2008	P08	Die Presse 2008
31.880	9.402.162	2009-2009	P09	Die Presse 2009
50.731	15.199.416	2010-2010	P10	Die Presse 2010
48.183	15.340.430	2011-2011	P11	Die Presse 2011
49.099	15.183.619	2012-2012	P12	Die Presse 2012
40.587	12.596.332	2013-2013	P13	Die Presse 2013
45.549	14.799.907	2014-2014	P14	Die Presse 2014

43.498	14.714.174	2015-2015	P15	Die Presse	2015
43.747	14.730.406	2016-2016	P16	Die Presse	2016
42.156	13.966.760	2017-2017	P17	Die Presse	2017
39.701	14.248.860	2018-2018	P18	Die Presse	2018
40.389	14.699.430	2019-2019	P19	Die Presse	2019
254	12.086.178	1999-2012	PBB	Plenarprotokolle des Parlaments	Landtag Brandenburg
228	12.742.398	1999-2012	PBE	Plenarprotokolle des Parlaments	Abgeordnetenhaus Berlin
155	3.470.100	2000-2012	PBR	Plenarprotokolle des Parlaments	Bundesrat
872	51.852.427	1998-2012	PBT	Plenarprotokolle des Parlaments	Deutscher Bundestag
378	19.225.906	1996-2012	PBW	Plenarprotokolle des Parlaments	Landtag von Baden-Württemberg
359	15.763.212	1998-2012	PBY	Plenarprotokolle des Parlaments	Bayerischer Landtag
264	11.691.974	1999-2012	PHB	Plenarprotokolle des Parlaments	Bremische Bürgerschaft
413	19.901.393	1999-2012	PHE	Plenarprotokolle des Parlaments	Hessischer Landtag
363	13.826.163	1997-2012	PHH	Plenarprotokolle des Parlaments	Hamburgische Bürgerschaft
317	16.690.056	1998-2012	PMV	Plenarprotokolle des Parlaments	Landtag Mecklenburg-Vorpommern
413	22.328.416	1998-2012	PNI	Plenarprotokolle des Parlaments	Landtag Niedersachsen
220	12.927.434	1993-2013	PNO	Plenarprotokolle des Parlaments	Landtag von Niederösterreich
486	25.959.508	1995-2012	PNO	Plenarprotokolle des Parlaments	Landtag Nordrhein-Westfalen
3.884	3.061.563	2000-2000	PRF00	profil	2000
3.682	2.887.781	2001-2001	PRF01	profil	2001
4.676	2.777.845	2002-2002	PRF02	profil	2002
6.178	2.825.209	2003-2003	PRF03	profil	2003
6.407	2.972.253	2004-2004	PRF04	profil	2004
6.222	2.954.342	2005-2005	PRF05	profil	2005
6.162	2.893.516	2006-2006	PRF06	profil	2006
5.965	2.672.344	2007-2007	PRF07	profil	2007
6.166	2.703.244	2008-2008	PRF08	profil	2008
5.371	2.456.172	2009-2009	PRF09	profil	2009
5.262	2.501.576	2010-2010	PRF10	profil	2010
5.013	2.367.348	2011-2011	PRF11	profil	2011
5.080	2.465.124	2012-2012	PRF12	profil	2012
4.648	2.270.341	2013-2013	PRF13	profil	2013
4.160	2.148.536	2014-2014	PRF14	profil	2014
3.990	2.155.697	2015-2015	PRF15	profil	2015
3.766	2.076.029	2016-2016	PRF16	profil	2016
3.482	2.055.768	2017-2017	PRF17	profil	2017
3.104	1.868.831	2018-2018	PRF18	profil	2018
2.697	1.928.967	2019-2019	PRF19	profil	2019
383	14.508.469	1996-2012	PRP	Plenarprotokolle des Parlaments	Landtag Rheinland-Pfalz
458	19.573.025	1996-2012	PSH	Plenarprotokolle des Parlaments	Landtag Schleswig-Holstein
172	8.030.152	1999-2012	PSL	Plenarprotokolle des Parlaments	Landtag des Saarlandes
318	18.385.791	1999-2012	PSN	Plenarprotokolle des Parlaments	Sächsischer Landtag
267	10.926.049	1998-2012	PST	Plenarprotokolle des Parlaments	Landtag von Sachsen-Anhalt
322	18.504.516	1999-2012	PTH	Plenarprotokolle des Parlaments	Thüringer Landtag
102.846	34.688.793	1997-1997	R97	Frankfurter Rundschau	1997
104.552	35.034.541	1998-1998	R98	Frankfurter Rundschau	1998
106.271	36.010.738	1999-1999	R99	Frankfurter Rundschau	1999
4.991	7.408.519	1984-2012	REI	Reden und Interviews	
188.588	42.830.204	1996-1996	RHZ96	Rhein-Zeitung	1996
205.961	42.678.391	1997-1997	RHZ97	Rhein-Zeitung	1997
197.157	39.232.758	1998-1998	RHZ98	Rhein-Zeitung	1998

203.008	42.244.301	1999-1999	RHZ99	Rhein-Zeitung	1999
208.873	45.345.518	2000-2000	RHZ00	Rhein-Zeitung	2000
223.869	49.526.403	2001-2001	RHZ01	Rhein-Zeitung	2001
223.145	50.353.790	2002-2002	RHZ02	Rhein-Zeitung	2002
220.876	50.288.960	2003-2003	RHZ03	Rhein-Zeitung	2003
271.452	56.196.457	2004-2004	RHZ04	Rhein-Zeitung	2004
279.722	57.267.154	2005-2005	RHZ05	Rhein-Zeitung	2005
322.656	58.582.018	2006-2006	RHZ06	Rhein-Zeitung,	2006
289.575	57.390.957	2007-2007	RHZ07	Rhein-Zeitung,	2007
219.499	52.415.567	2008-2008	RHZ08	Rhein-Zeitung	2008
223.829	51.879.064	2009-2009	RHZ09	Rhein-Zeitung	2009
103.100	21.594.086	2010-2010	RHZ10	Rhein-Zeitung	2010
298.829	51.949.371	2011-2011	RHZ11	Rhein-Zeitung	2011
316.533	56.365.062	2012-2012	RHZ12	Rhein-Zeitung	2012
316.717	57.465.116	2013-2013	RHZ13	Rhein-Zeitung	2013
342.186	63.780.666	2014-2014	RHZ14	Rhein-Zeitung	2014
351.396	65.324.506	2015-2015	RHZ15	Rhein-Zeitung	2015
372.405	69.232.109	2016-2016	RHZ16	Rhein-Zeitung	2016
371.505	66.360.615	2017-2017	RHZ17	Rhein-Zeitung	2017
351.990	63.375.368	2018-2018	RHZ18	Rhein-Zeitung	2018
344.572	63.200.092	2019-2019	RHZ19	Rhein-Zeitung	2019
3.437	1.836.705	1950-1950	S50	Der Spiegel	1950
2.443	1.627.640	1951-1951	S51	Der Spiegel	1951
2.383	1.473.596	1952-1952	S52	Der Spiegel	1952
2.135	1.456.621	1953-1953	S53	Der Spiegel	1953
2.394	1.432.293	1954-1954	S54	Der Spiegel	1954
2.783	1.563.944	1955-1955	S55	Der Spiegel	1955
3.192	1.662.545	1956-1956	S56	Der Spiegel	1956
2.944	1.830.409	1957-1957	S57	Der Spiegel	1957
3.006	1.895.611	1958-1958	S58	Der Spiegel	1958
3.648	2.085.937	1959-1959	S59	Der Spiegel	1959
3.615	2.012.477	1960-1960	S60	Der Spiegel	1960
3.826	2.010.011	1961-1961	S61	Der Spiegel	1961
4.313	2.043.296	1962-1962	S62	Der Spiegel	1962
4.430	2.120.952	1963-1963	S63	Der Spiegel	1963
4.275	2.472.516	1964-1964	S64	Der Spiegel	1964
4.545	2.836.184	1965-1965	S65	Der Spiegel	1965
4.422	2.924.093	1966-1966	S66	Der Spiegel	1966
3.705	3.023.291	1967-1967	S67	Der Spiegel	1967
4.524	3.219.032	1968-1968	S68	Der Spiegel	1968
4.654	3.549.251	1969-1969	S69	Der Spiegel	1969
4.990	3.782.487	1970-1970	S70	Der Spiegel	1970
5.267	3.460.499	1971-1971	S71	Der Spiegel	1971
5.486	3.291.550	1972-1972	S72	Der Spiegel	1972
5.056	3.034.698	1973-1973	S73	Der Spiegel	1973
4.569	2.769.611	1974-1974	S74	Der Spiegel	1974
4.778	2.819.907	1975-1975	S75	Der Spiegel	1975
4.820	3.154.922	1976-1976	S76	Der Spiegel	1976
4.973	3.518.386	1977-1977	S77	Der Spiegel	1977
4.965	3.599.478	1978-1978	S78	Der Spiegel	1978
5.070	3.873.448	1979-1979	S79	Der Spiegel	1979

5.749	4.115.001	1980-1980	S80	Der Spiegel	1980
5.877	4.207.719	1981-1981	S81	Der Spiegel	1981
5.728	4.229.992	1982-1982	S82	Der Spiegel	1982
5.169	4.265.157	1983-1983	S83	Der Spiegel	1983
5.057	4.416.168	1984-1984	S84	Der Spiegel	1984
5.075	4.423.184	1985-1985	S85	Der Spiegel	1985
5.442	4.433.682	1986-1986	S86	Der Spiegel	1986
5.712	4.579.945	1987-1987	S87	Der Spiegel	1987
5.744	4.529.318	1988-1988	S88	Der Spiegel	1988
5.892	4.684.015	1989-1989	S89	Der Spiegel	1989
5.929	4.678.813	1990-1990	S90	Der Spiegel	1990
6.023	4.666.939	1991-1991	S91	Der Spiegel	1991
6.419	4.636.399	1992-1992	S92	Der Spiegel	1992
6.224	4.092.410	1993-1993	S93	Der Spiegel	1993
6.459	4.025.211	1994-1994	S94	Der Spiegel	1994
7.136	4.227.325	1995-1995	S95	Der Spiegel	1995
7.229	4.359.491	1996-1996	S96	Der Spiegel	1996
6.974	4.534.027	1997-1997	S97	Der Spiegel	1997
7.507	4.475.088	1998-1998	S98	Der Spiegel	1998
7.542	4.797.552	1999-1999	S99	Der Spiegel	1999
7.440	4.686.205	2000-2000	S00	Der Spiegel	2000
7.043	4.530.502	2001-2001	S01	Der Spiegel	2001
6.751	4.200.804	2002-2002	S02	Der Spiegel	2002
6.466	3.962.894	2003-2003	S03	Der Spiegel	2003
6.419	3.964.245	2004-2004	S04	Der Spiegel	2004
6.368	4.120.531	2005-2005	S05	Der Spiegel	2005
6.388	4.121.382	2006-2006	S06	Der Spiegel	2006
6.463	4.160.908	2007-2007	S07	Der Spiegel	2007
6.203	4.096.887	2008-2008	S08	Der Spiegel	2008
5.933	4.055.301	2009-2009	S09	Der Spiegel	2009
5.654	3.964.740	2010-2010	S10	Der Spiegel	2010
5.778	3.960.276	2011-2011	S11	Der Spiegel	2011
5.991	3.979.144	2012-2012	S12	Der Spiegel	2012
5.823	3.987.341	2013-2013	S13	Der Spiegel	2013
5.715	3.994.336	2014-2014	S14	Der Spiegel	2014
5.548	4.022.778	2015-2015	S15	Der Spiegel	2015
5.674	4.212.863	2016-2016	S16	Der Spiegel	2016
5.581	4.142.352	2017-2017	S17	Der Spiegel	2017
5.161	4.112.811	2018-2018	S18	Der Spiegel	2018
5.074	3.984.720	2019-2019	S19	Der Spiegel	2019
3.968	1.091.780	1947-1947	S47	Der Spiegel	1947
3.309	1.290.388	1948-1948	S48	Der Spiegel	1948
3.481	1.539.215	1949-1949	S49	Der Spiegel	1949
1	182	2001-2001	SBL01	Sonntagsblick	2001
6.439	2.560.130	2005-2005	SBL05	Sonntagsblick	2005
6.173	2.228.535	2006-2006	SBL06	Sonntagsblick	2006
6.488	2.239.881	2007-2007	SBL07	Sonntagsblick	2007
5.306	2.197.085	2008-2008	SBL08	Sonntagsblick	2008
5.194	2.065.974	2009-2009	SBL09	Sonntagsblick	2009
5.194	2.153.154	2010-2010	SBL10	Sonntagsblick	2010
5.229	2.220.563	2011-2011	SBL11	Sonntagsblick	2011

5.126	2.197.743	2012-2012	SBL12	Sonntagsblick	2012
5.154	2.173.979	2013-2013	SBL13	Sonntagsblick	2013
5.656	2.273.353	2014-2014	SBL14	Sonntagsblick	2014
5.498	2.253.210	2015-2015	SBL15	Sonntagsblick	2015
4.631	2.020.692	2016-2016	SBL16	Sonntagsblick	2016
4.859	2.092.512	2017-2017	SBL17	Sonntagsblick	2017
4.851	2.227.917	2018-2018	SBL18	Sonntagsblick	2018
5.207	2.413.397	2019-2019	SBL19	Sonntagsblick	2019
1.772	3.760.110	2010-2016	SID	Fußball-Liveticker, Sport-Informationen-Dienst	
20.641	5.445.624	1999-1999	SOL99	Spiegel-Online	1999
25.137	7.770.790	2000-2000	SOL00	Spiegel-Online	2000
28.339	10.493.141	2001-2001	SOL01	Spiegel-Online	2001
26.212	10.820.074	2002-2002	SOL02	Spiegel-Online	2002
23.444	9.552.230	2003-2003	SOL03	Spiegel-Online	2003
24.672	10.311.555	2004-2004	SOL04	Spiegel-Online	2004
26.824	11.574.640	2005-2005	SOL05	Spiegel-Online	2005
32.848	14.862.672	2006-2006	SOL06	Spiegel-Online	2006
35.550	17.924.082	2007-2007	SOL07	Spiegel-Online	2007
35.429	19.566.397	2008-2008	SOL08	Spiegel-Online	2008
33.095	18.469.840	2009-2009	SOL09	Spiegel-Online	2009
31.531	17.605.914	2010-2010	SOL10	Spiegel-Online	2010
34.083	19.242.201	2011-2011	SOL11	Spiegel-Online	2011
36.804	19.626.968	2012-2012	SOL12	Spiegel-Online	2012
37.421	18.416.981	2013-2013	SOL13	Spiegel-Online	2013
37.703	16.902.868	2014-2014	SOL14	Spiegel-Online	2014
34.824	15.597.347	2015-2015	SOL15	Spiegel-Online	2015
35.676	16.051.672	2016-2016	SOL16	Spiegel-Online	2016
32.958	15.094.124	2017-2017	SOL17	Spiegel-Online	2017
36.161	17.800.880	2018-2018	SOL18	Spiegel-Online	2018
34.580	17.143.157	2019-2019	SOL19	Spiegel-Online	2019
43.427	11.353.707	2005-2005	SOZ05	Die Südostschweiz	2005
67.269	17.726.972	2006-2006	SOZ06	Die Südostschweiz	2006
68.538	17.943.193	2007-2007	SOZ07	Die Südostschweiz	2007
59.672	15.255.977	2008-2008	SOZ08	Die Südostschweiz	2008
63.199	15.943.876	2009-2009	SOZ09	Die Südostschweiz	2009
62.406	15.846.157	2010-2010	SOZ10	Die Südostschweiz	2010
59.956	14.410.128	2011-2011	SOZ11	Die Südostschweiz	2011
67.234	16.568.055	2012-2012	SOZ12	Die Südostschweiz	2012
54.532	13.353.485	2013-2013	SOZ13	Die Südostschweiz	2013
43.223	11.677.666	2014-2014	SOZ14	Die Südostschweiz	2014
12.687	4.484.690	2015-2015	SOZ15	Die Südostschweiz	2015
41.738	15.823.243	2016-2016	SOZ16	Die Südostschweiz	2016
38.100	14.538.850	2017-2017	SOZ17	Die Südostschweiz	2017
24.567	9.354.539	2018-2018	SOZ18	Die Südostschweiz	2018
15.015	6.806.058	1997-2012	SPK	spektrumdirekt	
3.360	2.083.935	1996-1996	STE96	Stern	1996
3.824	2.362.283	1997-1997	STE97	Stern	1997
4.861	2.923.560	1998-1998	STE98	Stern	1998
4.258	2.801.120	1999-1999	STE99	Stern	1999
3.649	2.808.113	2000-2000	STE00	Stern	2000
3.061	2.362.377	2001-2001	STE01	Stern	2001

2.710	2.306.105	2002-2002	STE02	Stern	2002
2.808	2.614.708	2003-2003	STE03	Stern	2003
2.485	2.460.402	2004-2004	STE04	Stern	2004
2.464	2.472.521	2005-2005	STE05	Stern	2005
3.005	2.818.649	2006-2006	STE06	Stern	2006
2.412	2.372.033	2007-2007	STE07	Stern	2007
2.199	2.146.193	2008-2008	STE08	Stern	2008
2.092	2.048.338	2009-2009	STE09	Stern	2009
2.234	1.991.906	2010-2010	STE10	Stern	2010
2.315	1.919.127	2011-2011	STE11	Stern	2011
2.274	1.772.049	2012-2012	STE12	Stern	2012
2.991	1.814.980	2013-2013	STE13	Stern	2013
3.195	1.899.442	2014-2014	STE14	Stern	2014
3.213	1.997.632	2015-2015	STE15	Stern	2015
3.022	2.076.361	2016-2016	STE16	Stern	2016
2.721	1.999.296	2017-2017	STE17	Stern	2017
2.522	2.001.383	2018-2018	STE18	Stern	2018
2.348	1.773.691	2019-2019	STE19	Stern	2019
238	153.593	2018-2018	STG18	Stern Gesund leben	2018
225	162.022	2019-2019	STG19	Stern Gesund leben	2019
60.318	17.113.331	2000-2000	T00	die tageszeitung	2000
61.918	17.529.537	2001-2001	T01	die tageszeitung	2001
61.394	17.757.959	2002-2002	T02	die tageszeitung	2002
64.169	18.044.482	2003-2003	T03	die tageszeitung	2003
73.977	20.570.951	2004-2004	T04	die tageszeitung	2004
66.216	19.248.321	2005-2005	T05	die tageszeitung	2005
64.627	18.510.261	2006-2006	T06	die tageszeitung	2006
59.741	17.331.924	2007-2007	T07	die tageszeitung	2007
56.275	16.738.620	2008-2008	T08	die tageszeitung	2008
50.825	15.653.071	2009-2009	T09	die tageszeitung	2009
48.117	15.309.457	2010-2010	T10	die tageszeitung	2010
49.022	15.819.894	2011-2011	T11	die tageszeitung	2011
48.673	15.968.468	2012-2012	T12	die tageszeitung	2012
44.605	15.382.215	2013-2013	T13	die tageszeitung	2013
42.612	14.667.430	2014-2014	T14	die tageszeitung	2014
39.075	15.270.964	2015-2015	T15	die tageszeitung	2015
36.558	14.444.015	2016-2016	T16	die tageszeitung	2016
33.939	13.997.724	2017-2017	T17	die tageszeitung	2017
28.652	13.712.643	2018-2018	T18	die tageszeitung	2018
28.582	13.665.377	2019-2019	T19	die tageszeitung	2019
9.381	4.312.346	2000-2000	TAS00	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2000
9.094	3.876.301	2001-2001	TAS01	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2001
9.280	4.085.613	2002-2002	TAS02	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2002
7.587	3.685.125	2003-2003	TAS03	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2003
8.129	3.805.106	2004-2004	TAS04	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2004
8.031	3.680.155	2005-2005	TAS05	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2005
9.008	3.398.306	2006-2006	TAS06	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2006
3.382	1.293.999	2007-2007	TAS07	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2007
8.006	3.549.085	2008-2008	TAS08	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2008
7.116	2.982.349	2009-2009	TAS09	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2009
6.808	2.861.061	2010-2010	TAS10	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2010

7.256	3.201.900	2011-2011	TAS11	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2011
7.416	3.357.499	2012-2012	TAS12	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2012
6.538	3.076.804	2013-2013	TAS13	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2013
5.763	2.871.373	2014-2014	TAS14	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2014
5.576	2.909.562	2015-2015	TAS15	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2015
5.391	2.938.419	2016-2016	TAS16	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2016
4.879	2.717.585	2017-2017	TAS17	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2017
4.733	2.753.902	2018-2018	TAS18	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2018
4.730	2.889.292	2019-2019	TAS19	SonntagsZeitung (Tages-Anzeiger)	2019
77.105	25.433.968	1992-1992	U92	Süddeutsche Zeitung	1992
83.136	27.618.747	1993-1993	U93	Süddeutsche Zeitung	1993
83.576	27.842.935	1994-1994	U94	Süddeutsche Zeitung	1994
86.666	28.622.174	1995-1995	U95	Süddeutsche Zeitung	1995
85.569	28.522.078	1996-1996	U96	Süddeutsche Zeitung	1996
86.492	29.362.488	1997-1997	U97	Süddeutsche Zeitung	1997
94.179	33.158.518	1998-1998	U98	Süddeutsche Zeitung	1998
100.806	35.994.457	1999-1999	U99	Süddeutsche Zeitung	1999
70.828	28.275.837	2000-2000	U00	Süddeutsche Zeitung	2000
71.518	28.638.200	2001-2001	U01	Süddeutsche Zeitung	2001
67.358	26.538.869	2002-2002	U02	Süddeutsche Zeitung	2002
60.018	23.311.281	2003-2003	U03	Süddeutsche Zeitung	2003
63.927	24.343.381	2004-2004	U04	Süddeutsche Zeitung	2004
64.985	25.242.856	2005-2005	U05	Süddeutsche Zeitung	2005
64.132	25.743.393	2006-2006	U06	Süddeutsche Zeitung	2006
62.314	25.243.524	2007-2007	U07	Süddeutsche Zeitung	2007
63.508	26.901.633	2008-2008	U08	Süddeutsche Zeitung	2008
57.923	24.785.051	2009-2009	U09	Süddeutsche Zeitung	2009
57.822	24.982.317	2010-2010	U10	Süddeutsche Zeitung	2010
53.739	23.986.894	2011-2011	U11	Süddeutsche Zeitung	2011
53.982	24.315.919	2012-2012	U12	Süddeutsche Zeitung	2012
48.189	21.996.944	2013-2013	U13	Süddeutsche Zeitung	2013
50.267	23.460.420	2014-2014	U14	Süddeutsche Zeitung	2014
50.640	23.879.964	2015-2015	U15	Süddeutsche Zeitung	2015
50.457	24.423.013	2016-2016	U16	Süddeutsche Zeitung	2016
48.682	23.718.948	2017-2017	U17	Süddeutsche Zeitung	2017
46.681	23.387.726	2018-2018	U18	Süddeutsche Zeitung	2018
46.134	23.968.661	2019-2019	U19	Süddeutsche Zeitung	2019
65.426	10.765.373	1997-1997	V97	Vorarlberger Nachrichten	1997
56.491	8.863.304	1998-1998	V98	Vorarlberger Nachrichten	1998
62.247	9.978.231	1999-1999	V99	Vorarlberger Nachrichten	1999
64.550	10.539.832	2000-2000	V00	Vorarlberger Nachrichten	2000
5.696	1.995.604	2006-2006	VDI06	VDI nachrichten	2006
5.478	1.976.846	2007-2007	VDI07	VDI nachrichten	2007
5.437	2.007.589	2008-2008	VDI08	VDI nachrichten	2008
5.375	1.347.782	2009-2009	VDI09	VDI nachrichten	2009
6.099	1.736.176	2010-2010	VDI10	VDI nachrichten	2010
6.053	1.819.789	2011-2011	VDI11	VDI nachrichten	2011
5.844	1.862.403	2012-2012	VDI12	VDI nachrichten	2012
5.804	1.900.711	2013-2013	VDI13	VDI nachrichten	2013
5.425	1.800.078	2014-2014	VDI14	VDI nachrichten	2014
2.307	1.135.756	2015-2015	VDI15	VDI nachrichten	2015

3.420	1.324.833	2016-2016	VDI16	VDI nachrichten 2016
3.253	1.226.150	2017-2017	VDI17	VDI nachrichten 2017
2.873	1.194.370	2018-2018	VDI18	VDI nachrichten 2018
2.885	1.176.701	2019-2019	VDI19	VDI nachrichten 2019
8	661.151	1957-1998	WAM	Belletristik des 20. Jahrhunderts, Martin Walser
407.024	246.009.235	2002-2011	WDD11	Wikipedia.de 2011 Diskussionen
1.752	1.753.279	1989-1990	WKB	Wendekorpus/West
1.632	1.480.397	1989-1990	WKD	Wendekorpus/Ost
2.221.736	574.761.167	2002-2011	WPD11	Wikipedia.de 2011 Artikel
2.784	2.488.285	2005-2005	WWO05	Weltwoche 2005
2.418	2.366.607	2006-2006	WWO06	Weltwoche 2006
2.360	2.106.455	2007-2007	WWO07	Weltwoche 2007
48	37.575	2008-2008	WWO08	Weltwoche 2008
2.618	2.219.363	2009-2009	WWO09	Weltwoche 2009
1.901	1.540.145	2010-2010	WWO10	Weltwoche 2010
2.528	1.839.941	2011-2011	WWO11	Weltwoche 2011
2.521	1.998.732	2012-2012	WWO12	Weltwoche 2012
2.539	1.984.826	2013-2013	WWO13	Weltwoche 2013
2.497	2.037.489	2014-2014	WWO14	Weltwoche 2014
2.544	2.050.934	2015-2015	WWO15	Weltwoche 2015
2.815	2.230.944	2016-2016	WWO16	Weltwoche 2016
2.863	2.319.054	2017-2017	WWO17	Weltwoche 2017
2.858	2.288.561	2018-2018	WWO18	Weltwoche 2018
2.755	2.259.260	2019-2019	WWO19	Weltwoche 2019
32.178	6.263.881	1996-1996	X96	Oberösterreichische Nachrichten 1996
41.391	8.065.573	1997-1997	X97	Oberösterreichische Nachrichten 1997
48.157	8.255.868	1998-1998	X98	Oberösterreichische Nachrichten 1998
50.488	8.733.587	1999-1999	X99	Oberösterreichische Nachrichten 1999
53.529	9.736.012	2000-2000	X00	Oberösterreichische Nachrichten 2000
2.991	2.308.889	1953-1953	Z53	Die Zeit, 1953
3.161	2.370.421	1954-1954	Z54	Die Zeit, 1954
3.624	2.633.994	1955-1955	Z55	Die Zeit, 1955
3.968	2.705.122	1956-1956	Z56	Die Zeit, 1956
3.830	2.584.475	1957-1957	Z57	Die Zeit, 1957
3.727	2.519.233	1958-1958	Z58	Die Zeit, 1958
3.758	2.487.855	1959-1959	Z59	Die Zeit, 1959
3.771	2.612.057	1960-1960	Z60	Die Zeit, 1960
4.325	3.172.406	1961-1961	Z61	Die Zeit, 1961
4.127	3.392.215	1962-1962	Z62	Die Zeit, 1962
4.325	3.571.818	1963-1963	Z63	Die Zeit, 1963
4.985	4.189.671	1964-1964	Z64	Die Zeit, 1964
5.155	4.422.097	1965-1965	Z65	Die Zeit, 1965
5.545	4.651.642	1966-1966	Z66	Die Zeit, 1966
5.571	4.480.716	1967-1967	Z67	Die Zeit, 1967
5.903	4.676.235	1968-1968	Z68	Die Zeit, 1968
5.883	5.058.233	1969-1969	Z69	Die Zeit, 1969
5.807	4.608.161	1970-1970	Z70	Die Zeit, 1970
5.046	3.814.051	1971-1971	Z71	Die Zeit, 1971
6.025	4.626.718	1972-1972	Z72	Die Zeit, 1972
6.074	4.577.724	1973-1973	Z73	Die Zeit, 1973
5.522	4.288.093	1974-1974	Z74	Die Zeit, 1974

4.936	4.167.604	1975-1975	Z75	Die Zeit,	1975
5.176	4.521.974	1976-1976	Z76	Die Zeit,	1976
5.294	4.702.353	1977-1977	Z77	Die Zeit,	1977
5.466	4.949.276	1978-1978	Z78	Die Zeit,	1978
5.288	4.963.912	1979-1979	Z79	Die Zeit,	1979
5.429	5.010.265	1980-1980	Z80	Die Zeit,	1980
5.322	4.962.168	1981-1981	Z81	Die Zeit,	1981
5.381	5.128.394	1982-1982	Z82	Die Zeit,	1982
5.246	5.178.452	1983-1983	Z83	Die Zeit,	1983
5.259	5.420.455	1984-1984	Z84	Die Zeit,	1984
5.672	5.818.289	1985-1985	Z85	Die Zeit,	1985
5.256	5.552.486	1986-1986	Z86	Die Zeit,	1986
5.350	5.781.515	1987-1987	Z87	Die Zeit,	1987
5.498	5.829.771	1988-1988	Z88	Die Zeit,	1988
5.750	6.235.701	1989-1989	Z89	Die Zeit,	1989
5.678	6.152.799	1990-1990	Z90	Die Zeit,	1990
5.775	6.275.288	1991-1991	Z91	Die Zeit,	1991
6.030	6.139.506	1992-1992	Z92	Die Zeit,	1992
6.011	5.865.341	1993-1993	Z93	Die Zeit,	1993
106	94.109	1994-1994	Z94	Die Zeit	1994
7.108	5.893.674	1995-1995	Z95	Die Zeit	1995
7.059	5.734.889	1996-1996	Z96	Die Zeit	1996
6.770	5.387.476	1997-1997	Z97	Die Zeit	1997
7.209	5.140.337	1998-1998	Z98	Die Zeit	1998
2.382	2.600.923	1998-1999	Z99	Die Zeit (Online-Ausgabe)	1999
3.498	3.498.855	1999-2000	Z00	Die Zeit (Online-Ausgabe)	2000
6.397	6.159.470	2000-2001	Z01	Die Zeit (Online-Ausgabe)	2001
6.451	5.589.771	2001-2002	Z02	Die Zeit (Online-Ausgabe)	2002
8.525	6.736.277	2002-2003	Z03	Die Zeit (Online-Ausgabe)	2003
9.359	7.011.717	2003-2004	Z04	Die Zeit (Online-Ausgabe)	2004
6.093	5.695.689	2005-2005	Z05	Die Zeit (Online-Ausgabe),	2005
10.922	8.447.407	2006-2006	Z06	Die Zeit (Online-Ausgabe),	2006
11.258	8.847.972	2007-2007	Z07	Die Zeit (Online-Ausgabe),	2007
11.460	9.054.425	2008-2008	Z08	Die Zeit (Online-Ausgabe),	2008
4.617	4.876.843	2009-2009	Z09	Die Zeit (Online-Ausgabe),	2009
4.879	5.477.749	2010-2010	Z10	Die Zeit (Online-Ausgabe),	2010
5.265	6.066.498	2011-2011	Z11	Die Zeit (Online-Ausgabe),	2011
5.467	5.903.686	2012-2012	Z12	Die Zeit (Online-Ausgabe),	2012
5.771	6.115.976	2013-2013	Z13	Die Zeit (Online-Ausgabe),	2013
5.580	6.031.012	2014-2014	Z14	Die Zeit (Online-Ausgabe),	2014
8.498	6.862.331	2015-2015	Z15	Die ZEIT	2015
8.330	6.813.108	2016-2016	Z16	Die ZEIT	2016
7.718	6.593.355	2017-2017	Z17	Die ZEIT	2017
7.574	7.078.845	2018-2018	Z18	Die ZEIT	2018
6.673	6.321.761	2019-2019	Z19	Die ZEIT	2019
223	127.888	2009-2009	ZCA09	Zeit Campus	2009
415	225.630	2010-2010	ZCA10	Zeit Campus	2010
410	217.752	2011-2011	ZCA11	Zeit Campus	2011
365	211.290	2012-2012	ZCA12	Zeit Campus	2012
322	193.884	2013-2013	ZCA13	Zeit Campus	2013
237	148.725	2014-2014	ZCA14	Zeit Campus	2014

313	181.228	2015-2015	ZCA15	Zeit	Campus	2015
372	199.951	2016-2016	ZCA16	Zeit	Campus	2016
351	209.161	2017-2017	ZCA17	Zeit	Campus	2017
322	214.999	2018-2018	ZCA18	Zeit	Campus	2018
292	229.334	2019-2019	ZCA19	Zeit	Campus	2019
496	376.705	2015-2015	ZCW15	ZEIT	Christ und Welt	2015
646	492.496	2016-2016	ZCW16	ZEIT	Christ und Welt	2016
559	456.063	2017-2017	ZCW17	ZEIT	Christ und Welt	2017
405	391.909	2018-2018	ZCW18	ZEIT	Christ und Welt	2018
376	402.082	2019-2019	ZCW19	ZEIT	Christ und Welt	2019
111	146.302	2010-2010	ZGE10	Zeit	Geschichte	2010
107	146.045	2011-2011	ZGE11	Zeit	Geschichte	2011
117	141.172	2012-2012	ZGE12	Zeit	Geschichte	2012
112	137.249	2013-2013	ZGE13	Zeit	Geschichte	2013
55	77.757	2014-2014	ZGE14	Zeit	Geschichte	2014
87	129.721	2015-2015	ZGE15	Zeit	Geschichte	2015
131	174.735	2016-2016	ZGE16	Zeit	Geschichte	2016
123	160.518	2017-2017	ZGE17	Zeit	Geschichte	2017
171	228.636	2018-2018	ZGE18	Zeit	Geschichte	2018
175	241.858	2019-2019	ZGE19	Zeit	Geschichte	2019
389	263.226	2009-2009	ZWI09	Zeit	Wissen	2009
298	187.865	2010-2010	ZWI10	Zeit	Wissen	2010
353	255.698	2011-2011	ZWI11	Zeit	Wissen	2011
1	2.492	2012-2012	ZWI12	Zeit	Wissen	2012
337	253.781	2013-2013	ZWI13	Zeit	Wissen	2013
182	171.417	2014-2014	ZWI14	Zeit	Wissen	2014
109	105.354	2015-2015	ZWI15	Zeit	Wissen	2015
137	174.242	2017-2017	ZWI17	Zeit	Wissen	2017
136	186.513	2018-2018	ZWI18	Zeit	Wissen	2018
169	230.571	2019-2019	ZWI19	Zeit	Wissen	2019

34.068.430 9.840.692.470 1772-2019 888 Korpora